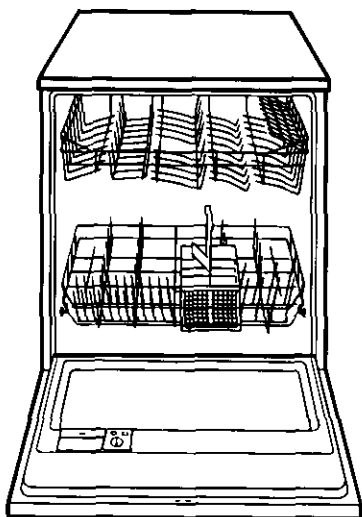


BOSCH

SMS 34
SMS 449



- (D)** Gebrauchsanweisung
- (GB)** Operating Instruction
- (AUS)** Operating Instruction
- (F)** Mode d'emploi
- (I)** Istruzioni d'uso
- (NL)** Gebruiksaanwijzing
- (GR)** Οδηγίες χρήσεως
- (E)** Instrucciones de uso
- (P)** Instruções de serviço



BOSCH

D Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise und Warnungen	4/5
Gerät anschließen	6
Gerät kennenlernen	6
Wasser enthärten	7
Klarspüler einfüllen	8
Geschirr einordnen	9
Reiniger einfüllen	10
Strom und Wasser sparen	10

Programmübersicht – Programm wählen	11
Gerät ein- und ausschalten	12
Sonderfunktionen	12
Geschirr ausräumen	13
Kundendienst	13
Kleine Störungen selbst beheben	14
Hinweise	15

GB **AUS** Index

Safety and cautionary notes	16/17
Installation	18
Getting to know your machine	18
Water softening	19
Filling rinse-aid container	20
Loading dishwasher	21
Filling with detergent	22
Saving energy and water	22

Program summary – Program selection	23
Switching on and off	24
Special functions	24
Unloading dishwasher	25
Service	25
Self-help	26
Notes	27

F Sommaire

Conseils de sécurité et consignes	28/29
Raccordement de l'appareil	30
Familiarisation avec l'appareil	30
Adoucissement de l'eau	31
Remplissage du liquide de rinçage	32
Mise en place de la vaisselle	33
Remplissage du détergent	34
Économie d'électricité et d'eau	34

Vue d'ensemble des programmes –	
Choix du programme	35
Mise en marche et arrêt de la machine	36
Fonctions particulières	36
Retrait de la vaisselle	37
Service Après-Vente	37
Pour remédier soi-même	
aux petits dérangement	38
Remarques	39

I Indice

Suggerimenti ed avvertenze	40/41
Collegamento della macchina	42
Conoscere la macchina	42
Trattamento dell'acqua	43
Immissione del brillantante	44
Stipaggio del vasellame	45
Immissione del detersivo	46
Risparmiare corrente ed acqua	46

Tabella programmi –	
Selezionare il programma	47
Inserire e disinserire la macchina	48
Funzioni speciali	48
Togliere le stoviglie	49
Servizio d'assistenza al cliente	49
Come eliminare da soli i piccoli guasti	50
Suggerimenti	51

NL Inhoud

Aanwijzingen voor veiligheid en waarschuwingen	52/53
Aansluiting van het apparaat	54
Kennismaking met het apparaat	54
Waterontharder	55
Vullen met glansspoelmiddel	56
Serviesgoed inruimen	57
Vullen met afwasmiddel	58
Besparen op stroom en water	58

Programma-overzicht - Programmakeuze	59
In- en uitschakelen van het apparaat	60
Speciale functies	60
Serviesgoed uitruimen	61
Servicedienst	61
Kleine storingen zelf verhelpen	62
Opmerkingen	63

GR Περιεχόμενα

Οδηγίες ασφαλείας και προειδοποιήσεις	64/65
Σύνδεση της συσκευής	66
Γνωριμία με τη συσκευή	66
Αποσκήρυνση του νερού	67
Τοποθέτηση λαμπρυντικού	68
Ταξινόμηση/Τοποθέτηση σκευών	69
Τοποθέτηση απορρυπαντικού	70
Οικονομία ρεύματος και νερού	70
Γενική εικόνα / Επιλογή προγράμματος	71

Θέση της συσκευής σε λειτουργία και θέση εκτός λειτουργίας	72
Ιδιαιτερές λειτουργίες	72
Αδείασμα της συσκευής	73
Σέρβις	73
Μικρές ανωμαλίες και πως να τις αντιμετωπίσετε μόνοι σας	74
Παρατηρήσεις	75

E Índice

Instrucciones de seguridad y advertencias	76/77
Conexión	78
Familiarizarse con la máquina	78
Descalcificación del agua	79
Cómo cargar el abrillantador	80
Cómo colocar la vajilla	81
Cómo cargar el detergente	82
Cómo ahorrar agua y corriente	82

Programas - Escogiendo el programa	83
Encendido/apagado	84
Funciones especiales	84
Cómo sacar la vajilla	85
Servicio de asistencia técnica	85
Cómo subsanar pequeñas averías uno mismo	86
Advertencias	87

P Índice

Medidas de segurança e indicações	88/89
Ligação da máquina	90
Conhecimento da máquina	90
Amaciador de água	91
Clarificador	92
Colocação da loiça na máquina	93
Detergente	94
Para poupar água e energia eléctrica	94

Quadro dos programas -	
Escolha do programa	95
Como ligar e desligar a máquina	96
Funções especiais	96
Para retirar a loiça	97
Assistência técnica	97
Como eliminar pequenas perturbações	98
Indicações	99

Sicherheitshinweise und Warnungen

Lesen Sie bitte vor Inbetriebnahme des Gerätes die in der Gebrauchs- und Montageanweisung aufgeführten Informationen sorgfältig durch. Sie enthalten wichtige Hinweise für die Installation, den Gebrauch und die Wartung des Gerätes.

Gebrauchs- und Montageanweisung ggf. für Nachbesitzer sorgfältig aufbewahren.

Der Hersteller haftet nicht, wenn die nachstehenden Hinweise nicht beachtet werden:

1. Verpackungsmaterial ordnungsgemäß entsorgen.
2. Beschädigtes Gerät nicht in Betrieb nehmen, im Zweifel beim Lieferanten rückfragen.
3. Das Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen.
4. Anschluß und Aufstellung nach der Montageanweisung vornehmen. Elektrische Anschlußbedingungen und Angaben auf dem Typenschild müssen übereinstimmen.
5. Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur gewährleistet, wenn das Erdungssystem der Hausinstallation vorschriftsmäßig installiert ist.
6. Kein Verlängerungskabel benutzen.
7. Reparaturen und Eingriffe in das Gerät dürfen nur vom Fachmann durchgeführt werden.
8. Im Fehlerfall, bei Montage, bei Demontage und bei Wartung das Gerät vom Netz trennen. Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten. Am Netzstecker ziehen, nicht am Anschlußkabel. Wasserhahn zudrehen.
9. Ausgediente Geräte sofort unbrauchbar machen. Netzstecker ziehen, Anschlußkabel durchtrennen und Türverschluß unbrauchbar machen.

Danach das Gerät einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Unser Beitrag zum Umweltschutz – wir verwenden Recyclingpapier.

Sicherheitshinweise und Warnungen

10. Die Geschirrspülmaschine darf nur zum Spülen von Haushaltsgeschirr verwendet werden.
11. Kinder von Spülmitteln und auch vom geöffneten Geschirrspüler fern halten. Es könnten noch Spülmittelreste im Gerät sein.
12. Das Wasser im Spülraum ist kein Trinkwasser.
13. Geben Sie kein Lösungsmittel in den Spülraum. Es besteht Explosionsgefahr.
14. Der Zulaufschlauch mit dem Kunststoffgehäuse am Wasseranschluß enthält ein elektrisches Ventil. Schlauch nicht durchschneiden. Gehäuse am Wasseranschluß nicht in Wasser tauchen.
15. Um die Standfestigkeit zu gewährleisten, dürfen Unterbau- und integrierbare Geschirrspüler nur unter einer durchgehenden Arbeitsplatte aufgestellt werden, die mit den Nachbarschränken verschraubt ist.
16. Stellen oder setzen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür, der Geschirrspüler könnte kippen.
17. Kunststoffteile nicht über der Heizung einordnen. Leichte Kunststoffteile durch andere Geschirrtteile beschweren, damit sie nicht angehoben werden und herunterfallen auf die Heizung.
18. Fassen Sie während oder unmittelbar nach Ende des Spülprogrammes nicht an die Heizung.
19. Kindern nicht erlauben mit dem Geschirrspüler zu spielen bzw. ihn zu bedienen.

Gerät anschließen

Das Gerät waagrecht und standfest mit Hilfe der verstellbaren Füße aufstellen.

Beachten Sie bitte die Montageanweisung.

Abwasser

Den Abwasserschlauch an den Ablaufstutzen des Siphons der Abwasserleitung anschließen.

Dazu die beiliegenden Teile verwenden.

Frischwasser

Anschluß nach Montageanweisung. Der Wasserdruck soll mindestens 0,3 bar betragen, höchstens 10 bar. Ist er höher, dann Druckminderventil vorschalten. Aus der Leitung sollen je Minute mindestens 10 Liter Wasser fließen. Kaltwasseranschluß ist zu empfehlen. Bei Warmwasseranschluß verkürzt sich die Programmdauer. Warmwasser darf höchstens 60 °C heiß sein.

Der Anschluß an einen drucklosen Wassererwärmer ist unzulässig.

Elektrischer Anschluß

Das Gerät nur an 230 V Wechselstrom über eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose anschließen.

Die Steckdose muß mit einer 10/16 A Sicherung abgesichert und nahe an dem Geschirrspüler angebracht sein.

Gerät kennenlernen

Klappen Sie bitte vor dem Lesen die letzten Seiten mit den Abbildungen aus.

Bedienungsblende

Bild ①

1. Programmstarter
2. Startposition
3. Programmablaufanzeige
4. Türöffner
5. Hauptschalter (EIN/AUS)
6. Programmübersicht und Programmtasten
7. Kontrollanzeige
8. Salz-Nachfüllanzeige*)
9. Klarspüler-Nachfüllanzeige*)

Innenansicht

Bild ②

12. Vorratsbehälter für Klarspüler
13. Behälter für Reiniger
14. Vorratsbehälter für Speziessalz
15. Unterer Sprüharm
16. Sprüharmrastung
17. Korbrollen
18. Wasserhärte-Bereichsschalter
19. Oberer Geschirrkorb mit Etagere und oberem Sprüharm
20. Heizung
21. Grob-/Feinsieb

*) Bei einigen Modellen

Wasser enthärten

Um gut zu spülen, braucht der Geschirrspüler weiches Wasser. Deshalb ist eine Enthärtungsanlage eingebaut. Sie macht hartes Wasser weich, wenn sie richtig eingestellt ist.

Enthärtungsanlage einstellen

Sie können die Wasserhärte beim Kundendienst oder beim Wasserwerk erfragen. Die Einstellung der Enthärtungsanlage erfolgt dann nach Bild 18.

Spezialsalz für Geschirrspülmaschinen einfüllen

Bild 9

Vor der ersten Inbetriebnahme ca. 1 l Wasser in den Vorratsbehälter für Spezialsalz füllen, damit sich das später eingefüllte Salz schneller löst. Nur Spezialsalz für Geschirrspülmaschinen verwenden.

Zum Einfüllen des Spezialsalzes ziehen Sie den unteren Geschirrkorb heraus, drehen den Verschluß des Salzbehälters (Bild 2/14) auf und füllen Spezialsalz ein.

Sie können sich das Einfüllen erleichtern, wenn Sie einen Schüttbecher benutzen. Anschließend den Verschluß wieder fest zudrehen.

Zu empfehlen ist ein fein- oder grobkörniges Spezialsalz. Bei Verwendung von Salztabletten Behälter nicht ganz vollfüllen. Keinesfalls Speise-, Koch-, Tau-, Vieh- oder Streusalz verwenden. Diese Salze enthalten meistens unlösliche Bestandteile, welche über längere Zeit die Funktion der Wasserenthärtungsanlage stören können.

Der Vorratsbehälter faßt ca. 1,5 kg Spezialsalz.

Nach dem ersten Spülgang ist der Salzbehälter mit Wasser gefüllt. Das Salznachfüllen sollte deshalb immer unmittelbar vor dem Einschalten des Geschirrspülers erfolgen. Dadurch erreichen Sie, daß die überlaufende Salzlösung sofort verdünnt und ausgespült wird.

Salz-Nachfüllanzeige

In Gebieten mit hartem Leitungswasser ist Salz nachzufüllen, sobald die Nachfüllanzeige nicht mehr sichtbar ist (Bild 3/23) bzw. leuchtet (Bild 1/8).

Wichtiger Hinweis!

Achten Sie bitte darauf, daß der Deckel nach dem Einfüllen des Spezialsalzes richtig geschlossen ist. In den Vorratsbehälter für Spezialsalz darf keine Spüllauge eindringen. Schütten Sie niemals Reiniger in den Vorratsbehälter für Spezialsalz, da die Enthärtungsanlage sonst funktionsunfähig wird (keine Garantie).

Klarspüler einfüllen

Klarspüler ist notwendig, damit nach dem Spülen auf dem Geschirr keine Wasserflecken zurückbleiben.

Nur Klarspüler für Haushaltsgeschirrspüler verwenden.

Drehen Sie den Deckel des Vorratsbehälters für Klarspüler auf (Bild ④/24).

Klarspüler einfüllen, bis die helle Füllstandsanzeige (Bild ④/25) völlig dunkel ist. An der Hell-/Dunkelfläche können Sie die Füllstandsmenge erkennen.

Anschließend den Deckel wieder fest zudrehen.

Bei jedem Spülgang wird dann eine mittlere Menge Klarspüler automatisch zugegeben.

Klarspüler-Nachfüllanzeige

Bild ④/25 oder ①/9

Wenn die Klarspüler-Nachfüllanzeige hell erscheint, muß man Klarspüler nachfüllen. Erscheint sie dunkel, ist Klarspüler vorhanden.

Zugaberegler

Bild ⑤/26

Der Zugaberegler ist stufenlos von 1 bis 6 einstellbar.

Vom Werk ist er auf 3 gestellt.

Die Stellung des Zugabereglers nur ändern, wenn Schlieren oder Wasserflecken auf dem Geschirr zurückbleiben.

- Zeigen sich Schlieren, so drehen Sie den Zugaberegler zurück.
- Treten Wasserflecken auf, dann stellen Sie den Zugaberegler höher.

Geschirr einordnen

Bild 7, 8

- Zuerst grobe Speisereste entfernen.
- Stark verschmutzte und große Teile in den Unterkorb, empfindliche, kleine und leichte Teile in den Oberkorb einordnen.
- Alle Gefäße, wie Tassen, Gläser, Töpfe usw. mit der Öffnung nach unten einordnen.
- Teile mit Wölbungen oder Vertiefungen schräg stellen, damit das Wasser ablaufen kann.
- Hohe schlanke Gefäße im mittleren Bereich der Körbe einordnen, damit sie direkt über dem Sprühstrahl stehen.
- Langstielige Gläser am Rand der Etagere
 - nicht gegen Geschirr - anlehnen (Bild 7).
- Besteckteile unsortiert in die Besteckfächer stellen.
- Lange Besteckteile, wie Schöpflöffel, lange Messer usw. legt man zweckmäßig waagrecht über den gefüllten Besteckkorb (Bild 8).
- Kunststoffteile mit anderen Geschirrtteilen beschweren und nicht unmittelbar über die Heizung (Bild 2/20) einordnen.

Ungeeignetes Geschirr

Für Geschirrspüler nicht geeignet sind:
 Bestecke mit Holz- oder Horngriffen,
 geklebte Teile
 (z. B. Kunststoffbrettchen),
 heißwasserempfindliche Kunststoffteile,
 Kupfer- und ZinnGeschirr.
 Aufglasurdekore, Aluminium- und
 Silberteile können beim Spülen
 - wie auch beim Spülen von Hand -
 zum Verfärben und Verblässen neigen.
 Auch einige Glassorten
 können nach vielen Spülgängen
 trüb werden.

Empfehlung:

**Kaufen Sie künftig nur Geschirr,
 dessen Eignung
 für den Geschirrspüler bestätigt wird.**

Was nicht in der Maschine gespült werden sollte:

Geschirrtteile, die mit Asche, Wachs,
 Schmierfett, Farbe usw. verschmutzt sind.

Korbhöhe verstellen*)

Bild 13, 14

Der obere Geschirrkorb kann nach Bedarf
 auf den oberen Rollen (Bild 13/31) oder
 den unteren Rollen (Bild 13/32)
 benutzt werden, um entweder
 im Ober- oder Unterkorb mehr Platz
 für höhere Geschirrtteile zu erhalten.
 Um den Oberkorb zu verstellen,
 müssen die Verschlussbügel rechts und links
 an den Laufschiene (Bild 13/30)
 geöffnet werden. Dann den Korb umsetzen
 und danach die Verschlussbügel
 wieder verschließen (Bild 14).

*) Bei einigen Modellen.

Reiniger einfüllen

Vor jedem Spülprogramm, außer beim Vorspülen, müssen Sie Reiniger in den Behälter (Bild ⑥) einfüllen.

Sie können den Deckel durch Drücken der Taste (Bild ③/27) am Behälter öffnen. Nach einem Spülgang ist der Behälter immer geöffnet.

Nur pulverförmigen oder flüssigen Reiniger für Haushaltsgeschirrspüler verwenden.

Es können auch Reiniger-Tabs verwendet werden.

Dosierungsempfehlungen sind auf der Reinigerpackung angegeben.

Der Behälter für Reiniger hat 2 Kammern für 15 bzw. 25 ml Reiniger. Vollständig gefüllt faßt der Behälter 55 ml.

Mit dieser eingebauten Dosierhilfe haben Sie eine einfache Möglichkeit, die Reinigermenge zu bemessen.

Erfahrungsgemäß können Sie bei den meisten pulverförmigen Reinigern die Mengenangaben auf der Reinigerpackung etwas unterschreiten. Ebenso können Sie bei leichter Anschmutzung und/oder geringer Beladung etwas weniger Reiniger nehmen.

Nach dem Einfüllen des Reinigers den Deckel zudrücken, bis er hörbar einschnappt.

Während des Spülgangs wird der Reiniger automatisch ausgespült.

Bei Töpfen mit angesetzten Speiseresten kann man den Reiniger zum Einweichen benutzen.

Strom und Wasser sparen

Sie können Strom und Wasser sparen, wenn Sie

- das Geschirr nicht unter fließendem Wasser vorspülen.
- den Geschirrspüler möglichst erst dann einschalten, wenn er voll beladen ist.
- gelegentlich ein Schnellprogramm wählen, wenn die Speisereste nicht angetrocknet sind und eine geringere Trocknung ausreicht.

Programmübersicht – Programm wählen

Für das Gebrauchsgeschirr der täglichen Mahlzeiten ist ein 65°-Programm zu empfehlen.

Temperatur beim Reinigen		65°	65°	55°
Programme				
Programm-bezeichnung	Vorspülen	Stark	Normal	Schnell
Geschirrtart	1)	Gemischtes Geschirr	Gemischtes Geschirr	Party-Geschirr
Art der Speisereste		Suppen Soßen Teigwaren Reis, Eier Aufläufe Kartoffeln gebratene Speisen	Suppen Soßen Teigwaren Reis, Eier Aufläufe Kartoffeln gebratene Speisen	Getränke Gebäck Wurst Käse Salat
Menge der Speisereste		sehr viel	viel	wenig

Durchschnittliche Programmdaten 1 = 230 V (3,1 kW) 2 = 230 V (2,3 kW)

Abweichungen dieser Programmdaten sind möglich. Sie werden z.B. durch Unterschiede in der Geschirrmenge, der Temperatur des zulaufenden Wassers und der Toleranz der Geräte verursacht.

Programmdauer in Min. bei Wasseranschluß	1	2	1	2	1	2	1	2
kalt	7	7	72	84	69	79	31	36
60 °C	7	7	58	61	58	61	25	28
Stromverbrauch in kWh bei Wasseranschluß	1	2	1	2	1	2	1	2
kalt	0,1	0,1	1,7	1,7	1,5	1,5	0,7	0,7
60 °C	0,1	0,1	0,6	0,6	0,6	0,6	0,3	0,3
Wasserverbrauch (Liter)	1	2	1	2	1	2	1	2
	5	5	26	26	20	20	17	17

1) Nur zum Abduschen, wenn das Geschirr über mehrere Tage bis zum Spülen im Geschirrspüler aufbewahrt wird. Nach dem Vorspülen den linken Drehgriff wieder bis zum Vorspülbeginn durchdrehen.

Gerät ein- und ausschalten

Gerät einschalten

- Prüfen Sie, ob sich die Sprüharme (Bild ②/15 und ②/19) ganz durchdrehen lassen. Notfalls Hindernis beseitigen.
 - Tür schließen.
 - Wasserhahn voll aufdrehen
 - Programmtaste des gewählten Programmes (Bild ①/6) drücken.
 - Den linken Drehgriff (Programmstarter Bild ①/1) nur bis zur Startposition (Bild ①/2) drehen.
 - Hauptschalter drücken (Bild ①/5). Kontrollanzeige (Bild ①/7) leuchtet auf.
- Das Programm läuft ab.**

Wenn man den linken Drehgriff (Programmstarter Bild ①/1) im Uhrzeigersinn ganz durchdreht, wird der Behälter für Reiniger geöffnet. Ist Reiniger eingefüllt, dann fällt er heraus. Es muß dann nochmals Reiniger eingefüllt werden.

Gerät ausschalten

- Hauptschalter drücken (Bild ①/5). Kontrollanzeige erlischt (Bild ①/7).
- Wasserhahn zudrehen.¹⁾

Die Programmtaste (Bild ①/6) kann gedrückt bleiben. Den linken Drehgriff (Programmstarter Bild ①/1) nicht verstellen.

- Haben Sie nur das Programm Vorspülen benutzt, drehen Sie am Programmende den linken Drehgriff (Programmstarter Bild ①/1) im Uhrzeigersinn soweit bis die Markierung auf dem Drehgriff oben sichtbar ist.

Sonderfunktionen

Programmablaufanzeige

Die Symbole der Programmablaufanzeige bedeuten:

 Reinigen

 Zwischenspülen und Klarspülen

 Trocknen

Beim Spülen wird an der Programmablaufanzeige der Fortgang des Programmes angezeigt.

Während des Aufheizens verändert sich die Anzeige nicht.

Programmwechsel

Das gewählte Programm können Sie jederzeit wechseln, indem Sie eine andere Programmtaste (Bild ①/6) drücken.

Vom Zeitpunkt des Programmwechsels läuft das neue Programm ab.

Programmunterbrechung

Wenn Sie das Programm unterbrechen wollen, so drücken Sie die Taste Hauptschalter (EIN/AUS) (Bild ①/5).

Durch erneutes Drücken dieser Taste läuft das Programm weiter.

Bei Warmwasseranschluß oder wenn die Maschine bereits aufgeheizt hat, die Tür erst einige Minuten anlehnen und dann schließen.

¹⁾ Entfällt bei Gerät mit Aqua-Stop.

Geschirr ausräumen

Zuerst den Unterkorb, dann den Oberkorb ausräumen. Damit vermeiden Sie, daß eventuell Wassertropfen vom Oberkorb auf das Geschirr des Unterkorbes fallen. Wenn das Geschirr nach Ablauf des Programmes ca. 15 Minuten abkühlen kann, läßt es sich bequemer anfassen und herausnehmen. Es kühlt schneller ab, wenn Sie nach dem Programmablauf die Tür ganz öffnen.

Gerät kontrollieren

- Die beiden Siebe (Bild 13) kontrollieren.

Wenn Reste zurückgeblieben sind, die Siebe herausnehmen, grobe Reste entfernen und unter fließendem Wasser säubern. Beim Einsetzen darauf achten, daß das Grob-/Feinsieb (Kunststoffsiebe einrasten) gleichmäßig in der Vertiefung liegt.

- Oberen und unteren Sprüharm (Bild 2/15 und 2/19) auf verstopfte Löcher kontrollieren und bei Bedarf reinigen. Der untere Sprüharm ist nur eingerastet. Er läßt sich nach oben abziehen. Nach dem Reinigen muß der Sprüharm wieder bis zum Einrasten eingesteckt werden (Bild 2/16).

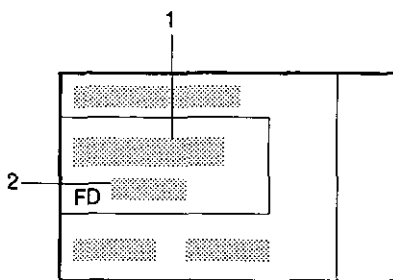
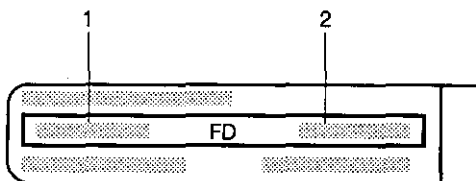
Der obere Sprüharm läßt sich abschrauben (Bild 15).

Kundendienst

Bevor Sie den Kundendienst rufen, prüfen Sie bitte, ob Sie nach den Angaben - Kleine Störungen selbst beheben - die Störung beseitigen können. Bei Beratungsfällen müssen Sie, auch während der Garantiezeit, die vollen Kosten für den Monteureinsatz übernehmen.

Dieses Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Elektrogeräte. Reparaturen an Elektrogeräten sind nur von Fachkräften durchzuführen. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Schäden für den Benutzer entstehen.

Sollte das Gerät einen Fehler aufweisen, rufen Sie unseren Kundendienst. Den für Sie nächsten Kundendienst können Sie aus dem Kundendienstverzeichnis entnehmen. Geben Sie bitte dem Kundendienst die Gerätenummer 1 und die FD-Nummer 2 an.



Sie finden diese Angaben bei geöffneter Tür.

Kleine Störungen selbst beheben

Störungen

**Kontrollanzeige
leuchtet nicht auf**

Gerät läuft nicht an

**Im Gerät bleibt
Wasser stehen**

**Reinigerdeckel läßt sich
nicht schließen**

**Unterer Sprüharm
dreht sich schwer**

**Weißer Belag
auf dem Geschirr**

**Schlieren
auf den Gläsern**

**Nach dem Trockenvorgang
noch Wassertropfen auf
dem Geschirr**

Klapperndes Geräusch

**Spülergebnis
unbefriedigend**

Mögliche Ursachen

- Hauptschalter wurde nicht eingeschaltet.
- Netzstecker steckt nicht in der Steckdose.
- Sicherung in der Wohnung hat ausgelöst.
- Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.
- Linker Drehgriff steht nicht in Startposition (Bild 1/2).
- Wasserhahn ist nicht geöffnet.
- Sieb im Frischwasserschlauch ist verstopft.
- Abwasserschlauch geknickt.
- Siebe verstopft (Grob-/Feinsieb Bild 3 kontrollieren).
- Programm ist nicht beendet worden.
- Sprüharm abziehen und reinigen.
Auch Sprüharmlager säubern.
- Reiniger und/oder Klarspülermenge nicht richtig bemessen.
- Kein Speziälsalz in der Enthärtungsanlage.
- Deckel des Vorratsbehälters für Speziälsalz ist nicht fest zuge dreht.
- Nicht geeigneter Reiniger verwendet.
- Klarspülermenge zu groß.
- Klarspülermenge zu gering.
- Geschirr nicht richtig eingeordnet.
- Reiniger und/oder Klarspülermenge nicht richtig bemessen.
- Nach Einfüllen des Reinigers Programm beschleunigt durchlaufen gelassen. Dadurch wurde der Reiniger zu früh zugegeben.
- Geschirr falsch eingeordnet oder Geschirrkorb überfüllt.
- Sprüharm wurde durch Geschirrt eile an der Drehbewegung gehindert.
- Grob-/Feinsieb ist verstopft (Bild 3).
- Mikrosieb ist verstopft (Bild 3).
(Bei Bedarf herausnehmen und reinigen. Beim Wiedereinsetzen muß das Mikrosieb deutlich einrasten).
- Siebrand liegt nicht gleichmäßig in der Vertiefung.
- Düsen des Sprüharms sind verstopft.
- Zu mildes Programm gewählt.

Hinweise

1. Der Geschirrspüler wurde im Werk gründlich geprüft. Dabei sind kleine Wasserflecken zurückgeblieben. Sie verschwinden nach dem ersten Spülgang.
2. Wird ein Unterbaumodell als Standgerät genutzt (mit nachträglich angebrachter Tischplatte), so muß man es sichern, damit es nicht umkippt. Man kann es an einer Wand oder an benachbarten Möbeln befestigen.
3. Ausbau eines Gerätes
 - Netzstecker ziehen.
 - Wasserhahn zudrehen.
 - Frisch- und Abwasserschlauch am Wasserhahn und Ablaufstutzen des Siphons lösen.
 - Befestigungsschrauben unter der Arbeitsplatte herausschrauben.
 - Sockelbrett, wenn vorhanden, abmontieren.
 - Gerät herausziehen, dabei die Schläuche nachziehen.
4. Gerät nur aufrecht oder auf der Rückseite liegend transportieren. Bei einer anderen Lage kann Restwasser in ein Steuerorgan laufen und zu fehlerhaftem Programmablauf führen.
5. Nur für Vergleichsprüfungen
Einordnung nach DIN 44 990; IEC 436
Fassungsvermögen: 12 Maßgedecke
Einordnungsbeispiel: Bild 16 und 17
Vergleichsprogramm: Normal 65 °C.
Referenzreiniger 25 g.
6. Nur für Schweiz-Ausführung.
Das Gerät kann ohne weiteres zwischen Holz- und Kunststoffwände in eine Küchenzeile eingebaut werden. Instr. Nr. 51.

Wenn das Gerät nicht über Stecker angeschlossen wird, so muß zur Erfüllung der einschlägigen Sicherheitsvorschriften installationsseitig eine allpolige Trennvorrichtung mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm vorhanden sein.

Safety and cautionary notes

Please read the installation and operating instructions carefully before using your dishwasher for the first time. These instructions contain important notes regarding installation, use and maintenance of your appliance.

Please keep these instructions in a safe place and, if you sell the appliance, hand them to the new owner.

The manufacturer cannot accept liability if these instructions are not adhered to.

1. Remove all packing materials carefully.
2. If your appliance is damaged, do not attempt to use it, when in doubt ask your retailer for advice.
3. The appliance is only suitable for normal domestic use and for the purposes stated in the operating instructions.
4. Connect and push dishwasher into place in accordance with the installation instructions. Electrical connection must be in accordance with data on the rating plate.
5. Electrical safety of the appliance is only guaranteed if the earthing system of the house is in accordance with local electricity board regulations.

6. Do not use an extension cable.
7. Repairs and any other work on the appliance should only be carried out by an approved service engineer.
8. Disconnect from the mains power supply when installing, dismantling or servicing the appliance. Disconnect by pulling out the plug, do not pull on the cable. Turn off the water supply at the tap.
9. Appliances which are to be discarded must be made unusable. Pull off the plug, remove the cable and make the door lock and door catch unusable.

Then take the appliance to a designated rubbish tip.

Our contribution towards a cleaner environment – we use recycled paper.

Safety and cautionary notes

10. The appliance may only be used for cleaning suitable household utensils.
11. Keep detergents away from children. Keep children away from opened dishwashers.
12. The water in the dishwasher is not drinking water.
13. Do not use solvents of any kind in your dishwasher. They could cause an explosion.
14. The inlet hose with plastic housing has an electrically operated valve. Do not cut through the hose. Do not immerse the housing in water.
15. Built-under and integrated dishwashers must be placed under a continuous worktop fixed to cupboards in order to ensure stability of the appliance.
16. Do not stand or sit on the open door of your dishwasher. The appliance may topple over.
17. Do not place plastic items or any items that are not heat resistant directly over the heating elements. Very light plastic items should be weighted down by heavier utensils in order to prevent them from being lifted up by the water jets and falling onto the heating elements.
18. Do not touch the heating elements during or immediately after a programme has finished.
19. Do not allow children to play with the dishwasher or to operate it.
20. Do not place any wooden items or special finishes in the dishwasher as this will damage the surface of the utensil.
21. Do not place detergent or rinse aid in the salt container compartment as this will invalidate the guarantee.

Installation

Appliance must be levelled (side to side and front to back – spirit level) by using the adjustable feet.

Please read the installation directions.

UK, Installation instructions

Ignore drainage and water connection on assembly instructions and use the instructions given below.

For building in, it is recommended that the services to the dishwasher are installed in the cupboard next to the machine. This gives easy access should the machine ever need to be removed. In any event, it is strongly recommended that the water supply is turned off after each usage.

Drainage connection

Make a hooked end in the drainage hose using the plastic fitting provided. The end of this should drop into a standpipe the top height of which is between 30cms and 100cms above the floor standing level of the dishwasher. The diameter of the standpipe should be at least 30mm so that there is an air gap around the end of the dishwasher drain hose.

Water connection

The water inlet hose from the machine terminates in a 3/4" female connector. The water supply should therefore, terminate in a similar male connector and should have a stop-cock close by in the pipe.

Water pressure should be between 0.3 and 10 bar and at least 10 litres of water should flow per minute.

Cold water connection only.

The machine is fitted in the factory with a PVC feed pipe which can only be connected to the cold water supply. If a hot water supply is required then the after-sales service can deliver a rubber pipe conversion. Do not connect to an unpressurised water heater.

Getting to know your machine

Before reading, please unfold last pages containing illustrations.

Control panel

Fig. ①

1. Programme starter
2. Starting position
3. Programme sequence indicator
4. Door handle
5. Main switch (ON/OFF)
6. Programme guide and push buttons
7. Mains indicator
8. Salt-refill indicator*)
9. Rinse-aid refill indicator*)

Interior

Fig. ②

12. Rinse-aid container
13. Detergent container
14. Granular salt container
15. Lower spray arm
16. Spray arm mounting
17. Basket rollers
18. Switch for hard-water areas
19. Upper basket with cup rack and spray arm
20. Heater element
21. Coarse and fine filters

*) Not on all models.

Electrical connection

Connect the appliance only to a 230-240 V AC socket. The plug must be fused with a 13 A fuse.

How your dishwasher should be installed see page 27 paragraph 6.

Water softening

In order to work correctly,
the dishwasher needs soft water.
So a water softener is built-in.
When correctly set,
it softens the water.

Setting the water softener

Your local water board will tell you
what the water hardness in your area is.

The water hardness dial should then
be set as shown in Fig. 18.

Important Note!

Please make absolutely sure that the lid (flap)
on the salt container is closed properly.
Soap suds must not get into the salt container.
Never put detergent into the salt container, as
the water softener would be damaged and a
guarantee claim could not be made against
this damage.

Only use granular salt suitable for dishwashers

Fig. 19

Before using the machine for the first
time pour approximately 1 liter of water
into the salt container. This helps to
dissolve the salt more quickly. Only use
granular salt suitable dishwashers.

To fill container, remove lower basket.
Unscrew cap of salt container (Fig. 2/14),
and fill with granular salt.

Filling can be made easier by using a
pouring cup.

Then screw cap tightly back into place.

Dishwasher granular salt is suggested.
When using salt tablets, do not fill
the container to the top.

Table-salt, road-salt or any other salt
should not be used. These salts usually
contain insoluble elements, which in time
can damage the softener.

(Granular salt can be obtained in most
large supermarkets).

The reserve container holds about 1.5 kg
of granular salt.

After the first wash cycle,
the salt container will be full of water.
So adding salt should always be done
immediately before starting
the dishwasher. This way,
any excess salt solution will be
immediately thinned and washed away.

Low salt indicator

In a hard water area salt must be added
as soon as the floater can no longer
be seen (Fig. 3/23) or it goes on
(Fig. 1/8).

Filling the rinse-aid container

A rinse-aid is necessary so that no water-spots remain on dishware after washing.

Use only rinse-aid intended for household dishwashers.

Turn lid of the rinse-aid reservoir (Fig. ④/24) to open.

Pour in rinse aid until the level indicator (Figure ④/25) has turned from clear to completely dark. The clear/dark surface indicates the level of rinse-aid in the dispenser.

Remember to screw lid tightly on afterwards.

With each washing, the correct amount of rinse-aid will be dispensed.

Low rinse-aid indicator

Fig. ④/25 or ①/9

When the low rinse-aid indicator appears bright, the rinse-aid must be replenished. If it is dark, there is enough rinse-aid on hand.

Dispenser regulator

Fig. ⑥/26

The dispenser regulator may be set between 1 and 6. Upon delivery, it will be set on 3.

The setting should only be changed if deposits or water spots remain on the dishware.

- If lime streaks appear, turn the regulator back.
- If water spots appear, set the regulator on a higher number.

Loading dishwasher

Fig. 7, 8

- First, remove large food particles.
- Arrange large or heavily soiled articles in the lower rack, and small, light or delicate articles in the upper rack.
- Containers, such as cups, glasses, pots, etc. should be placed upside down.
- Arrange all items with recessed or curved sections on a slant to drain water away.
- Place tall, narrow receptacles in the middle of the racks so they are directly over the spray.
- Long-stemmed glasses should lean against the rack, not against dishware. (Fig. 7)
- Place cutlery unsorted into cutlery compartments.
- Long cutlery, such as ladles, long knives, etc. should be laid horizontally across the filled cutlery compartment. (Fig. 8)
- Plastic items should be weighted down with heavier items and not placed directly above the heating elements. (Fig. 2/20)

Unsuitable dishware

Cutlery with wooden or bone handles are unsuitable. So are parts joined by adhesive, and plastic, copper or tin items which cannot resist hot water.

As with hand-washing, some "on-glaze" decorated china, aluminium, or silver have a tendency to discolour or fade. Also, some types of glassware (crystal) can become opaque after many washings.

Recommendation:

In the future, buy only items which are guaranteed suitable for dishwashers.

What you should not put into the dishwasher:

Dishes or cutlery soiled by tobacco ash, candle wax (or similar), paint etc.

Rack height adjustment*)

Fig. 13, 14

The upper dish-rack can be used on the upper (Fig. 13/31) or on the lower rollers (Fig. 13/32) as required.

This provides more space in the upper or lower rack accordingly.

To adjust the rack, release the latches on both the right and left tracks. (Fig. 13/30).

Move the rack to the desired position, and close the latches. (Fig. 14).

*) Not on all models.

Filling with detergent

Detergent must be put into the detergent compartment (Fig. ③) before the start of every programme, except if pre-rinse only is selected.

The detergent compartment can be opened by pressing the button (Fig. ③/27). This compartment remains open after the washing cycle.

Use only special detergent suitable for household dishwashers.

You may use detergent tablets in your dishwasher.

For dosage see back of pack.

The detergent compartment consists of 2 chambers for 15 or 25 ml detergent. The full compartment holds 55 ml.

This two part detergent compartment helps you to use the correct amount of detergent.

After the detergent compartment has been filled, ensure the lid has „clicked” shut.

During the main wash the detergent will be dispensed automatically.

The detergent can be used to soak pots and pans which are heavily soiled.

Saving energy and water

You can save electricity and water if

- You don't pre-rinse dishes under running water.
- You run the dishwasher only when it is fully loaded.
- You occasionally use a quick programme for a small load of lightly soiled dishes.

Program summary – Program selection

For a full load of mixed dishes the 65°C programme should be used.

Temperature during washing cycle		65°	65°	55°
Programme				
Programme description	Pre-rinse	Super	Normal	Quick
Type of crockery	1)	Mixed crockery	Mixed crockery	Mixed crockery
Type of food remains		Soups Sauces Pastries Rice, Eggs Soufflés Potatoes Roasts and fried foods	Soups Sauces Pastries Rice, Eggs Soufflés Potatoes Roasts and fried foods	Easily removable food
Amount of food remains		a lot	considerable	slight

Average consumption figures 1 = 230 V (3.1 kW) 2 = 240 V (2.5 kW)

Times given for the length of a programme are only a guide. Variations to the length of time a programme takes are possible and are caused, for example by the temperature of the inlet water, quantity of cutlery and china to be washed etc.

Programme length in minutes from filling.	1	2	1	2	1	2	1	2
cold water	7	7	72	80	69	76	31	34
hot water (60 °C)	7	7	58	60	58	60	25	27
Energy consumption in kWh from filling.								
cold water	0.1	0.1	1.7	1.7	1.5	1.5	0.7	0.7
hot water (60 °C)	0.1	0.1	0.6	0.6	0.6	0.6	0.3	0.2
Water consumption (liters)	5	5	26	26	20	20	17	17
gallons	–	1.1	–	5.7	–	4.6	–	3.7

1) The pre-rinse programme should be used if the load is to be kept in the dishwasher for a long period before a main wash is selected. After pre-rinse return the left knob to the start position.

Switching on and off

Turning on the appliance

- Check that the motion of the spray-arms (Fig. ②/15 and ②/19) is not hindered by utensils.
If applicable, remove any obstacle.
- Close door of the appliance
- Turn on water tap fully
- Press button corresponding to the selected programme (Fig. ①/6)
- Turn the left knob
(Programme starter Fig. ①/1) only as far as the starting position (Fig. ①/2).
- Press the main switch. (Fig. ①/5)
Mains indicator will come on.
(Fig. ①/7)

The program will begin.

If the left dial (program starter Fig. ①/1) is turned 360 degrees clockwise, the detergent container will open. Should the container be full at the time, the contents will be released, and more detergent will then have to be added.

Turning the machine off

- Depress the main switch. (Fig. ①/5)
Mains indicator will go off. (Fig. ①/7)
- Turn off the water tap.¹⁾

The program button can remain as it is. (Fig. ①/6)

The left dial (Fig. ①/1) may remain as it is.

- If you have only used the pre-rinse cycle, turn the left dial (program starter Fig. ①/1) clockwise to the program end until the mark on the dial is up.

Special functions

Programme sequence indicator

The symbols stand for the following washing phases:

 Wash

 Intermediate and final rinse

 Drying

The programme sequence indicator moves during the programme to show the particular washing phase taking place during a washing cycle.

Changing the programme

The selected programme may be changed any time. To do this, simply press a button for a different programme (Fig. ①/6).

The new programme will begin immediately.

Interrupting the programme

If the programme needs to be interrupted, press the main switch (on/off) button (Fig. ①/5).

Push the same button again for the programme sequence to continue.

If the dishwasher is connected to a hot water supply, or if changing the programme after the dishwasher has heated the water, open the door of the dishwasher and leave it ajar for a few minutes before closing it again.

¹⁾ This does not apply in the case of appliances equipped with Aqua-Stop.

Unloading dishwasher

First unload the lower, then the upper rack. This prevents drops of water from possibly falling onto the full lower rack when the upper is moved.

Dishes should be allowed to cool for about 15 minutes after washing, so they will be easier to touch.

Dishes will cool quicker if the door is opened slightly.

Checking the machine

- Check the coarse and fine filters (Fig. 19).
If food particles have remained, remove filters and flush away particles under running water. When reinserting the filters, see that the coarse and fine filters (click-in plastic filters) fit evenly into the depression.

- Check the upper and lower spray arms to see that the holes are free of obstruction. (Fig. 2/15 and 2/19)
Clean if necessary.
The lower spray arm is simply clicked into place. It may be removed by pulling up. After cleaning, the spray arm must be clicked back into position (Fig. 2/16).

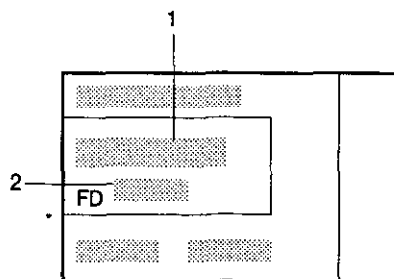
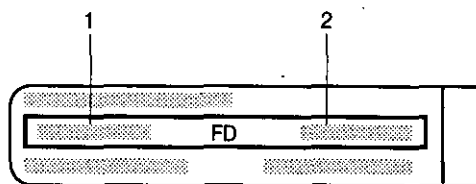
The upper spray-arm is screwed on; to remove, simply unscrew (Fig. 15).

Service

Before you call the service engineer, see if with the tips listed under:
- Self help -
you can see to the problem yourself. Even during the guarantee period, a full charge must be made for labour, if there is not a fault with the appliance.

This appliance complies with standard safety regulations for electrical appliances. Repairs on electrical appliances should be carried out by qualified persons only. Improper repairs can cause considerable danger to the user.

Should there ever be a problem, call our service engineer. Please give your machine number (1) and the FD-number (2) to the service center.



These numbers can be found by opening the door.

Self-help

Problem

**Mains indicator
does not come on**

Machine does not start

Water not pumped away

Cleaner lid will not close

**Lower spray arm
rotates with difficulty**

**White deposits
left on dishes**

Streaks on glassware

**Utensils still wet
after drying cycle**

Rattling noises

**Unsatisfactory
washing results**

Possible cause

- The main switch has not been turned.
 - Plug not properly inserted in socket.
 - Fuse blown or circuit breaker tripped in house.
-
- Machine door not properly closed.
 - Left dial not in starting position (Fig. ①/2).
 - Water tap not on.
 - Filter clogged in inlet water hose.
-
- Kink in drain hose.
 - Filter clogged.
(Check coarse and fine filters Fig. ⑩).
-
- Programme is not completely finished.
-
- Pull off and clean spray arm.
Clean also spray arm mounting.
-
- Incorrect amount of detergent or rinse-aid.
 - *No granular salts in the water softener.*
 - The lid of the granular salt storage container was not securely screwed on.
-
- Too much rinse-aid.
-
- Too little rinse-aid.
-
- Utensils not properly arranged.
-
- Incorrect amount of detergent or rinse-aid.
 - Programme selector turned accidentally after filling detergent container.
This releases detergent too soon.
 - Utensils incorrectly arranged or rack overloaded.
 - *Spray-arm rotation obstructed by utensils.*
 - Coarse or fine filter clogged (Fig. ⑩).
 - Microfilter clogged (Fig. ⑩).
(If needed remove and clean them.
Be sure the microfilter clicks securely back into place).
 - Filters not properly fitted into position.
 - Clogged nozzles in spray-arm.
 - Unsuitable programme selected.

Notes

1. The dishwasher has been thoroughly tested at the factory. A few small water spots may remain. They will disappear with the first use.
2. If your dishwasher is a specially designed model for installation under a worktop (built-in model), but will be used as a free standing unit with a supplementary worktop, it must be secured so as not to tip over. It can be secured to the wall or adjacent kitchen unit.
3. Disconnecting appliance.
 - Pull out the plug.
 - Turn off water tap.
 - Detach hoses from tap and drainage pipe.
 - Unscrew mounting screws under the work plate.
 - Dismount base plate, if present.
 - Pull appliance out, so that the hoses drag behind.
4. To transport appliance, ensure that it is placed either in upward position of flat on its back. If transported otherwise, any residual water found in the appliance may get to the control units and adversely influence the functioning of the programmes.
5. For comparative purposes only.

Arrangement according to: DIN 44 990
Capacity: 12 place-settings
Arrangement example: Fig. 16 and 17
Comparative programme: Normal 65 °C.
Amount of dish-washing cleanser used in the test-study: 25 g.
6. Only for U.K. Electrical requirements

Check that the voltage stamped on the rating plate which you will find under the table top when you open the door corresponds with your house electricity supply which must be a.c. (alternating current). Your machine is already fitted with a plug incorporating a 13 A fuse. If it does not fit your socket the plug should be cut off from the mains lead and an appropriate plug fitted. Throw away the cut off plug, do **not** insert it in a 13 A socket elsewhere in the house as this could cause a shock hazard.

Warning -

this appliance must be earthed.

Important

The wires in the mains lead are coloured in accordance with the following code:

Green and yellow - Earth; Blue - Neutral; Brown - Live

If you fit your own plug the colours of the wires in the mains lead of your machine may not correspond with the markings identifying the terminals in your plug in which case proceed as follows:

The wire which is coloured green and yellow must be connected to the terminal in the plug which is marked with the letter E, or by the earth symbol ($\perp$) or coloured green, or green and yellow.

The wire which is coloured blue must be connected to the terminal which is marked with the letter N, or coloured black.

The wire which is coloured brown must be connected to the terminal which is marked with the letter L, or coloured red.

With alternative plugs a 15 A fuse must be fitted either in the plug or adaptor or in the main fuse box. In the event of replacing a fuse in the plug supplied a 13 A ASTA approved fuse to BS 1362 must be fitted.

If the plug is the moulded on type the fuse cover must be refitted when changing the fuse. In the event of losing the fuse cover, the plug must **not** be used until a replacement fuse cover has been obtained and fitted. A new fuse cover can be obtained from your nearest Service Office or local Electricity Board. The colour of the correct replacement fuse cover is that of the coloured marks or insert in the base of the plug.

Replacement of the mains lead

If it is necessary to replace the mains lead for any reason (which should be only with another of a suitable type) proceed as follows after removing the plug from the socket.

Noting the positions of lockwashers and differing type screws remove the plinth plate and removing 4 screws. Remove the inner insulating panel by removing the 2 screws and slide it to the right to clear the slots. Slacken the screw in the rear cable clamp.

Note routing of cable, disconnect from terminal block noting the position of the brown (L) and blue (N) wires and earth point and withdraw. Complete fitting of new cable by reversing above steps.

Conseils de sécurité et consignes

Avant la mise en service de l'appareil, veuillez lire attentivement les informations dans la notice d'utilisation et dans l'instruction de montage. Ils contiennent des indications importantes concernant l'installation, l'utilisation et l'entretien de l'appareil.

Veuillez conserver soigneusement la notice d'utilisation ainsi que l'instruction de montage.

Le fabricant n'assume pas de responsabilité si les indications figurant ci-après ne sont pas respectées:

1. Déballez soigneusement le matériel et éliminer l'emballage comme il se doit.
2. Ne pas mettre en service un appareil détérioré, en cas de doute demander auprès de fournisseur.
3. L'appareil est à utiliser uniquement à usage domestique et pour lequel il est conçu.
4. Effectuer le branchement et l'installation selon les instructions de montage.
Les conditions de raccordement électrique doivent correspondre aux indications de la plaque signalétique.

5. La sécurité électrique de l'appareil n'est garantie que si l'installation de mise à la terre est conforme à la réglementation en vigueur.
6. Ne pas utiliser de rallonge électrique.
7. Les réparations ou interventions sur l'appareil ne peuvent être effectuées que par un professionnel.
8. Débranchez l'appareil en cas de panne, lors du montage, lors du démontage et lors de l'entretien de l'appareil. En enlevant la fiche d'alimentation ou en coupant le fusible. Tirer sur la fiche d'alimentation et non sur le câble. Fermer le robinet d'arrivée d'eau.
9. Mettre au rebut les anciens appareils, couper le câble d'alimentation électrique et détruire la fermeture de la porte.
Le ferrailage doit être fait par un organisme habilité.

Nous contribuons à la protection de l'environnement en utilisant du papier de recyclage.

Conseils de sécurité et consignes

10. Le lave-vaisselle ne doit être utilisé que pour laver de la vaisselle à usage domestique.
11. Eloigner les enfants des produits lessiviels ainsi que du lave-vaisselle ouvert car il pourrait y stagner du produit lessiviel résiduel.
12. L'eau dans la cuve n'est pas potable.
13. Ne pas mettre de produit inflammable dans la cuve (risque d'explosion).
14. Le tuyau d'arrivée d'eau avec un boîtier plastique relié au robinet contient une électro-vanne. Ne pas immerger le boîtier dans l'eau.
15. Afin d'assurer une stabilité optimale, les lave-vaisselles encastrables et intégrables doivent être mis sous un plan de travail qui lui est fixé avec les autres éléments.
16. Ne pas monter ni s'asseoir sur la porte ouverte, le lave-vaisselle pourrait basculer.
17. Ne pas ranger les pièces en matière plastiques au-dessus de la résistance, bloquer avec la vaisselle standard les pièces en matière plastique légère, afin qu'elle ne bougent pas et pourraient tomber sur la résistance.
18. Ne pas toucher la résistance pendant ou immédiatement après la fin du programme.
19. Ne pas permettre aux enfants de jouer avec le lavevaisselle ou de s'en servir.

Raccordement de l'appareil

L'appareil doit bien reposer au sol et être obligatoirement mis à niveau à l'aide de ses pieds réglables.

Se référer au gabarit d'installation.

Eau résiduelle

Raccorder le tuyau d'évacuation sur le manchon d'évacuation du siphon de la conduite d'évacuation d'eau.

Pour cela utiliser les pièces jointes.

Eau propre

Raccordement selon les instructions de montage.

La pression d'eau doit être de 0,3 bar au minimum et ne doit pas dépasser 10 bar.

Si elle est supérieure, prévoir un réducteur de pression.

Le débit d'eau doit être au moins de 10 litres par minute.

Un branchement d'eau froide est recommandé.

Un branchement d'eau chaude raccourcit la durée du programme.

L'eau chaude ne doit pas dépasser 60 °C.

Le raccordement à un chauffe-eau sans pression n'est pas valable.

Branchement électrique

Ne brancher l'appareil que sur une prise de courant normalisée:
courant alternatif 230 V.

La prise de courant doit être protégée par un fusible de 10/16 A et se trouver à proximité du lave-vaisselle.

Familiarisation avec l'appareil

Avant la lecture, feuilleter les dernières pages avec les illustrations.

Tableau de commande

Figure ①

1. Initiateur du programme
2. Position de départ
3. Déroulement du programme
4. Ouverture de la porte
5. Commutateur principal (MARCHE/ARRET)
6. Touches de programme et vue d'ensemble
7. Indication de contrôle
8. Indicateur de remplissage de sel*)
9. Indicateur de remplissage du liquide de rinçage*)

Vue intérieure de la machine

Figure ②

12. Réservoir pour liquide de rinçage
13. Réservoir pour détergent
14. Réservoir pour sel spécial
15. Bras d'aspersion inférieur
16. Fixation du bras inférieur
17. Roulettes de panier
18. Doseur pour zones de dureté de l'eau
19. Panier à vaisselle supérieur avec étagère et bras d'aspersion supérieur
20. Chauffage
21. Filtres amovibles

*) N'existe pas sur tous les appareils.

Adoucissement de l'eau

Pour bien laver, le lave-vaisselle a besoin d'eau douce. Pour ce faire il possède un adoucisseur incorporé. S'il est bien réglé, il transforme l'eau dure en eau douce.

Réglage de l'adoucisseur

Les services locaux de distribution des eaux peuvent vous préciser la dureté de votre eau.

Le réglage de l'adoucisseur s'effectue selon la figure 18.

Remplir de sel spécial lave-vaisselle

Figure 9

Avant la première mise en service versez environ 1 litre d'eau dans le réservoir à sel spécial pour que le sel versé ultérieurement se dissolve plus vite. Utilisez uniquement du sel spécial lave-vaisselle.

Pour le remplissage du sel spécial, tirer le panier à vaisselle inférieur, dévisser le bouchon du réservoir à sel (figure 2/14) et verser le sel.

Vous pouvez faciliter l'opération de remplissage en utilisant un récipient à bec verseur.

Revisser ensuite le bouchon à fond.

Il est recommandé d'utiliser un sel spécial à petits ou gros grains.

En cas d'utilisation de sel en morceaux, ne pas remplir complètement le réservoir.

Ne jamais employer de sel de table, de sel de cuisine, de sel marin, de sel à bétail ou de sel de déneigement.

Ces sels contiennent, la plupart du temps, des composants insolubles susceptibles à la longue de perturber le bon fonctionnement de l'adoucisseur.

Le réservoir contient environ 1,5 kg. de sel spécial.

Après le premier lavage, le réservoir à sel est rempli d'eau.

C'est pourquoi, le remplissage de sel doit toujours avoir lieu immédiatement avant la mise en marche de l'appareil. De cette façon l'excédent de sel sera dilué et éliminé.

Indication de remplissage de sel

Dans les régions à eau très dure, remplir le réservoir de sel dès que l'indicateur de remplissage n'est plus visible (Figure 3/23) ou bien s'allume (Figure 1/8).

Recommandation importante!

Après le remplissage du sel spécial, veuillez vérifier la bonne fermeture du couvercle, afin d'éviter une infiltration de l'eau de lavage.

Ne jamais verser du produit lessiviel dans le bac à sel, ce qui détériore le bac de régénération (aucune prise sous garantie).

Remplissage du liquide de rinçage

Le liquide de rinçage est nécessaire, afin qu'il ne reste plus de traces de taches d'eau sur la vaisselle après le lavage.

N'utiliser que du liquide de rinçage spécial pour lave-vaisselle domestique.

Ouvrir le couvercle du réservoir de produit de rinçage (Figure ④/24).

Remplir le produit de rinçage jusqu'à ce que l'indicateur de remplissage de couleur claire (figure ④/25) devienne complètement sombre. Vous pouvez reconnaître le niveau de remplissage à la couleur claire/sombre de la surface.

Ensuite revisser complètement le couvercle.

Une quantité moyenne de liquide de rinçage sera automatiquement distribuée à chaque lavage.

Indication de remplissage de liquide de rinçage

Figure ④/25 ou ①/9

Si l'indicateur de remplissage de liquide de rinçage devient clair ou s'allume, suivant l'équipement du lave-vaisselle, il est nécessaire d'ajouter du liquide de rinçage.

Lorsque la réserve de liquide de rinçage est suffisante, l'indicateur paraît foncé ou est éteint.

Doseur du Produit de rinçage

Figure ⑤/26

Le doseur de distribution peut être réglé de 1 à 6.

Au départ de l'usine il est réglé sur 3.

Ne changer la position du doseur de distribution que s'il reste des traînées ou des taches d'eau sur la vaisselle.

- en cas de traînées,
mettre le doseur sur une position inférieure.
- en cas de taches d'eau,
mettre le doseur sur une position supérieure.

Mise en place de la vaisselle

Figures 7, 8

- **Éliminer d'abord les gros déchets d'aliments.**
- **Placer les récipients les plus gros et les plus sales dans le panier inférieur; ceux plus petits, fragiles et moins sales dans le panier supérieur.**
- **Tous les récipients tels que: tasses, verres, casseroles, etc. doivent être placés à l'envers.**
- **Les pièces présentant des arrondis ou des poches doivent être inclinés pour permettre à l'eau de s'écouler.**
- **Les récipients hauts et minces seront placés au milieu des paniers, afin qu'ils soient exposés directement au jet d'aspersion.**
- **Adosser les verres à pied haut sur le rebord de l'étagère**
- pas sur d'autres pièces de vaisselle - (figure 7).
- **Mettre les couverts, sans les ranger, dans le panier à couverts.**
- **Mettre les longs couverts tels que: louches, longs couteaux, etc. horizontalement sur les paniers remplis (figure 8).**
- **Caler les pièces en plastique entre d'autres pièces de vaisselle et éviter de les ranger directement au-dessus de l'élément chauffant (figure 2/20).**

Vaisselle non appropriée

Pour le lave-vaisselle, ne sont pas appropriés:

les couverts avec poignées en bois ou en corne, les pièces collées (les petites planches en plastique également), les pièces en plastique fragiles à l'eau chaude, la vaisselle en cuivre ou en étain. Les décors vernis, ainsi que les pièces en aluminium ou argent peuvent - comme lors d'un lavage normal - tendre à changer de couleur ou à se décolorer.

Certaines sortes de verres peuvent également devenir opaques après plusieurs lavages.

Recommandation:

n'acheter à l'avenir que de la vaisselle dont l'aptitude est reconnue pour les lavages en lave-vaisselle.

Ne doit pas être lavée dans le lave-vaisselle:

La vaisselle salie avec de la cendre, de la cire, du lubrifiant ou de la peinture.

Réglage en hauteur du panier*)

Figures 13, 14

Le panier supérieur peut être utilisé selon les besoins, sur les roulettes supérieures (figure 13/31) ou inférieures (figure 13/32), ce qui permet d'obtenir davantage de place, selon le cas, dans le panier supérieur ou inférieur pour des pièces de vaisselle plus hautes.

Pour régler le panier supérieur, il faut ouvrir les clapets de fermeture à gauche et à droite sur les glissières (figure 13/30).

Changer alors le panier de place et refermer ensuite les clapets de fermeture (figure 14).

*) N'existe pas sur tous les appareils.

Remplissage du détergent

Avant chaque programme de lavage, sauf pour le prélavage, remplir le distributeur de détergent (figure ⑥).

Vous pouvez ouvrir le couvercle du réservoir en appuyant sur la touche (figure ③/27).

A la fin du programme de lavage, le distributeur est toujours ouvert.

N'utiliser que du détergent spécial (poudre ou liquide) pour lave-vaisselle domestique.

Vous pouvez utiliser également des produits lessiviels en tablettes.

Le distributeur de détergent comporte 2 compartiments qui contiennent respectivement 15 et 25 de détergent soit un total de 55 ml.

Ces deux compartiments permettent de doser avec exactitude la quantité de détergent.

Toutefois, comme l'efficacité des détergents peut varier, nous vous conseillons de suivre les indications du fabricant.

Pour une vaisselle peu sale, ou une petite quantité de vaisselle, réduire la quantité de détergent.

Enfin, refermer le couvercle en appuyant jusqu'à entendre le verrouillage. Le détergent sera distribué automatiquement pendant le programme de lavage. On peut utiliser le détergent pour laisser tremper des casseroles ayant des restes tenaces.

Économie d'électricité et d'eau

Vous pouvez économiser de l'électricité et de l'eau si vous:

- ne faites pas de prélavage sous l'eau courante.
- ne mettez le lave-vaisselle en marche que s'il est complètement rempli de vaisselle.
- choisissez un programme rapide, si les restes alimentaires n'ont pas commencé à sécher.

La consommation d'énergie correspondant à un cycle de lavage selon la norme NE C 73-176 est de: 1,5 kWh

Vue d'ensemble des programmes – Choix du programme

Pour la vaisselle quotidienne normalement sale, utiliser un programme à 65 °C.

Température de lavage		65°	65°	55°
Programmes de lavage				
Nom de programme	Prélavage	Super	Normal	Rapide
Type de vaisselle	1)	Vaisselle très sale	Vaisselle mixte	Vaisselle peu sale
Type de salissure		Soupes Sauces Pâtes Riz, oeufs Soufflés Pommes de terre Rôtis	Soupes Sauces Pâtes Riz, oeufs Soufflés Pommes de terre Rôtis	Déchets non séchés
Quantité des déchets		beaucoup	normal	peu et non séchés

Caractéristiques moyennes des programmes 1 = 230 V (3,1 kW) 2 = 230 V (2,3 kW)

Les données des divers programmes peuvent varier en fonction de la quantité de vaisselle, de la température de l'eau et enfin de la tolérance de l'appareil.

Durée du programme en Min. avec branchement eau	1	2	1	2	1	2	1	2
froide	7	7	72	84	69	79	31	36
60 °C	7	7	58	61	58	61	25	28
Consommation en électricité en kWh. avec branchement eau	1	2	1	2	1	2	1	2
froide	0,1	0,1	1,7	1,7	1,5	1,5	0,7	0,7
60 °C	0,1	0,1	0,6	0,6	0,6	0,6	0,3	0,3
Consommation d'eau (litres)	1	2	1	2	1	2	1	2
	5	5	26	26	20	20	17	17

1) N'utiliser le prélavage que lorsque la vaisselle sale a attendu quelques jours. Après le prélavage tournez à nouveau le bouton de gauche jusqu'au début du prélavage.

Mise en marche et arrêt de la machine

Mise en marche de la machine

- Vérifier que la rotation des bras d'aspersion (figures ②/15 et ②/19) n'est pas gênée. Au besoin, éliminer les obstacles.
- Fermer la porte.
- Ouvrir à fond le robinet.
- Appuyer sur la touche de sélection du programme choisi (figure ①/6).
- Placer la poignée tournante gauche (initiateur du programme, figure ①/1) dans la position de départ (figure ①/2).
- Appuyer sur le commutateur principal (figure ①/5).
Le indication de contrôle sous tension (figure ①/7) s'allume.
Le programme démarre.

Si l'on tourne complètement la poignée tournante gauche, (démarreur de programme figure ①/1) dans le sens des aiguilles d'une montre, le réservoir de détergent s'ouvre. S'il y a du détergent à l'intérieur, celui-ci tombe. Il faut le remplir à nouveau.

Arrêt de la machine

- Appuyer sur l'interrupteur principal (figure ①/5).
Le indication de contrôle sous tension s'éteint (figure ①/7).
- Fermer le robinet d'eau.¹⁾
La touche de programme (figure ①/6) peut rester enfoncée.
Ne pas déplacer la poignée tournante gauche (démarreur de programme figure ①/1).
Le programme démarre.
- Si vous n'avez utilisé que le programme prélavage: à la fin du programme, tourner la poignée tournante gauche (démarreur de programme figure ①/1) dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le marque sur la poignée tournante soit visible en haut.

Fonctions spéciales

Indication du déroulement du programme

Les symboles prévus sur l'indicateur de déroulement du programme signifient:

 Nettoyage

 Lavage intermédiaire et rinçage

 Séchage

L'indicateur de déroulement du programme montre l'état momentané du programme lors du lavage.

L'indicateur ne subit pas de modifications durant l'échauffement.

Changement de programme

Vous pouvez à tout moment changer le programme choisi en appuyant sur une autre touche (figure ①/6).

Dès le changement de programme, le nouveau programme démarre.

Interruption du programme

Pour interrompre le programme, appuyer sur le commutateur principal (marche/arrêt) (figure ①/5).

Pour continuer le programme appuyer une nouvelle fois sur la touche Marche/Arrêt. En cas d'alimentation en eau chaude, maintenir quelques instants la porte avant de la fermer définitivement.

¹⁾ Pas nécessaire sur les appareils équipés d'Aqua-Stop.

Retrait de la vaisselle

Vider en premier le panier inférieur et ensuite le panier supérieur.

Vous éviter ainsi de faire tomber d'éventuelles gouttes d'eau du panier supérieur sur la vaisselle du panier inférieur.

Si la vaisselle peut refroidir pendant environ 15 minutes après la fin du programme, elle est plus pratique à toucher et à retirer.

Elle refroidit plus rapidement si vous ouvrez complètement la porte après la fin du programme.

Contrôle de l'appareil

- Contrôler le filtre mixte gros et fin (figure 13).
Si des déchets sont restés, enlever le filtre, retirer les déchets et nettoyer le filtre à l'eau courante. Lors de la mise en place, veiller à ce que le filtre (enclencher les micro-filtres en matière plastique) soit bien posé dans son logement.
- S'assurer que les bras d'aspersion supérieur et inférieur (figures 2/15 et 2/19) ne soient pas obstrués, et si besoin est, les nettoyer.

Le bras gicleur inférieur est seulement encliqueté. Il peut s'enlever en tirant vers le haut. Après nettoyage, le bras gicleur doit être à nouveau encliqueter (figure 2/16).

Le bras d'aspersion supérieur se dévisse (figure 15).

Service Après-Vente

Avant de faire appel au Service Après-Vente, nous vous prions de vérifier si à l'aide de la liste:

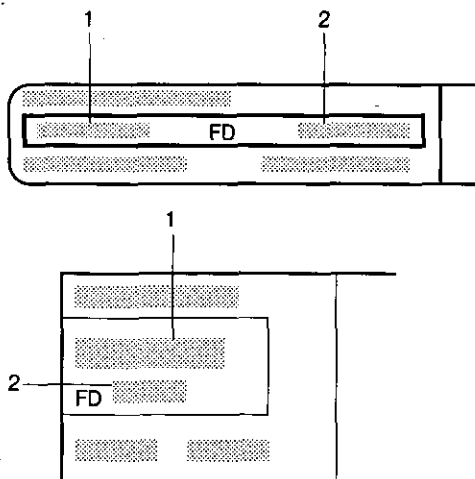
- Pour remédier soi-même aux petits dérangements – vous ne pouvez pas remédier vous-même au dérangement.

Cet appareil est conforme aux normes de sécurité des appareils électriques en vigueur. Les réparations d'appareillage électrique doivent uniquement être effectuées par des spécialistes.

Des réparations non conformes pourraient entraîner de considérables dangers pour l'utilisateur.

Si vous remarquez un défaut dans l'appareil, veuillez appeler notre Service Après-Vente.

Veuillez indiquer à l'installateur le numéro de l'appareil 1 et le numéro de fabrication 2 (FD).



Vous trouverez ces indications, porte ouverte.

Pour remédier soi-même aux petits dérangements

Dérangements

Le indication de fonctionnement ne s'allume pas

L'appareil ne se met pas en marche

L'eau n'est pas évacuée complètement

Le couvercle du distributeur ne ferme pas

Le bras d'aspersion inférieur tourne mal

Dépôt calcaire sur la vaisselle

Trainées sur les verres

Après le séchage, il subsiste des gouttelettes d'eau sur la vaisselle

Bruit de vaisselle pendant le lavage

Les résultats de lavage ne sont pas satisfaisants

Causes possibles

- Vous n'avez pas enclenché l'interrupteur principal.
- La fiche de réseau n'est pas bien engagée dans la prise de courant.
- Le disjoncteur de l'appartement a déclenché.
- La porte de l'appareil n'est pas bien fermée.
- La poignée tournante gauche n'est pas sur la position de départ (figure 1/2).
- Le robinet d'arrivée d'eau n'est pas ouvert.
- Le filtre dans la conduite d'arrivée d'eau propre est obstrué.
- Le tuyau d'évacuation d'eau fait un coude ou un pli.
- Le filtre est obstrué (contrôler le filtre mixte gros et fin figure 19).
- Le programme n'a pas été terminé.
- Retirer le bras gicleur et le nettoyer. Nettoyer également le support du bras gicleur.
- Les produits de lavage et/ou de rinçage sont mal dosés.
- Il n'y a pas de sel dans le bac à sel
- Le bouchon du réservoir pour le sel spécial n'a pas été revissé à fond.
- La quantité de liquide de rinçage est trop importante.
- La quantité de liquide de rinçage est insuffisante.
- La vaisselle est mal rangée.
- Les produits de lavage et/ou de rinçage sont mal dosés.
- Poignée tournante gauche tournée après le remplissage de détergent. De ce fait le détergent est distribué trop tôt.
- La vaisselle est mal rangée ou les paniers sont trop chargés.
- La rotation du bras d'aspersion était gênée par des pièces de vaisselle.
- Le filtre mixte gros et fin est obstrué (figure 19).
- Le micro-filtre est obstrué (figure 19). (Si nécessaire, les enlever et les nettoyer. A la remise en place, le micro-filtre doit s'enclencher de façon nette).
- Le bord du filtre ne repose pas uniformément dans l'évidement de la cuve.
- Les gicleurs du bras d'aspersion sont bouchés.
- Le programme a été choisi trop doux.

Remarques

1. Le lave-vaisselle a été soigneusement testé en usine.
C'est pourquoi des taches d'eau sont restées. Elles disparaissent après le premier lavage.
2. Si un modèle à encastrer est utilisé en tant que modèle à poser (avec un plan de travail installé ultérieurement) il faut le caler de façon à ce qu'il ne bascule pas.
On peut le fixer au mur ou à un meuble voisin.
3. Démontage d'un appareil
 - Retirer la prise de courant.
 - Fermer le robinet d'eau.
 - Desserrer les tuyaux d'alimentation et d'écoulement au robinet et à la conduite du siphon.
 - Dévisser les vis de fixation sous le plan de travail.
 - Démonter la plaque de socle, s'il y en a une.
 - Retirer l'appareil.
4. Ne transporter l'appareil qu'en position verticale ou à plat sur le dos. Dans toutes les autres positions, l'eau résiduelle pourra pénétrer dans un des organes de commande et causer ainsi un déroulement erroné du programme.
5. Pour essais comparatifs uniquement.
Mise en place selon IEC 436
Capacité: 12 couverts
Exemple de rangement: figures ⑬ et ⑰
Programme de comparaison: normal 65 °C.
Détergent de référence 25 g.
6. Seulement pour les modèles suisses.
L'appareil peut être installé sans problème entre des parois de bois ou de matière plastique, dans une rangée de meubles de cuisine.
Instr. No. 51

Si l'appareil n'est pas connecté par le biais d'une fiche, il faut pourvoir l'installation d'un dispositif de coupure sur tous les pôles avec un intervalle de coupure d'au moins 3 mm afin de répondre aux prescriptions de sécurité pertinentes.

Suggerimenti ed avvertenze

Vi preghiamo voler prendere attentamente visione delle informazioni indicate nel libretto di installazione e d'uso, ante l'utilizzo della macchina.

Contengono importanti informazioni per l'installazione, l'uso e la manutenzione dell'apparecchio.

Conservare detti libretti con cura in caso di cessione dell'apparecchio.

Il costruttore declina ogni responsabilità, nel caso in cui le seguenti avvertenze non venissero rispettate.

1. Eliminare con cura il materiale d'imballaggio.
 2. Non utilizzare apparecchi danneggiati da trasporto, informarsi nel dubbio presso il rivenditore.
 3. Impiegare l'apparecchio solo per uso domestico e per lo scopo per il quale è stato progettato.
 4. Collegare ed installare l'apparecchio secondo le istruzioni del costruttore. Il collegamento elettrico deve corrispondere ai valori riportati sulla targhetta portadati.
 5. La sicurezza elettrica di questo apparecchio è assicurata soltanto quando lo stesso è correttamente collegato ad un efficace impianto di messa a terra, come previsto dalle vigenti norme di sicurezza elettrica.
 6. Non utilizzare alcun tipo di prolunga elettrica.
 7. Solo personale specializzato è autorizzato ad eseguire le operazioni di riparazione dell'apparecchio.
 8. Eliminare ogni collegamento in caso di guasto, installazione, smontaggio e manutenzione dell'apparecchio. Estrarre la spina elettrica o interrompere dal contatore il flusso di energia elettrica. Non estrarre mai la spina facendo trazione sul cavo, chiudere il rubinetto di alimentazione.
 9. Gli apparecchi fuori uso devono essere resi inservibili: estrarre la spina, tagliare il cavo di alimentazione e danneggiare il blocco della porta.
- Garantire una corretta demolizione.

***Il nostro contributo per la difesa dell'ambiente -
noi usiamo carta riciclata.***

Suggerimenti ed avvertenze

10. Le lavastoviglie devono essere utilizzate solo per stoviglie di uso domestico.
11. Tenere lontano i bambini dai detersivi e anche dalla lavastoviglie aperta. Possono esserci dei residui di detersivo nell'apparecchio.
12. L'acqua nella vasca di lavaggio non è potabile.
13. Non immettere solventi nella vasca della lavastoviglie, c'è pericolo di esplosione.
14. Il tubo di alimentazione, dotato di contenitore in resina, collegato alla presa dell'acqua, contiene un'elettrovalvola. Non tagliare il tubo né immergerlo nell'acqua.
15. Per garantire il corretto funzionamento, le lavastoviglie da sottopiano e integrate devono essere installate sotto un piano di lavoro fissato ai mobili contigui.
16. L'appoggiarsi o sedersi sulla porta aperta della lavastoviglie può determinarne il ribaltamento.
17. Non sistemate il vasellame di plastica al di sopra della resistenza. Appesantire quello leggero con altre stoviglie, in modo che non si sollevino e cadano sulla resistenza.
18. Non toccate la resistenza durante e subito dopo la fine di un programma di lavaggio.
19. Ai bambini è proibito giocare e utilizzare la lavastoviglie.

Collegamento della macchina

Con l'aiuto dei piedini regolabili, posizionare l'apparecchio affinché sia stabile ed in «bolla».

Si prega di fare attenzione alle istruzioni di montaggio.

Scarico

Collegare il raccordo flessibile allo scarico a parete dell'impianto idraulico o al sifone del lavello.

Usare all'uopo i pezzi allegati.

Allacciamento acqua

Effettuare l'allacciamento come da istruzioni per il montaggio.

Le pressioni devono essere comprese tra 0,3 bar e 10 bar. In caso di valori maggiori inserire un apposito riduttore di pressione.

La portata minima ammessa è di 10 l/min.

Si consiglia l'allacciamento all'acqua fredda. L'allacciamento all'acqua calda abbrevia notevolmente i programmi.

In alternativa si può allacciare la macchina anche all'acqua calda (max 60 °C) al fine di abbreviare il ciclo di lavaggio.

Non è permesso l'allacciamento ad uno scaldacqua a libero scarico.

Allacciamento elettrico

Allacciare la macchina solo alla corrente alternata da 230 V in una presa regolamentare.

La presa deve essere protetta con un dispositivo di protezione 10/16 A e deve essere vicina alla lavastoviglie.

Conoscere la macchina

Prima di leggere svolgere le ultime pagine con le illustrazioni.

Cruscotto comandi

Illustrazione ①

1. Avviatore del programma
2. Posizione di avviamento
3. Indice svolgimento programma
4. Aprisportello
5. Interruttore principale (acceso/spento)
6. Tabella programmi e tasti programmi
7. Spia di controllo
8. Spia aggiunta sale*)
9. Spia brillantante*)

Interno Vasca

Illustrazione ②

12. Contenitore brillantante
13. Contenitore detersivo
14. Contenitore sale specifico
15. Braccio di getto inferiore
16. Arresto braccio di getto
17. Rotelle cestello
18. Commutatore del campo di durezza dell'acqua
19. Cestello superiore con etagère e braccio di getto superiore
20. Riscaldamento
21. Filtro grosso/fine

*) Non in tutti i modelli.

Trattamento dell'acqua

La lavastoviglie ha bisogno d'acqua dolce per lavare bene. Ha incorporato perciò un impianto d'eliminazione della durezza, che rende l'acqua dolce, se regolato in modo giusto.

Regolare l'impianto di decalcificazione d'eliminazione

Il valore circa la durezza dell'acqua erogata può essere ottenuto dall'Ente Acqua Potabile Comunale o attraverso il servizio assistenza. La taratura dell'impianto di decalcificazione della lavastoviglie si effettua come da fig. ⑬.

Informazioni importanti!

Vi preghiamo voler porre la massima attenzione affinché la botola di caricamento del sale, venga richiusa con cura a riempimento avvenuto. E' importante che la lisciva di lavaggio non penetri nel contenitore del sale. Eventuale caricamento di detersivo o lisciva nel contenitore sale, compromette irrimediabilmente il funzionamento dell'impianto di rigenerazione, per questo caso la garanzia non è operante.

Immettere sale specifico per lavastoviglie

Fig. ③

Immettere circa 1 litro di acqua nel contenitore sale prima di utilizzare la macchina, affinché il sale caricato possa sciogliersi rapidamente. Utilizzare sale specifico per lavastoviglie.

Per mettere il sale specifico estrarre il cestello inferiore, svitare il tappo del contenitore del sale (illustrazione ②/14) e versarvi il sale specifico. Si può facilitare il riempimento usando un bricco dosatore. Infine riavvitare bene il tappo.

Si consiglia un sale specifico grosso. Non riempire completamente il contenitore usando sale in pastiglie. Mai sale alimentare, o industriale. Questi sali contengono per lo più sostanze insolubili che a lunga durata possono guastare il funzionamento dell'impianto di decalcificazione dell'acqua.

Il contenitore contiene circa 1,5 kg di sale specifico.

Dopo il primo lavaggio il contenitore del sale si riempie d'acqua. Perciò si dovrebbe mettere il sale sempre prima d'inserire la lavastoviglie. S'ottiene così che la soluzione salina traboccante si diluisca subito e venga risciacquata.

Spia sale

Si consiglia di ripristinare il livello del sale non appena l'indice di livello non è più visibile, specialmente in località ove l'acqua ha un alto contenuto calcareo (illustrazione ③/23) oppure s'illumina (illustrazione ①/8).

Immissione del brillantante

Il brillantante è necessario per eliminare macchie d'acqua sulle stoviglie.

Svitare il coperchio del contenitore del brillantante (figura ④/24).

Rifornire il brillantante finché l'indicatore del livello di carica chiaro (figura ④/25) si oscura completamente. Il quantitativo del livello di carica può essere individuato a mezzo della superficie chiara/scura.

Successivamente riavvitare bene il coperchio.

Ad ogni ciclo di lavaggio verrà prelevata una giusta quantità di brillantante.

Spia brillantante

Illustrazione ④/25 o ①/9

Ripristinare il livello del brillantante solo quando l'apposita spia si schiarisce.

Regolatore di quantità (Illustrazione ⑤/26)

Permette il deflusso del brillantante a libera scelta tra i valori 1 e 6. L'apparecchio viene fermato in pos. 3. In presenza di striature al vasellame ridurre la quantità ed aumentare in caso di macchie di calcare.

- Se appaiono delle striature girare in senso opposto il variatore d'alimentazione.
- Se si presentano delle macchie d'acqua mettere più in alto il variatore d'alimentazione.

Stipaggio del vasellame

Illustrazioni 7, 8

- Eliminare i resti di cibo.
- Sistemare le stoviglie molto sporche e grandi nel cestello inferiore, quelle piccole, delicate e leggere nel cestello superiore.
- Sistemare tutti i recipienti, come tazze, bicchieri, pentole ecc. con l'apertura rivolta in basso.
- Mettere di traverso i pezzi con bombatura o incavi in modo che l'acqua possa scolare.
- Sistemare i recipienti alti, al centro dei cestelli, affinché si trovano direttamente sul getto.
- Appoggiare i bicchieri a lungo stelo all'orlo dell'ettagè - non alle stoviglie - (Illustrazione 7)
- Distribuire le posate nell'apposito cestello senza necessariamente suddividerle.
- Mettere le posate lunghe, come mestoli, coltelli lunghi ecc. orizzontalmente nel cestello delle posate (Illustrazione 8)
- Appensantire gli oggetti in plastica con altre stoviglie e non sistamarli immediatamente sul riscaldamento (illustrazione 9/20).

Stoviglie non adatte

Non sono adatte per la lavastoviglie: posate con manico di legno o di corno, pezzi incollati (ad es. tavolette di plastica) pezzi di plastica sensibili all'acqua calda, stoviglie di rame e peltro.

Decorazioni a smalto, stoviglie, pentole d'alluminio ed argenteria possono tendere a trascolorare ed impallidire durante il lavaggio - come anche lavando a mano. Anche alcune specie di vetro possono diventare opache dopo molti lavaggi.

Raccomandazione:
comprare in futuro solo stoviglie per le quali viene garantita l'idoneità al lavaggio nella lavastoviglie.

Cosa non si deve lavare nella macchina:

vasellame recante residui di cenere, cera, grassi, minerali o coloranti/pittura.

Variare l'altezza del cestello*)

Illustrazione 13, 14

Il cestello superiore può essere usato a necessità sulle rotelle superiori (illustrazione 13/31) o su quelle inferiori (illustrazione 13/32) per aver più posto per le stoviglie più alte o nel cestello superiore o in quello inferiore.

Per spostare il cestello superiore si devono aprire i fermi di chiusura a destra ed a sinistra delle rotaie di scorrimento (illustrazione 13/30). Collocare poi il cestello nella posizione desiderata e richiudere i fermi (illustrazione 14).

*) Non in tutti i modelli.

Immissione del detersivo

Ad ogni ciclo di lavaggio, prelavaggio escluso, è necessario immettere il detersivo nell'apposito contenitore (fig. ③).

Per aprire il contenitore premere il pulsante (fig. ③/27).

Al termine di ogni ciclo di lavaggio il contenitore è in pos. aperto, pronto per il successivo impiego.

Utilizzare detersivi in polvere o liquidi solo per uso domestico.
E' possibile utilizzare anche detersivo in cubetti.

I corretti dosaggi sono riportati sulla confezione del produttore.

Il contenitore detersivo contiene due scomparti per 15 o 25 ml di detersivo; se caricato completamente ha una capienza di 55 ml.

Questi due scomparti Vi aiuteranno per un più semplice e facile dosaggio di detersivo.

Un eventuale sotto dosaggio rispetto alle quantità indicate sulla confezione, non è secondo le nostre esperienze, determinante per il buon risultato di lavaggio. Anche in presenza di carichi incompleti o vasellame poco sporco, è consigliabile ridurre la quantità di detersivo.

Chiudere il contenitore detersivo premendo sino allo scatto del dispositivo di fermo, questo si aprirà automaticamente durante il ciclo di lavaggio.

Residui di cibo bruciacchiati sul fondo, vanno preventivamente rimossi utilizzando eventualmente detersivo per lavastoviglie.

Risparmiare corrente ed acqua

È possibile risparmiare ulteriormente acqua ed energia elettrica, se:

- non si prelavano le stoviglie sotto l'acqua corrente Fredda
- s'inserisce la lavastoviglie possibilmente solo quando è piena
- utilizzate saltuariamente il programma rapido in presenza di vasellame poco sporco e quando un'asciugatura parziale è sufficiente.

Tabella programmi - Selezionare il programma

Si consiglia per il lavaggio delle stoviglie quotidiane il programma normale 65 °C.

Temperatura lavaggio		70°	65°	55°
Programmi				
Denominazione programma	prelavaggio	forte	normale	rapido
Tipo di stoviglie	1)	stoviglie miste	stoviglie miste	stoviglie miste
Tipo di resti di cibo		minestre sughi pasta riso, uova sformati patate cibi arrostiti	minestre sughi pasta riso, uova sformati patate cibi arrostiti	resti di cibo non attaccati
Quantità di resti di cibo		moltissima	molta	poca

Dati medi di programma 1 = 230 V (3,1 kW) 2 = 230 V (2,3 kW)

Questi dati sono indicativi in quanto le differenti temperature dell'acqua, la quantità del vasellame immesso, generano variazioni nel tempo di funzionamento.

Durata programma in min. con allacciamento acqua:	1		2		1		2		1		2	
fredda	7	7	72	84	69	79	31	36				
60 °C	7	7	58	61	58	61	25	28				
Consumo corrente in kWh ad allacciamento acqua:												
fredda	0,1	0,1	1,7	1,7	1,5	1,5	0,7	0,7				
60 °C	0,1	0,1	0,6	0,6	0,6	0,6	0,3	0,3				
Consumo acqua (litri)	5		26		20		20		17		17	

1) Effettuare il solo prelavaggio nel caso di parziale carico. Al termine del ciclo di prelavaggio ruotare la manopola di sinistra sino al punto iniziale.

Inserire e disinserire la macchina

Inserire la macchina

- Verificare che i bracci ruotino liberamente, in caso contrario eliminare l'impedimento (illustrazione 2/15 e 2/19).
 - Chiudere lo sportello.
 - Aprire completamente il rubinetto dell'acqua.
 - Premere il tasto del programma selezionata (illustrazione 1/6).
 - Ruotare la manopola sinistra (avviatore del programma illustrazione 1/1) solo fino alla posizione di avviamento. (illustrazione 1/2).
 - Premere l'interruttore principale (illustrazione 1/5)
La spia (illustrazione 1/7) s'accende.
- Il programma si svolge.**

Ruotando la manopola di sinistra in senso orario, (avviamento programma ill. 1/1) si determina l'apertura del contenitore del detersivo.

Repristinare eventualmente la dose di sapone.

Disinserire la macchina

- Premere l'interruttore principale (illustrazione 1/5).
La spia (illustrazione 1/7) si spegne.
- Chiudere il rubinetto dell'acqua.¹⁾
Il tasto del programma (illustrazione 1/6) può restare premuto.
- Se si usa il prelavaggio soltanto, girare la manopola sinistra (avviamento programma ill. 1/1) in senso orario finché il contrasegno sopra la manopola sia visibile.

Funzioni speciali

Visualizzazione dello svolgimento del programma

I simboli della visualizzazione dello svolgimento del programma hanno i significati seguenti:

 Lavaggio

 Risciacquo intermedio e di brillantezza

 Asciugatura

Durante il risciacquo la visualizzazione indica lo stato di avanzamento del programma. Durante il riscaldamento la visualizzazione non viene influenzata.

Cambio del programma

Il programma selezionato può essere cambiato in qualsiasi momento premendo un altro tasto di programma (illustrazione 1/6).

Il nuovo programma si svolge dal momento della variazione.

Interruzione del programma

Se si volesse interrompere il programma premere l'interruttore principale (inserire/disinserire) (illustrazione 1/5).

Ripremendo il tasto del programma si svolge ulteriormente.

In caso di fornimento di acqua calda oppure quando la macchina è già riscaldata chiudere lo sportello solo dopo averlo lasciato appoggiato per alcuni minuti.

¹⁾ Questo non applica nel caso di apparati provisti di Aqua-Stop.

Togliere le stoviglie

Svuotare prima il cestello inferiore, poi quello superiore.

Evitare che gocce d'acqua cadano eventualmente dal cestello superiore sulle stoviglie del cestello inferiore.

Lasciando raffreddare le stoviglie per ca. 15 min., queste possono essere prelevate senza scottarsi.

Si raffredda più rapidamente se si apre completamente lo sportello dopo lo svolgimento del programma.

Controllare la macchina

- Controllare il filtro a maglie larghe/fini (illustrazione 19).
Se sono rimasti dei resti, togliere il filtro, allontanare i resti e pulire sotto l'acqua corrente.
Nel procedere a tale operazione fare attenzione che il filtro grossolano/fine (i filtri di plastica scattano in posizione) stia uniformemente nella gola.

- Controllare che il braccio superiore ed inferiore del getto (illustrazione 2/15 e 2/19) non abbiano fori intasati e pulirli in caso di necessità.
Il braccio di getto inferiore è solo scattato. Si può estrarre dall'alto. Deve essere rimesso fino a scattare in posizione dopo aver pulito (illustrazione 2/16).

Il braccio di getto superiore si può suitare (illustrazione 15).

Servizio d'assistenza al cliente

Prima di chiamare il Servizio Assistenza, provate sulla scorta delle avvertenze:

- Come eliminare da soli i piccoli guasti -
ad eliminare da soli il guasto.

Interventi di «comodo» non sono coperti da garanzia e quindi a carico dell'utente.

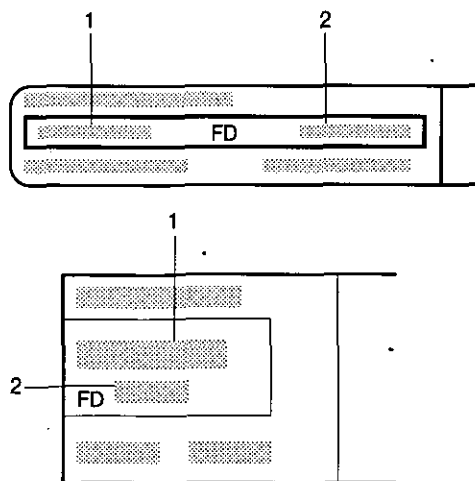
Questo prodotto risponde alle vigenti norme di sicurezza relative alle apparecchiature elettriche.

Eventuali controlli tecnici devono essere effettuati da personale specializzato, in quanto riparazioni eseguite da manodopera incompetente, possono produrre situazioni di serio pericolo per l'utilizzatore finale.

Se la macchina presenta un guasto, chiamare il nostro servizio d'assistenza.

Il servizio d'assistenza più vicino risulta nell'elenco dei servizi d'assistenza al cliente.

Indicare al servizio stesso il numero «1» della macchina ed il numero «2 FD».



Tali dati si trovano a sportello aperto.

Come eliminare da soli i piccoli guasti

Disturbi

La spia non s'accende

La macchina non s'avvia

**L'acqua stagna
nella macchina**

**Il coperchio del contenitore
non si può chiudere**

**Il braccio inferiore ruota
con difficoltà**

**Patina bianca
sulle stoviglie**

Striature sui bicchieri

**Dopo l'asciugatura ancora
gocce d'acqua sulle stoviglie**

Rumorosità

**Risultato del lavaggio
insoddisfacente**

Cause possibili

- L'interruttore generale acceso/spento non è stato inserito.
- La spina non è nella presa.
- E' saltata la valvola al cantatore
- Lo sportello non è chiuso bene
- La manopola sinistra è in posizione d'avviamento (ill. 1/2).
- Il rubinetto dell'acqua non è aperto.
- Il filtro nel tubo flessibile dell'acqua è intasato.
- Il tubo flessibile di scarico è piegato.
- I filtri sono intasati (controllare il filtro a maglie larghe/fini illustrazione 19).
- Il programma non è finito.
- Estrarre il braccio di getto e pulire. Pulire anche il suo supporto.
- Detersivo e/o brillantante non sono stati misurati bene
- Non c'è sale specifico nell'impianto d'addolcimento.
- Manca sale specifico nell'impianto
- Il coperchio del contenitore per sale specifico non è avvitato bene.
- La quantità del brillantante è troppo grande
- La quantità del brillantante è troppo minima
- Le stoviglie non sono sistemate bene
- Detersivo e/o brillantante non sono stati misurati bene
- dopo aver messo il detersivo la manopola sinistra è in folle.
Il detersivo viene dato così troppo presto
- Le stoviglie sono sistemate in modo sbagliato o il cestello è troppo pieno
- Il braccio del getto non poteva ruotare per colpa delle stoviglie
- Il filtro a maglie larghe/fini è intasato (illustrazione 19).
- Il filtro a microfiltro è intasato (illustrazione 19).
(In caso di necessità togliere e pulire. Il microfiltro deve chiaramente scattare quando viene rimesso in sede).
- Il filtro non si trova regolarmente nella cavità.
- Gli ugelli del getto sono intasati.
- E' stato selezionato un programma troppo moderato.

Suggerimenti

1. La lavastoviglie è stata controllata accuratamente in fabbrica. Sono rimaste per questo delle goccioline d'acqua. Spariranno dopo il primo lavaggio.
2. Se si usa un modello da incasso si deve assicurarla in modo che non si rovesci. Si può fissare ad una parete o mobile vicino come da istruzioni.
3. Smontaggio d'una macchina
 - Togliere la spina
 - Chiudere il rubinetto dell'acqua
 - Togliere il tubo flessibile dell'acqua e di scarico ed il raccordo di scarico del sifone
 - Svitare le viti di fissaggio sotto il piano di lavoro
 - Smontare lo zoccolo, se c'è
 - Estrarre la macchina tirandosi appresso i tubi flessibili
4. Trasportare l'apparecchio solo in posizione eretta oppure sdraiato sulla parte posteriore. In altre posizioni può andare dell'acqua residua in un organo di comando e portare la macchina su un errato programma di funzione.
5. Soltanto per prova comparativa. Sistemazione secondo IEC 436
Capacità: servizio standard da 12 coperti
Esempio di sistemazione: illustrazione 16 e 17
Programma equivalente: normale 65 °C.
Quantità detergente raccomandata 25 g.
6. Solo per il modello destinato alla Svizzera.
La macchina può senz'altro essere incorporata in pareti di legno o plastica di una linea di cucina.
Str. nr. 51.

Se la macchina non venisse allacciata tramite una spina, per soddisfare le relative norme di sicurezza ci dev'essere lato installazione un dispositivo di separazione onnipolare con un'apertura per contatto di almeno 3 mm.

Aanwijzingen voor veiligheid en waarschuwingen

Lees voordat u het apparaat in gebruik neemt nauwkeurig de informatie door die in de gebruiksaanwijzing en het montagevoorschrift staat. Deze informatie geeft belangrijke aanwijzingen voor de installatie, het gebruik en het onderhoud van het apparaat.

Bewaar gebruiksaanwijzing en montagevoorschriften zorgvuldig voor een eventuele latere bezitter van het apparaat.

De fabrikant aanvaardt geen aansprakelijkheid als de volgende aanwijzingen niet in acht genomen worden:

1. Verpakkingsmateriaal zoals voorgeschreven verwijderen en volgens de eventueel bestaande milieuvoorschriften afvoeren.
2. Een beschadigd apparaat niet in gebruik nemen. In twijfelgevallen eerst contact opnemen met de leverancier.
3. Het apparaat is uitsluitend geschikt voor huishoudelijk gebruik en voor de aangegeven doeleinden.
4. Het apparaat uitsluitend volgens het montagevoorschrift plaatsen en aansluiten. De uitvoering van de elektrische aansluiting moet overeenkomen met de gegevens op het typeplaatje.

5. De elektrische veiligheid van het apparaat is alleen gewaarborgd als het aardingssysteem van de huisinstallatie volgens de geldende elektrotechnische voorschriften is geïnstalleerd.

6. Geen verlengkabel gebruiken.

7. Reparaties in en aan het apparaat mogen alleen door een vakkundig monteur worden uitgevoerd.

8. In geval van een storing, bij montage, demontage en onderhoud de stekker uit het stopcontact trekken resp. de zekering uitschakelen of losdraaien. Stekker uit het stopcontact trekken of de zekering in de meterkast uitschakelen. Alleen aan de stekker trekken, niet aan de aansluitkabel. Kran dichtdraaien.

9. Afgedankte apparaten onmiddellijk onbruikbaar maken, d.w.z. stekker uit het stopcontact trekken, aansluitkabel doorknippen en deursluiting onklaar maken. Het apparaat daarna volgens de eventueel bestaande (milieu-) voorschriften laten afvoeren.

***Onze bijdrage aan het beschermen van het milieu:
wij maken gebruik van kringlooppapier.***

Aanwijzingen voor veiligheid en waarschuwingen

10. De afwasautomaat mag alleen voor het afwassen van daarvoor geschikt huishoudelijk serviesgoed gebruikt worden.
11. Kinderen uit de buurt van afwasmiddelen en ook van de geopende afwasautomaat houden. Er kunnen nog resten afwasmiddel in het apparaat zijn achtergebleven.
12. Het water in de spoelruimte is geen drinkwater.
13. Geen oplosmiddel in de spoelruimte gebruiken. Er bestaat kans op een explosie.
14. In de toeverslang met kunststof huis aan de wateraansluiting bevindt zich een elektrisch ventiel. De slang niet doorsnijden. Het huis aan de wateraansluiting niet onder water houden.
15. Voor een goede stabiliteit van het apparaat, mogen onderbouw- en intergreerbare afwasautomaten alleen geplaatst worden onder een doorlopend werkblad dat met schroeven aan de daarnaast staande kasten is bevestigd.
16. Niet op de geopende deur gaan zitten of staan. De afwasautomaat kan naar voren kantelen.
17. Kunststof serviesgoed niet boven het verwarmingselement inruimen. Licht serviesgoed van kunststof met ander serviesgoed verzwaren om te voorkomen dat het door het water wordt opgetild en op het verwarmingselement valt.
18. Tijdens het programma of onmiddellijk na afloop ervan het verwarmingselement niet aanraken.
19. Laat kinderen nooit met de afwasautomaat spelen, het apparaat aanzetten of bedienen.

Aansluiting van het apparaat

Het apparaat moet met behulp van de stelvoetjes waterpas en stabiel worden geplaatst.

A. u. b. montagevoorschrift in acht nemen.

Waterafvoer

De afvoerslang op de sifon van de afvoerleiding aansluiten.

Gebruik hiervoor de meegeleverde onderdelen.

Watertoevoer

Aansluiting volgens montagevoorschrift. Waterdruk minimaal 0,3 bar, maximaal 10 bar.

Bij hogere druk een reduceer-ventiel aanbrengen dat de druk van het water vermindert.

Per minuut moet ten minste 10 liter water uit de leiding stromen. Wij raden u aan de slang op koud water aan te sluiten.

Bij aansluiting op warm water wordt de duur van het programma bekort.

Het warme water mag ten hoogste een temperatuur van 60°C hebben.

Aansluiting op een drukloze geiser of boiler is niet toegestaan.

Elektrische aansluiting

Het apparaat uitsluitend via een volgens de voorschriften aangebracht, randgeaard stopcontact met een zekering van 10/16 ampère op 230 volt wisselstroom aansluiten.

Het stopcontact moet zich in de buurt van de afwasmachine bevinden.

Kennismaking met het apparaat

S.v.p. vóór het lezen de laatste bladzijden met afbeeldingen openvouwen.

Bedieningspaneel

afb. ①

1. Programmastartknop
2. Startpositie
3. Programmaverloop-indicatie
4. Handgreep voor het openen van de deur
5. Hoofdschakelaar (aan/uit)
6. Programma-overzicht en programma-toetsen
7. Controle-indicatie
8. Indicatie zout bijvullen*)
9. Indicatie glansspoelmiddel bijvullen*)

Interieur

afb. ②

12. Reservoir voor glansspoelmiddel
13. Afwasmiddelbakje
14. Zoutreservoir
15. Onderste sproei-arm
16. Houder voor sproei-arm
17. Korfrolletjes
18. Draaiknop voor instelling hardheid van het water
19. Bovenste servieskorf met etagère en bovenste sproei-arm
20. Verwarmingselement
21. Grove/fijne zeef

*) Bij sommige modellen.

Waterontharder

Voor een blinkend schone vaat heeft uw afwasmachine zacht water nodig. Daarom is er een waterontharder in de machine ingebouwd die – bij de juiste instelling – hard water zacht maakt.

Instellen waterontharder

U kunt de hardheidsgraad van het water ook bij de Servicedienst of bij het waterleidingbedrijf opvragen. Zie voor het instellen van de wateronthardingsinstallatie afb. 18.

Attentie!

Let erop dat het deksel van het reservoir na het vullen met speciaal zout goed afgesloten is.

In het zoutreservoir mag geen afwassop komen.

Doe nooit afwasmiddel in het zoutreservoir. Hierdoor raakt de waterontharder onklaar (geen garantie).

Het zoutreservoir vullen met speciaal zout voor afwasautomaten

Afb. 3

Voordat u het apparaat voor het eerst in gebruik neemt, het zoutreservoir met ca. 1 l water vullen zodat het later toegevoegde zout sneller oplost. Alleen speciaal zout voor afwasautomaten gebruiken.

Om het speciaal zout toe te voegen trekt u de onderste servieskorf eruit.

Schroef de dop van het zoutreservoir (afb. 2/14) en vul het met het zout. Het is het handigste om een trechter te gebruiken.

Draai daarna de dop weer stevig vast.

Wij raden u aan grof- of fijngemalen speciaal zout te gebruiken. Bij gebruik van zouttabletten het reservoir niet helemaal vullen. In geen geval keukenzout, tafelzout, veezout of pekelsout gebruiken. Deze bevatten vaak bestanddelen die niet oplosbaar zijn waardoor de waterontharder na enige tijd niet meer goed functioneert.

Het zoutreservoir kan ongeveer 1,5 kg speciaal zout bevatten.

Na de eerste afwasbeurt is het zoutreservoir gevuld met water. Als er zout bijgevoerd moet worden, moet u dit dus altijd vóór het inschakelen van de machine doen. U bereikt hiermee dat de zoutoplossing van het overlopende reservoir meteen wordt verdund en weggespoeld.

Indicatie voor navullen van zout

In gebieden met hard leidingwater moet zout worden bijgevoerd zodra de zoutvoorraadindicatie niet meer zichtbaar is (Afb. 3/23) of gaat branden (Afb. 1/8).

Vullen met glansspoelmiddel

Het gebruik van glansspoelmiddel is noodzakelijk om bestek en serviesgoed zonder vlekken en strepen glanzend te laten opdrogen.

Gebruik alleen glansspoelmiddel dat geschikt is voor huishoudelijke afwas-machines.

Draai het deksel van het reservoir voor glansspoelmiddel (afb. ④/24).

Het reservoir vullen tot het ronde venstertje (afb. ④/25) helemaal donker is. De gradatie van licht naar donker geeft aan tot hoever het reservoir gevuld is.

Daarna het deksel weer stevig vastdraaien.

Tijdens de afwas wordt automatisch de benodigde hoeveelheid glansspoelmiddel aan het water toegevoegd.

Indicatie glansspoelmiddel bijvullen

afb. ④/25 of ①/9

Is de indicator licht van kleur, dan moet u glansspoelmiddel bijvullen. Is deze donker van kleur, dan is er nog voldoende glansspoelmiddel in het reservoir.

Instelknop voor juiste dosering

afb. ⑤/26

Deze knop kan traploos van 1 tot 6 worden ingesteld.

Hij is door de fabriek op »3« ingesteld.

Verander de instelling alleen als er vlekken of strepen op servies en bestek achterblijven.

- Bij strepen op een lagere stand instellen.
- Bij watervlekken op een hogere stand instellen.

Serviesgoed inruimen

afb. 7 en 8

- Grove etensresten eerst verwijderen.
- Erg vuil en groot serviesgoed in de onderste servieskorf inruimen. Tere, kleine en lichte onderdelen van het servies in de bovenste korf plaatsen.
- Kopjes, glazen, pannen etc. met de opening naar beneden in de korf plaatsen.
- Servies met rondingen of holten schuin in het rek plaatsen, zodat het water er vanaf kan druipen.
- Hoog en smal serviesgoed in het midden van de korven plaatsen zodat het direct boven de sproeistraal staat.
- Glazen op een hoge voet niet tegen het servies maar tegen de rand van de etagère laten leunen (afb. 7).
- Bestek ongesorteerd in de vakjes van het bestekmandje plaatsen.
- Pollepels, lange messen etc. horizontaal op de volle bestekmand leggen (afb. 8).
- Kunststof voorwerpen met ander serviesgoed verzoeken en niet direct boven het verwarmingselement plaatsen (afb. 2/20).

Ongeschikt servies

Niet geschikt voor een afwasautomaat: bestek met houten of hoornen greep, gelijmde voorwerpen (zoals kunststof plankjes),

kunststof voorwerpen die gevoelig zijn voor heet water,

koperen en tinnen voorwerpen.

Net als bij het afwassen met de hand kunnen geglazuurde, zilveren en aluminium voorwerpen in de afwasautomaat verkleuren of verbleken.

Sommige soorten glas worden dof nadat ze vele malen zijn afgewassen.

Tip:

koop voortaan alleen servies dat geschikt is voor een afwasmachine.

Wat niet in de machine mag worden afgewassen:

servies dat bevuild is met as, kaarsvet, smeerolie, verf, etc.

Verstellen van de korfhoogte*)

Afb. 13, 14

De bovenkorf kan naar behoefte naar boven (afb. 13/31) of naar beneden (afb. 13/32) worden verzet, om in de boven- of in de onderkorf meer ruimte te maken.

Voor het verstellen van de bovenkorf moeten de sluitbeugels aan de glijder rechts en links (afb. 13/30) opengeklapt worden. De korf verzetten en daarna de sluitbeugels weer dichtklappen. (Afb. 14).

*) Bij sommige modellen.

Vullen met afwasmiddel

Het afwasmiddelbakje (afb. ③) moet voor elk programma – behalve bij voorspoelen – met afwasmiddel gevuld worden.

Het deksel gaat open door een druk op de toets (afb. ③/27) bij het afwasmiddelbakje. Na elke afwas staat het deksel open.

Gebruik alleen afwaspoeder of vloeibaar afwasmiddel dat geschikt is voor huishoudelijke afwasautomaten. U kunt ook reinigingstabletten gebruiken.

De juiste dosering staat aangegeven op de verpakking.

Het afwasmiddelbakje heeft 2 aparte vakjes voor 15 resp. 25 ml afwasmiddel. Het afwasmiddelbakje kan in totaal 55 ml bevatten. Met dit ingebouwde hulpmiddel kunt u de juiste hoeveelheid afwasmiddel doseren.

Zoals de ervaring leert kunt u bij de meeste poedervormige afwasmiddelen met iets minder volstaan dan op de verpakking staat aangegeven. Dit geldt ook bij een kleine afwas en/of minder vuil vaatwerk.

Nadat u het bakje met afwasmiddel hebt gevuld drukt u het deksel dicht tot u een klik hoort.

Tijdens de afwas wordt het afwasmiddel automatisch in het water gespoeld.

Besparen op stroom en water

U kunt besparen op stroom en water als u

- het servies niet afspoelt onder de kraan;
- de machine pas aanzet als ze helemaal vol is;
- af en toe een snelprogramma kiest wanneer de etensresten nog niet zijn aangekoekt en de vaat iets minder gedroogd mag zijn.

Programma-overzicht – Programmakeuze

Voor de normale, dagelijkse afwas adviseren wij een 65°C – programma.

Temperatuur bij het reinigen		65° 	65° 	55° 
Programma's				
Programma-benaming	Voor-spoelen	Sterk	Normaal	Snel
Serviessoort	1)	Gemengd	Gemengd	Party-servies
Soort etensresten		Soepen Sausen Meel-produkten Rijst, eieren Soufflé Aard-appelen Gebraden gerechten	Soepen Sausen Meel-produkten Rijst, eieren Soufflé Aard-appelen Gebraden gerechten	Dranken Gebak Worst Kaas Sla
Hoeveelheid etensresten		zeer veel	veel	weinig

Gemiddelde programmagegevens 1 = 230 V (3,1 kW) 2 = 230 V (2,3 kW)

In deze programmagegevens kunnen afwijkingen voorkomen. Deze worden bijv. veroorzaakt door verschillen in de hoeveelheid serviesgoed, de temperatuur van het toegevoerde water en de tolerantie van de machines.

Afwastijd in minuten bij aansluiting op	1	2	1	2	1	2	1	2
koud water	7	7	72	84	69	79	31	36
warm water 60 °C	7	7	58	61	58	61	25	28
Stroomverbruik in kWh bij aansluiting op								
koud water	0,1	0,1	1,7	1,7	1,5	1,5	0,7	0,7
warm water 60 °C	0,1	0,1	0,6	0,6	0,6	0,6	0,3	0,3
Waterverbruik (Liter)	5	5	26	26	20	20	17	17

1) Alleen om af te spoelen, wanneer het serviesgoed voor het afwassen een aantal dagen in de afwasautomaat heeft gestaan. Na het voorspoelen de linker draaiknop weer tot het begin van het voorspoel-programma doordraaien.

In- en uitschakelen van het apparaat

Inschakelen

- Controleer of de sproei-armen (afb. 2/15 en 2/19) kunnen ronddraaien. Als ze ergens tegenaan stoten: serviesgoed anders verdelen.
- Deur sluiten.
- Kraan helemaal opendraaien.
- Toets van het gewenste programma (afb. 1/6) indrukken.
- De linker draaiknop (startknop) afb. 1/1) in de startpositie 1/2) draaien.
- Hoofdschakelaar indrukken (afb. 1/5). De controle-indicatie (afb. 1/7) wordt zichtbaar. Het programma start.

Als u de linker draaiknop (programma-startknop afb. 1/1), met de wijzers van de klok mee, helemaal doordraait, dan gaat het deksel van het afwas-middelbakje open.

Als het gevuld was met afwasmiddel, dan loopt dit eruit: opnieuw vullen met afwasmiddel.

Uitschakelen

- Hoofdschakelaar indrukken (afb. 1/5). De controle-indicatie (afb. 1/7) verdwijnt.
- Kraan dichtdraaien.¹⁾ De programmatoets (afb. 1/6) kan ingedrukt blijven. De linker draaiknop (programma-startknop afb. 1/1) niet in een andere stand zetten.
- Als u alleen het programma „voorspoelen“ hebt gebruikt, dan draait u na afloop van het programma de linker draaiknop (programmastartknop afb. 1/1), met de wijzers van de klok mee, tot de markering bovenaan op de draaiknop zichtbaar is.

Speciale functies

Programmaverloop-indicatie

De symbolen van de programmaverloop-indicatie betekenen:

 Reinigen

 Tussentijds spoelen en naspoelen

 Drogen

Tijdens het afwassen wordt het verdere verloop van het programma op de programma-verloop-indicatie aangegeven. Tijdens het verwarmen verandert de programmaverloop-indicatie niet.

Wijziging van het programma

U kunt het door u gekozen programma te allen tijde veranderen door een andere programmatoets (afb. 1/6) in te drukken.

Vanaf dat moment begint het nieuwe programma te lopen.

Onderbreking van het programma

Als u het programma wilt onderbreken, dan drukt u de hoofdschakelaar (aan/uit) in (afb. 1/5).

Het programma gaat weer door als u deze toets opnieuw indrukt.

Bij warmwateraansluiting of als de machine al warm is: de deur een paar minuten op een kier laten staan en daarna pas sluiten.

¹⁾ Vervalt bij apparaten met Aqua-Stop.

Serviesgoed uitruimen

Eerst de onderste korf uitruimen, daarna de bovenste korf. Hiermee voorkomt u dat er druppels van de bovenste korf op het serviesgoed in de onderste korf vallen. Als u het serviesgoed na afloop van het programma ongeveer 15 minuten laat afkoelen, kan het gemakkelijker worden aangepakt en eruit genomen. Het koelt sneller af als u na afloop van het programma de deur helemaal opent.

Apparaat controleren

- De twee zeven (afb. 19) controleren. Als er voedselresten zijn achtergebleven: zeven eruit nemen, grove etensresten verwijderen en onder de kraan schoonspoelen. Bij het inzetten erop letten dat de grove/fijne zeef goed in de uitsparing ligt (de kunststof zeef erin drukken tot u een klik hoort).

- De bovenste en onderste sproei-arm (afb. 2/15 en 2/19) op verstopte gaten controleren en, indien nodig, schoonmaken. De onderste sproei-arm is alleen vastgeklikt. Hij kan er naar boven uitgetrokken worden. Na het schoonmaken de sproei-arm er weer in drukken tot u een klik hoort (afb. 2/16).

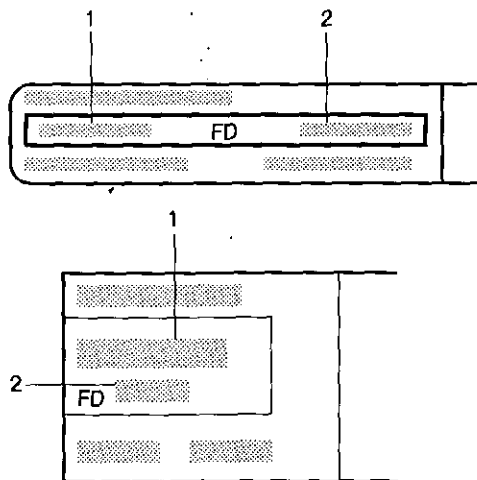
De bovenste sproei-arm kan er worden afgeschroefd (afb. 15).

Servicedienst

Ga – alvorens de Servicedienst in te schakelen – aan de hand van de volgende punten eerst even na of u de storing zelf kunt verhelpen. Als u om een monteur vraagt, en het blijkt dat hij alleen maar een advies hoeft te geven (bijv. over de bediening of het onderhoud van het apparaat) om de storing te verhelpen, dan moet u, ook in de garantiетijd, de volledige kosten van dat bezoek betalen.

Dit apparaat voldoet aan de veiligheidsbepalingen voor elektrische apparaten. Reparaties mogen alleen door deskundigen worden uitgevoerd. Ondeskundige reparaties kunnen gevaar voor de gebruiker opleveren.

Als er een ernstige storing optreedt, schakel dan de Servicedienst in en geef het E-nummer 1 en het FD-nummer 2 op.



U vindt deze gegevens op het typeplaatje bij geopende deur.

Kleine storingen zelf verhelpen

Storingen

Controle-indicatie wordt niet zichtbaar

Machine start niet

Er blijft water in de machine staan

Deksel afwasmiddelbakje gaat niet dicht

Onderste sproei-arm draait moeilijk

Witte aanslag op het serviesgoed

Strepen op de glazen

Na het drogen nog druppels op het serviesgoed

Kletterend geluid

Onbevredigend afwasresultaat

Eventuele oorzaken

- Hoofdschakelaar werd niet ingeschakeld.
- Stekker niet in stopcontact.
- Zekering doorgeslagen.
- Deur niet goed gesloten.
- Linker draaiknop staat niet in startpositie (afb. 1/2).
- Kraan is niet open.
- Zeef in watertoevoerslang is verstopt.
- Afvoerslang is geknikt.
- Zeven verstopt (groeve en fijne zeef controleren (afb. 13)).
- Programma is nog niet afgelopen.
- Sproei-arm eruit halen en schoonmaken. Ook de houder schoonmaken
- Afwasmiddel en/of glans-spoelmiddel niet goed gedoseerd.
- Geen speciaal zout in de waterontharder
- Deksel zoutreservoir niet goed dicht.
- Te veel glansspoelmiddel.
- Te weinig glansspoelmiddel.
- Servies niet goed ingeruimd.
- Afwasmiddel en/of glans-spoelmiddel niet goed gedoseerd.
- Na het vullen met afwasmiddel hebt u het programma in versneld tempo laten aflopen. Hierdoor werd het afwasmiddel te vroeg in het water opgenomen.
- Servies verkeerd ingeruimd of servieskorf te vol.
- Het draaien van de sproei-arm wordt belemmerd door serviesdelen.
- Groeve/fijne zeef verstopt (afb. 13).
- Microzeefje verstopt (afb. 13).
- (Indien nodig eruit halen en schoonmaken, daarna weer inzetten tot u een klik hoort).
- Zeef ligt niet recht in de uitsparing.
- Sproei-arm verstopt.
- Een niet krachtig genoeg programma gekozen.

Opmerkingen

1. Deze afwasmachine is in de fabriek zorgvuldig getest waardoor kleine watervlekken zijn achtergebleven. Deze zijn na de eerste afwasbeurt verdwenen.
2. Als een onderbouwmodel als vrijstaand apparaat wordt gebruikt (eerst een bovenblad monteren!), moet het beveiligd worden tegen kantelen. Het kan aan de wand of aan naastliggende keukenmeubelen bevestigd worden.
3. Uitbouwen van een apparaat.
 - Stekker uit stopcontact trekken.
 - Kraan dichtdraaien.
 - Watertoevoerslang van de kraan schroeven, afvoerslang uit de sifon nemen.
 - Bevestigingsschroeven aan de onderkant van het werkblad eruit schroeven.
 - Plint (indien aanwezig) eraf halen.
 - Apparaat uit de nis nemen en de slangen naar voren trekken.
4. Apparaat alleen rechtop of op de achterkant liggend transporteren. In een andere positie kan er resterend water in een van de besturingsmechanismen terechtkomen. Dit kan leiden tot een verkeerd verloop van de programma's.
5. Alleen voor vergelijkende tests: ingeruimd volgens DIN 44 990; capaciteit volgens IEC 436: 12 standaardcouverts. Voorbeeld van inruimen: afb. 13 en 17. Vergelijkingsprogramma: normaal 65 °C. Test-afwasmiddel: 25 g.

Οδηγίες ασφαλείας και προειδοποιήσεις

Παρακαλούμε πριν βάλετε σε λειτουργία τη συσκευή διαβάστε προσεκτικά τις οδηγίες χρήσεως και συναρμολογήσεως. Εκεί θα βρείτε σημαντικές υποδείξεις για την εγκατάσταση, τη χρήση και τη συντήρησή της συσκευής.

Φυλάξτε προσεκτικά τις οδηγίες χρήσεως και συναρμολογήσεως για να τις παραδώσετε στον τυχόν επόμενο ιδιοκτήτη.

Ο κατασκευαστής δεν ευθύνεται αν δε ληφθούν υπ' όψιν οι παρακάτω οδηγίες:

1. Φροντίστε για τη φιλική προς το περιβάλλον και σύμφωνα με τους κανονισμούς απομάκρυνση του υλικού συσκευασίας.
2. Μη βάλετε σε λειτουργία συσκευή που έχει βλάβη. Σε περίπτωση αμφιβολίας ρωτήστε τον προμηθευτή σας.
3. Χρησιμοποιείτε τη συσκευή μόνο για οικιακή χρήση και για το σκοπό που προορίζεται.
4. Κάνετε τη σύνδεση και τη τοποθέτηση σύμφωνα με τις οδηγίες συναρμολογήσεως.
Οι προϋποθέσεις ηλεκτρικής συνδέσεως πρέπει να συμφωνούν με τα στοιχεία που αναφέρονται στην πινακίδα του μοντέλου.

5. Η ηλεκτρική ασφάλεια της συσκευής είναι εγγυημένη μόνο εάν το σύστημα γειώσεως της εγκαταστάσεως της κατοικίας έχει τοποθετηθεί σύμφωνα με τους κανονισμούς.

6. Μη χρησιμοποιείτε επιμηκύνσεις καλωδίων.

7. Επιδιορθώσεις και επεμβάσεις στη συσκευή πρέπει να γίνονται μόνο από ειδικό τεχνίτη.

8. Κατά την διάρκεια συναρμολόγησης, αποσυναρμολόγησης, συντήρησης ή σε περίπτωση βλάβης η συσκευή πρέπει να αποσυνδέεται από το ρεύμα. Βγάλτε το φως από την πρίζα ή κατεβάστε την ασφάλεια. Τραβήξτε το φως και όχι το καλώδιο συνδέσεως. Κλείστε τη βρύση.

9. Πολλές συσκευές που δεν τις χρησιμοποιείτε πλέον αχρηστέψτε τις αμέσως. Βγάλτε το φως από την πρίζα, αφαιρέστε το καλώδιο συνδέσεως και αχρηστέψτε την κλειδωνιά της πόρτας.

Η συμμετοχή μας στη ρύπανση του περιβάλλοντος: χρησιμοποιούμε χαρτί ανακυκλώσεως.

Οδηγίες ασφαλείας και προειδοποιήσεις

10. Αυτό το πλυντήριο πιάτων πρέπει να χρησιμοποιείται μόνο για το πλύσιμο οικιακών σκευών.
11. Κρατήστε τα παιδιά μακριά από απορρυπαντικά καθώς και από το ανοιχτό πλυντήριο, διότι μπορεί να υπάρχουν υπολείμματα απορρυπαντικού στη συσκευή.
12. Το νερό στο χώρο πλυσίματος (στο πλυντήριο) δεν είναι πόσιμο.
13. Μη βάζετε διαλυτικά μέσα στο πλυντήριο. Υπάρχει κίνδυνος έκρηξης.
14. Το λάστιχο εισόδου με το πλαστικό πλαίσιο στη σύνδεση του νερού είναι εφοδιασμένο με ηλεκτρική βαλβίδα. Μην κόβετε το λάστιχο. Μη βάζετε μέσα στο νερό το πλαστικό πλαίσιο της σύνδεσης.
15. Για να είναι εξασφαλισμένη η σταθερότητα της συσκευής, οι συσκευές εντοιχισμού κάτω από τον πάγκο εργασίας και οι συσκευές ενσωματώσεως πρέπει να τοποθετηθούν οπωσδήποτε κάτω από συνεχόμενο πάγκο εργασίας, ο οποίος θα βιδωθεί καλά επάνω στα πλαίσια ντουλάπια.
16. Μην πατάτε και μην κάθεστε επάνω στην ανοιχτή πόρτα, διότι το πλυντήριο μπορεί να ανατραπεί.
17. Μην τοποθετείτε πλαστικά σκεύη πάνω από την αντίσταση. Επάνω στα ελαφριά πλαστικά σκεύη τοποθετήστε άλλα βαρύτερα ώστε να μην ανασκηθούν και πέσουν πάνω στην αντίσταση.
18. Κατά τη διάρκεια του προγράμματος πλυσίματος και αμέσως μετά το τέλος του μην πιάνετε την αντίσταση.
19. Μην επιτρέπετε στα παιδιά να παίζουν με το πλυντήριο ή να το χρησιμοποιούν.

Σύνδεση της συσκευής

Γνωριμία με τη συσκευή

Τοποθετήστε τη συσκευή οριζόντια και σταθερά χρησιμοποιώντας τα ρυθμιζόμενα ποδαράκια.

Παρακαλούμε προσέξτε τις οδηγίες συναρμολογήσεως.

Έξοδος νερού/Απόνερα

Συνδέστε το λάστιχο εξόδου νερού στο σωληνάκι εξόδου του σιφωνιού της αποχετεύσεως.

Χρησιμοποιήστε για το σκοπό αυτό τα εξαρτήματα που παραδίδονται.

Καθαρό νερό

Η σύνδεση γίνεται σύμφωνα με τις οδηγίες συναρμολογήσεως. Η πίεση του νερού πρέπει να είναι τουλάχιστον 0,3 bar, και το πολύ μέχρι 10 bar.

Αν η πίεση είναι μεγαλύτερη, πρέπει να παρεμβληθεί βαλβίδα μειώσεως πίεσης. Από τη βρύση πρέπει να διέρχονται ανά λεπτό τουλάχιστον 10 λίτρα νερού.

Συνιστούμε σύνδεση σε κρύο νερό. Σε περίπτωση συνδέσεως σε ζεστό νερό συντομεύετε τη διάρκεια του προγράμματος. Η θερμοκρασία του ζεστού νερού πρέπει να είναι το πολύ 60°C.

Δεν επιτρέπεται η σύνδεση με θερμαντήρα νερού χωρίς πίεση.

Σύνδεση με ηλεκτρικό ρεύμα

Η συσκευή πρέπει να συνδεθεί μόνο σε 230 V εναλλασσόμενου ρεύματος σε μία σύμφωνα με τις προδιαγραφές τοποθετημένη πρίζα.

Η πρίζα πρέπει να έχει ασφάλεια 10/16 A και να είναι τοποθετημένη κοντά στο πλυντήριο.

Παρακαλούμε πριν διαβάσετε τις οδηγίες ανοίξτε τις τελευταίες σελίδες με τις εικόνες

Ταμπλό χειρισμού

Εικόνα 1

1. Διακόπτης ενάρξεως προγράμματος
2. Θέση εκκινήσεως
3. Ένδειξη διαδικασίας προγράμματος
4. Άνοιγμα πόρτας
5. Κεντρικός διακόπτης ON/OFF
6. Γενική εικόνα προγραμμάτων και πλήκτρα προγραμμάτων
7. Λάμπα ελέγχου
8. Ένδειξη συμπληρώσεως αλατιού*)
9. Ενδεικτική λυχνία λαμπρυντικού*)

Εσωτερικό της συσκευής

Εικόνα 2

12. Δοχείο λαμπρυντικού
13. Δοχείο απορρυπαντικού
14. Δοχείο αλατιού
15. Κάτω βραχίονας σπρέϋ
16. Σημείο στερεώσεως βραχίονα
17. Τροχοί καθαθιού
18. Διακόπτης περιοχής σκληρότητας νερού.
19. Πάνω καλάθι σκευών με εταζέρα και πάνω βραχίονας σπρέϋ
20. Θέρμανση/αντίσταση
21. Χοντρό/λεπτό φίλτρο

*) Όχι σε όλα τα μοντέλλα

Αποσκλήρυνση νερού

Για καλό αποτέλεσμα πλύσης το πλυντήριο πιάτων χρειάζεται μαλακό νερό, γι' αυτό έχει εγκατεστημένο ένα σύστημα αποσκλήρυνσης που με σωστή ρύθμιση μετατρέπει το σκληρό νερό σε μαλακό.

Ρύθμιση του συστήματος αποσκλήρυνσης

Μπορείτε να πληροφορηθείτε την σκληρότητα του νερού επίσης και από το Service ή από την ΕΥΔΑΠ.

Η ρύθμιση γίνεται κατόπιν με βάση τον πίνακα στην εικόνα 18.

Σημαντικότερη υπόδειξη!

Δώστε προσοχή στο να κλείσει καλά το καπάκι μετά την συμπλήρωση αλατιού. Στο δοχείο αλατιού δεν πρέπει να μπει σαπουνόνερο. Μην ρίξετε ποτέ απορρυπαντικό στο δοχείο αλατιού αποσκλήρυνσης, καθώς τότε η συσκευή αποσκλήρυνσης μπορεί να πάθει σοβαρότατη βλάβη (Δεν ισχύει εγγύηση).

Πρόσθεση ειδικού αλατιού για πλυντήρια πιάτων

Εικόνα 8

Πριν την πρώτη χρήση προσθέστε περίπου 1 λίτρο νερό στην ειδική Θήκη για το ειδικό αλάτι, ώστε να μπορεί το αλάτι που θα ρίξετε αργότερα να διαλυθεί ευκολότερα.

Χρησιμοποιείτε μόνο ειδικό αλάτι για πλυντήρια πιάτων.

Για να συμπληρώσετε αλάτι τραβήξτε το κάτω καλάθι προς τα έξω, ξεβιδώστε το καπάκι του δοχείου αλατιού (εικ. 2 /14) και συμπληρώστε με αλάτι. Μπορείτε να διευκολυνθείτε χρησιμοποιώντας ένα χωνί. Κατόπιν βιδώστε καλά το καπάκι.

Συνιστάται ένα χονδρόκοκκο ή ψιλόκοκκο αλάτι αποσκλήρυνσης. Αν χρησιμοποιείτε χάρπια αλατιού μην γεμίσετε τελείως το δοχείο. Σε καμμία περίπτωση μην χρησιμοποιείτε μαγειρικό αλάτι, κοινό χονδρό αλάτι ή όποιο άλλο μη κατάλληλο αλάτι που περιέχει δυσδιάλυτα συστατικά τα οποία με τον καιρό αχρηστεύουν το σύστημα αποσκλήρυνσης.

Στο δοχείο αλατιού χωρούν περίπου 1,5 κιλά αλάτι αποσκλήρυνσης. Μετά τον πρώτο κύκλο πλύσης γεμίζει το δοχείο αλατιού με νερό. Η συμπλήρωση αλατιού συνιστάται να γίνεται ακριβώς πριν την λειτουργία του πλυντηρίου, προκειμένου οι υπερχειλίσσεις του συμπυκνωμένου αλατόνερου να ξεπλένονται άμεσα.

Ενδειξη συμπλήρωσης αλατιού

Σε περιοχές με σκληρό νερό αγωγόν οφείλεται να συμπληρώνεται αλάτι, εάν η ένδειξη συμπλήρωσης αλατιού δεν είναι ορατή (Εικ. 9/23), (Εικ. 9/8).

Τοποθέτηση λαμπρυντικού

Το λαμπρυντικό είναι απαραίτητο για να μη μένουν στα σκεύη μετά το πλύσιμο λεκέδες νερού.

Χρησιμοποιείτε μόνο λαμπρυντικό για πλυντήρια πιάτων οικιακής χρήσεως.

Ξεβιδώστε και ανοίξτε το καπάκι του δοχείου λαμπρυντικού (εικόνα 4/24).

Βάλτε λαμπρυντικό μέχρι η φωτεινή ένδειξη στάθμης (εικόνα 4/25) να είναι τελείως σκοτεινή.

Στη φωτεινή/σκοτεινή επιφάνεια μπορείτε να δείτε τη στάθμη πληρώσεως. Έπειτα βιδώστε πάλι σφιχτά το καπάκι.

Με κάθε διαδικασία πλυσίματος φεύγει αυτόματα μια μέση ποσότητα λαμπρυντικού.

Ένδειξη συμπληρώσεως λαμπρυντικού

Εικ. 4/25, Εικ. 4/9

Όταν η ένδειξη συμπληρώσεως λαμπρυντικού εμφανίζεται φωτεινή, το λαμπρυντικό χρειάζεται συμπλήρωμα. Όταν φαίνεται σκοτεινή τότε υπάρχει λαμπρυντικό.

Ρυθμιστής δοσολογίας

Εικόνα 5/26

Ο ρυθμιστής δοσολογίας ρυθμίζεται χωρίς βαθμίδες από το 1 έως το 6.

Από το εργοστάσιο είναι ρυθμισμένος στο 3.

Αλλάξτε τη θέση του ρυθμιστή μόνο εάν επάνω στα σκεύη εμφανίζονται επιστρώσεις ή λεκέδες νερού.

- Αν εμφανίζονται επιστρώσεις τότε γυρίστε το ρυθμιστή προς τα πίσω.
- Αν εμφανίζονται λεκέδες ασβεστίου τότε γυρίστε το ρυθμιστή υψηλότερα.

Τοποθέτηση/Ταξινόμηση σκευών

Εικόνα 7, 8

- Απομακρύνετε πρώτα τα χοντρά υπολείμματα τροφών.
- Τοποθετήστε πολύ λερωμένα και μεγάλα σκεύη στο κάτω καλάθι, ευαίσθητα μικρά και ελαφρά σκεύη στο πάνω καλάθι.
- Όλα τα δοχεία όπως φλιτζάνια, ποτήρια, κατσαρόλες κλπ. τοποθετήστε τα με το άνοιγμα προς τα κάτω.
- Σκεύη με εξογκώματα ή βαθουλώματα βάλτε τα πλαγιάστρά για να μπορεί να φεύγει το νερό.
- Ψηλά μακρόστενα σκεύη, τοποθετήστε τα στην κεντρική περιοχή των καλαθιών, ώστε να βρίσκονται ακριβώς επάνω από το σημείο εκτοξεύσεως του νερού.
- Ποτήρια με ψηλό πόδι, ακουμπήστε τα στις άκρες της εταζέρας — ώστε να μην στηρίζονται σε άλλα σκεύη (εικόνα 7).
- Τα μαχαιροπέρουνα βάλτε τα ανακατεμένα στις ειδικές θήκες.
- Μεγάλα μαχαιροπέρουνα όπως μεγάλες κουτάλες, μεγάλα μαχαίρια κλπ. βάλτε τα καλύτερα οριζόντια πάνω από το γεμάτο καλάθι για μαχαιροπέρουνα (εικόνα 8).
- Πλαστικά σκεύη στερεώστε τα, βάζοντας από πάνω άλλα βαρύτερα και μην τα τοποθετείτε απ' ευθείας πάνω από την αντίσταση (εικόνα 2/20).

Τι απαγορεύεται να πλυθεί θτό πλυντήριο:

Σκεύη πού έχουν λερωθεί από θτάχι, κερι, γράδοο, χρώμα κλπ.

Ακατάλληλα σκεύη

Για το πλυντήριο πιάτων δεν είναι κατάλληλα:

Μαχαιροπέρουνα με ξύλινες ή κοκκάλινες λαβές, κολλητά σκεύη (π.χ. πλαστικά σανιδάκια), συνθετικά ευαίσθητα στο καυτο νερό, χάλκινα και τσίγκινα σκεύη.

Σκεύη με γυάλινο ντεκόρ, από αλουμίνιο και ασημί μπορεί να θαμπώσουν ή να αλλιωθεί το χρώμα τους όπως συμβαίνει και στο πλύσιμο με το χέρι. Επίσης μερικά είδη ποτηριών είναι δυνατόν να θαμπώσουν μετά από πολλά πλυσίματα.

Σύσταση:

Αγοράζετε στο μέλλον μόνο σκεύη των οποίων η καταλληλότητα για το πλυντήριο πιάτων είναι βεβαιωμένη.

Ρύθμιση ύψους του επάνω καλαθιού

Εικ. 13, 14

Το επάνω καλάθι μπορεί να χρησιμοποιηθεί με τα επάνω (31 Εικ. 13) ή με τα κάτω (32 Εικ. 14) ροδάκια στους οδηγούς κατά βούληση. Έτσι δημιουργείται περισσότερο ύψος για το επάνω ή το κάτω καλάθι. Το πλυντήριο παραδίδεται με τα επάνω ροδάκια στους οδηγούς (Εικ. 13).

Εάν θέλετε να μικρύνετε το διαθέσιμο ύψος του επάνω καλαθιού (δηλαδή να μεγαλώσετε το διαθέσιμο ύψος του κάτω καλαθιού) πρέπει να βάλετε τα κάτω ροδάκια στους οδηγούς.

- Στρέψτε τα πλαστικά καλύμματα των δύο οδηγών (30 Εικ. 13) κατά 1/4 της στροφής και σύρετε το καλάθι έξω από τους οδηγούς (Βλ. τόξο Εικ. 13).
- Βάλτε τώρα το καλάθι μέσα τοποθετώντας τα κάτω ροδάκια στους οδηγούς (Εικ. 14).
- Στρέψτε τα πλαστικά καλύμματα και επαναφέρετέ τα στη θέση τους.

Πριν από κάθε πρόγραμμα πλυσίματος, πρέπει να βάζετε απορρυπαντικό στο δοχείο (εικόνα 6).

Μπορείτε να ανοίξετε το καπάκι πιέζοντας το πλήκτρο (εικόνα 6/27) στο δοχείο. Μετά από μια διαδικασία πλυσίματος, το δοχείο είναι πάντα ανοιχτό.

Χρησιμοποιείτε μόνο απορρυπαντικό σε σκόνη ή υγρό για πλυντήρια πιάτων οικιακής χρήσεως.

Μπορούν να χρησιμοποιηθούν και ταμπλέτες απορρυπαντικού.

Στη συσκευασία του απορρυπαντικού αναφέρονται οι συστάσεις δοσολογίας.

Το δοχείο του απορρυπαντικού έχει 2 χώρους για 15 ή/και 25 ml απορρυπαντικού. Τελειώς γεμάτο το δοχείο χωράει 55 ml. Με αυτή τη βοήθεια δοσολογίας, έχετε με απλό τρόπο τη δυνατότητα να μετρήσετε την ποσότητα του απορρυπαντικού.

Η πείρα μας λέει ότι για τα περισσότερα απορρυπαντικά σε σκόνη μπορείτε να βάλετε κατά τι λιγότερο απορρυπαντικό από την ποσότητα που αναγράφεται στη συσκευασία. Επίσης σε περίπτωση μικρού βαθμού ρύπανσης και/ή μικρής ποσότητας σκευών μπορείτε να χρησιμοποιήσετε λιγότερο απορρυπαντικό.

Μετά την τοποθέτηση του απορρυπαντικού, πιέστε και κλείστε το καπάκι μέχρι να ακουστεί ο χαρακτηριστικός ήχος.

Κατά τη διάρκεια της διαδικασίας πλυσίματος παρασύρεται αυτόμάτως το απορρυπαντικό.

Για κατασρόλες με κολλημένα υπολείμματα τροφών, μπορείτε να χρησιμοποιήσετε το απορρυπαντικό για να τα μαλακώσετε.

Μπορείτε να κάνετε οικονομία στο ρεύμα και στο νερό:

- αν δεν ξεπλένετε προηγουμένως τα σκεύη σε τρεχούμενο νερό.
- αν βάλετε σε λειτουργία το πλυντήριο πιάτων κατά το δυνατόν μόνο όταν είναι τελειώς γεμάτο.
- αν επιλέξετε ένα οικονομικό πρόγραμμα σε περίπτωση που τα καλάθια δεν είναι τελειώς γεμάτα.
- αν επιλέγετε από καιρού εις καιρόν ένα γρήγορο πρόγραμμα όταν τα υπολείμματα των φαγητών δεν είναι κολλημένα και είναι αρκετό ένα μικρότερης διάρκειας στέγνωμα.

Σύνοψη · Επιλογή προγραμμάτων

Για καθημερινή χρήση συνιστάται ένα πρόγραμμα στους 65°C

Θερμοκρασία στην πλύση		65° 	65° 	55° 
Πρόγραμμα				
Χαρακτηρισμός προγράμματος	Πρόπλυση	Δυνατό	Κανονικό	Οικονομικό
Είδος σκεύους	')	Ανακατε-μένα	Ανακατε-μένα	Ευαίσθητα σκεύη
Είδος υπολειμμάτων		Σούπες Σάλτσες Ζυμαρικά Ρύζι Αυγά Παστίτσιο Πατάτες Ψημένα φαγητά	Σούπες Σάλτσες Ζυμαρικά Ρύζι Αυγά Παστίτσιο Πατάτες Ψημένα φαγητά	Καφές Γάλα Τσάι Αλλαντικά Λαχανικά
Ποσότητα υπολειμμάτων		πόρα πολλά	πολλά	λίγα

Μέσος όρος στοιχείων προγραμμάτων 1 = 230 V (3,1 kW) 2 = 230 V (2,3 kW)

Παρεκλίσεις από αυτά τα στοιχεία είναι δυνατές. Προκύπτουν από διαφορές π.χ. από την ποσότητα σκευών, τη θερμοκρασία του νερού παροχής.

	1	2	1	2	1	2	1	2
Διάρκεια προγράμματος σε λεπτά	7 7	7 7	72 58	84 61	69 58	79 61	31 25	36 28
Κατανάλωση ρεύματος σε kWh	0,1 0,1	0,1 0,1	1,7 0,6	1,7 0,6	1,5 0,6	1,5 0,6	0,7 0,3	0,7 0,3
Κατανάλωση νερού (λίτρα)	5	5	26	26	20	20	17	17

')

Μόνο για ξέπλυμα όταν το σκεύος έχει παραμείνει αρκετές μέρες στο πλυντήριο πριν πλυθεί.
Μετά την πρόπλυση γυρίστε τον αριστερό διακόπτη πάλι μέχρι να επιστρέψει στην αρχή της πρόπλυσης.

Θέση της συσκευής σε λειτουργία και θέση εκτός λειτουργίας

Θέση σε λειτουργία

- Ελέγξτε αν περιστρέφονται ελεύθερα οι βραχίονες εκτοξεύσεως νερού (εικόνα 2/15 και 2/19). Εν ανάγκη απομακρύνετε το εμπόδιο.
- Κλείστε την πόρτα.
- Ανοίξτε τελείως τη βρύση του νερού.
- Πατήστε το πλήκτρο προγράμματος που έχετε επιλέξει (εικόνα 1/6).
- Γυρίστε τον αριστερό διακόπτη (διακόπτης έναρξης προγράμματος εικ. 1/1) μόνο μέχρι τη θέση εκκινήσεως (εικ. 1/2).
- Πατήστε το πλήκτρο του κεντρικού διακόπτη (εικ. 1/5).
Το λαμπάκι ελέγχου (εικόνα 1/7) ανάβει.

Το πρόγραμμα αρχίζει.

Αν γυρίσετε τον αριστερό περιστρεφόμενο διακόπτη (Διακόπτη εκκίνησης προγράμματος εικόνα 1/1) κατά τη φορά των δεικτών του ρολογιού μέχρι το τέρμα, ανοίγει το δοχείο του απορρυπαντικού.

Αν είναι γεμάτο με απορρυπαντικό τότε αυτό πέφτει προς τα έξω.

Στην περίπτωση αυτή πρέπει να συμπληρωθεί πάλι το απορρυπαντικό.

Θέση της συσκευής εκτός λειτουργίας

- Πατήστε το πλήκτρο του κεντρικού διακόπτη (εικόνα 1/5).

Η λάμπα ελέγχου σβήνει (εικόνα 1/7).

- Κλείστε τη βρύση του νερού ¹⁾

Το πλήκτρο προγράμματος (εικόνα 1/6) μπορεί να παραμείνει πατημένο. Μην αλλάξετε τη θέση του αριστερού περιστρεφόμενου διακόπτη (διακόπτης εκκίνησης προγράμματος εικ. 1/1).

Ειδικές λειτουργίες

Ένδειξη διαδρομής προγράμματος

Τα σύμφωνα της ένδειξεως διαδρομής προγράμματος σημαίνουν:

— Καθαρισμός

✳ Ενδιάμεσο πλύσιμο και ξέβγαλμα

||| Στέγνωμα

Κατά το πλύσιμο εμφανίζεται στην ένδειξη η διαδρομή του προγράμματος.

Κατά τη διάρκεια της θερμάνσεως δεν αλλάζει η ένδειξη.

Αλλαγή προγράμματος

Το πρόγραμμα που έχετε επιλέξει μπορείτε να το αλλάξετε ανά πάσα στιγμή πατώντας ένα άλλο πλήκτρο προγράμματος (εικόνα 1/6).

Από τη στιγμή της αλλαγής του προγράμματος ξεκινάει το καινούργιο πρόγραμμα.

Διακοπή προγράμματος

Αν θέλετε να διακόψετε το πρόγραμμα, πατήστε το πλήκτρο του κεντρικού διακόπτη (ON/OFF) (εικόνα 1/5).

Πατώντας πάλι αυτό το πλήκτρο συνεχίζεται το πρόγραμμα.

Σε περίπτωση συνδέσεως με ζεστό νερό ή όταν το πλυντήριο έχει ήδη θερμανθεί ακουμπήστε πρώτα την πόρτα, για μερικά λεπτά και μετά κλείστε την.

¹⁾ Διαγράφεται σε συσκευές με Aqua-Stop.

° Αδειασμα της συσκευής

Σέρβις

Αδειάστε πρώτα το κάτω καλάθι και έπειτα το πάνω.

Με τον τρόπο αυτό, αποφεύγετε να πέσουν τυχόν σταγόνες νερού από το επάνω καλάθι στα σκεύη που βρίσκονται στο κάτω καλάθι. Αν αφήσετε τα σκεύη μετά τη λήξη του προγράμματος περίπου 15 λεπτά να κρυώσουν, μπορείτε να τα πιάσετε πιο άνετα και να τα βγάλετε.

Η συσκευή/τα σκεύη κρυώνουν γρηγορότερα αν ανοίξετε τελείως την πόρτα μετά το τέλος του προγράμματος.

Έλεγχος συσκευής

- Ελέγξτε, τα δύο φίλτρα (εικόνα 19). Αν έχουν μείνει υπολείμματα τροφών, βγάλτε τα φίλτρα, απομακρύνετε τα υπολείμματα και καθαρίστε τα σε τρεχούμενο νερό.

Κατά την τοποθέτηση προσέξτε ώστε το χοντρό/λεπτό φίλτρο να κάθεται ομοιόμορφα στο βαθούλωμα (τα πλαστικά φίλτρα να μαγκώσουν καλά).

- Ελέγξτε στον πάνω και κάτω βραχίονα εκτοξεύσεως (εικόνα 2/15 και 2/19) αν υπάρχουν βουλωμένες οπές και καθαρίστε τις.

Ο κάτω βραχίονας εκτοξεύσεως βγαίνει και ξανατοποθετείται στη θέση του.

Μπορείτε να τον βγάλετε τραβώντας τον προς τα πάνω.

Μετά τον καθαρισμό ο βραχίονας εκτοξεύσεως πρέπει να τοποθετηθεί πάλι μέχρι να μαγκώσει καλά (εικ. 2/16).

Ο πάνω βραχίονας εκτοξεύσεως ξεβιδώνει (εικόνα 15).

Πριν καλέσετε το σέρβις παρακαλούμε ελέγξτε αν, σύμφωνα με τις οδηγίες «μικρές ανωμαλίες και πώς να τις αντιμετωπίσετε μόνοι σας», μπορείτε να αντιμετωπίσετε τη βλάβη.

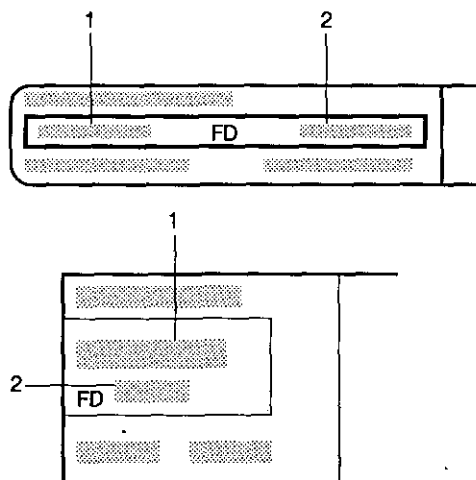
Σε περιπτώσεις συμβούλευσης ακόμα και κατά τη διάρκεια του χρόνου εγγυήσεως πρέπει να αναλάβετε όλα τα έξοδα απασχολήσεως του τεχνίτου.

Η συσκευή αυτή ανταποκρίνεται προς τις αντίστοιχες προδιαγραφές ασφαλείας ηλεκτρικών συσκευών. Επιδιορθώσεις σε ηλεκτρικές συσκευές, πρέπει να γίνονται μόνο από ειδικούς τεχνίτες.

Με επιδιορθώσεις που γίνονται από αναρμόδιους, είναι δυνατόν να δημιουργηθούν σοβαρές ζημιές για τον ιδιοκτήτη της συσκευής.

Σε περίπτωση που η συσκευή παρουσιάζει κάποια ανωμαλία, καλέστε το σέρβις μας.

Παρακαλούμε δώστε στο σέρβις τον αριθμό συσκευής 1 και τον αριθμό κατασκευής 2 (FD-Nummer)



Τα στοιχεία αυτά θα τα βρείτε ανοίγοντας την πόρτα δεξιά επάνω στην άκρη του πλαισίου.

Μικρές ανωμαλίες και πως να τις αντιμετωπίσετε μόνοι σας.

Ανωμαλίες

Η λάμπα ελέγχου
δεν ανάβει

Η συσκευή δεν ξεκινάει

Στη συσκευή παραμένει νερό

Το καπάκι του
απορρυπαντικού δεν κλείνει

Ο κάτω βραχίονας
εκτοξεύσεως περιστρέφεται
δύσκολα

Άσπρη επίστρωση στα σκεύη

Γραμμές στα ποτήρια

Μετά το στέγνωμα υπάρχουν
ακόμα σταγόνες νερού
στα σκεύη

Τα σκεύη χτυπάνε μεταξύ
τους

Τα αποτελέσματα του
πλυσίματος δεν είναι
ικανοποιητικά

Πιθανά αίτια

- Δεν έχετε γυρίσει τον κεντρικό διακόπτη στη θέση εκκινήσεως.
- Το φως δεν είναι στην πρίζα.
- Η ασφάλεια της κατοικίας έχει πέσει.
- Η πόρτα δεν έχει κλείσει καλά.
- Ο αριστερός περιστρεφόμενος διακόπτης δε βρίσκεται στη θέση εκκίνησης (εικόνα 1/2).
- Ο σωλήνας εξόδου του νερού έχει διπλώσει.
- Τα φίλτρα είναι βουλωμένα (ελέγξτε το χοντρό/ψιλό φίλτρο εικόνα 19).
- Το πρόγραμμα δεν έχει τελειώσει.
- Βγάλτε το βραχίονα και καθαρίστε τον. Καθαρίστε επίσης το έδρανο του βραχίονα.
- Η ποσότητα απορρυπαντικού και/ή λαμπρυντικού δεν έχει μετρηθεί σωστά.
- Δεν υπάρχει αλάτι στο σύστημα αποσκληρύνσεως.
- Το καπάκι του δοχείου αλατιού δεν είναι καλά κλειστό.
- Ποσότητα λαμπρυντικού πολύ μεγάλη.
- Ποσότητα λαμπρυντικού πολύ μικρή.
- Δεν έχουν τοποθετηθεί σωστά.
- Η ποσότητα απορρυπαντικού και/ή λαμπρυντικού δεν έχει μετρηθεί σωστά.
- Μετά την τοποθέτηση του απορρυπαντικού έχετε ρυθμίσει να περάσει το πρόγραμμα γρηγορότερα. Έτσι προστέθηκε το απορρυπαντικό πολύ νωρίς.
- Τα σκεύη έχουν τοποθετηθεί λάθος ή το καλάθι είναι πολύ γεμάτο.
- Ο βραχίονας εκτοξεύσεως εμποδίστηκε στην περιστροφική του κίνηση από τα σκεύη.
- Χοντρό/ψιλό φίλτρο είναι βουλωμένο (εικ. 19)
- Το μικρό φίλτρο είναι βουλωμένο (εικόνα 19) (Βγάλτε το και καθαρίστε το. Στην επανατοποθέτηση πρέπει το μικρό φίλτρο να μαγκώσει καλά στη θέση του).
- Το χείλος του φίλτρου δε βρίσκεται ομοιόμορφα στο βαθούλωμα.
- Τα ακροφύσια του βραχίονα εκτοξευσεως είναι βουλωμένα.
- Έχετε επιλέξει πολύ ελαφρύ πρόγραμμα.

Παρατηρήσεις

1. Το πλυντήριο πιάτων έχει ελεγχθεί ριζικά στο εργοστάσιο. Από τον έλεγχο έχουν μείνει μικροί λεκέδες νερού. Θα εξαφανιστούν μετά το πρώτο πλύσιμο.
2. Αν ένα μοντέλο εντοιχιζόμενο κάτω από τον πάγκο εργασίας, το χρησιμοποιήσετε σαν ανεξάρτητη συσκευή (με εκ των υστέρων τοποθετημένη πλάκα εργασίας), πρέπει να το στερεώσετε καλά για να μην πέσει.
Η συσκευή μπορεί να στερεωθεί σε έναν τοίχο ή στα πλαϊνά έπιπλα.
3. Αποσυναρμολόγηση μιας συσκευής
 - Βγάλτε το φιν από την πρίζα
 - Κλείστε τη βρύση του νερού
 - Αποσυνδέστε τα λάστιχα εισόδου και εξόδου του νερού από τη βρύση και το σωλήνα εξόδου του σιφωνιού.
 - Ξεβιδώστε και βγάλτε τις βίδες στερέωσης κάτω από τον πάγκο εργασίας.
 - Βγάλτε τη σανίδα της βάσεως αν υπάρχει.
 - Τραβήξτε έξω τη συσκευή, τραβήξτε μαζί τα λάστιχα.
4. Μεταφέρετε τη συσκευή μόνο όρθια ή με την πλάτη προς τα κάτω. Σε μια άλλη θέση μπορεί να πάνε υπολείμματα νερού σε κάποιο όργανο ελέγχου και αυτό να οδηγήσει σε λανθασμένη διαδικασία προγράμματος.
5. Μόνο για συγκριτικό έλεγχο
Ταξινόμηση/τοποθέτηση σύμφωνα με DIN 44990, IEC 436
Χωρητικότητα: 12 πλήρη σερβίτσια
Παράδειγμα τοποθέτησεως: **Εικόνα 16 και 17**
Συγκριτικό πρόγραμμα: Κανονικό 65°C.
Απορρυπαντικό: 25 γραμμάρια.

Instrucciones de seguridad y advertencias

Lea detenidamente antes de la puesta en marcha inicial del aparato las indicaciones de las instrucciones de montaje y manejo, contienen importantes informaciones y advertencias para la instalación, el manejo y el mantenimiento del aparato.

Guarde las instrucciones de montaje y manejo para un posible segundo usuario.

El fabricante no responde si no son observadas las siguientes indicaciones:

1. Retirar adecuadamente el embalaje.
2. No poner en marcha un aparato golpeado. En caso necesario ponerse en contacto con el distribuidor.
3. Usar solamente el aparato para usos domésticos.
4. Poner el aparato y conectionarlo según las instrucciones de montaje. Las conexiones eléctricas deberán coincidir con las reflejadas en la placa de características del aparato.
5. El sistema de seguridad eléctrico está sólo garantizado si la toma a tierra de la instalación de la casa está correctamente bajo normativa de baja tensión.

6. No usar prolongadores.
7. Reparaciones y manipulaciones en el aparato deberán ser efectuadas sólo por personal competente o autorizado.
8. En caso de avería, al montar o desmontar y durante una revisión técnica mantener el aparato desenchufado.
Coger el cable de la clavija, sin tirar del cable. Cerrar el grifo de agua.
9. Inutilizar los aparatos que se vayan a desechar quitando la clavija, cortando el cable y destrozando el cierre de la puerta. Posteriormente tirar a la chatarrería adecuada.

***Nuestra contribución a la protección del medio ambiente –
empleamos papel reciclado.***

Instrucciones de seguridad y advertencias

10. El lavavajillas se deberá utilizar sólo para el lavado de vajilla doméstica.
11. Mantener a los niños alejados del detergente y del lavavajillas con la puerta abierta, ya que aún puede haber en el aparato restos de detergente.
12. El agua de la cuba no es potable.
13. No utilizar disolvente en el lavavajillas. Existe peligro de explosión.
14. La manguera de acometida forrada con un tubo de plástico contiene una electroválvula. No cortar el tubo y no introducir la carcasa en agua.
15. Para garantizar la estabilidad de los lavavajillas bajo encimera e integrados, deberán ser instalados bajo una encimera atornillada a los muebles contiguos.
16. No se apoye ni se suba sobre la puerta del lavavajillas, éste podría volcar.
17. No poner piezas de plástico en el área de la resistencia. Las piezas ligeras deberán ser recargadas con piezas más pesadas de forma que no sean elevadas por la presión y caigan sobre la resistencia.
18. No toque la resistencia durante el lavado ó inmediatamente después del lavado.
19. Mantener alejados a los niños del lavavajillas, no dejándolos manejarlo ó jugar con él.

Conexión

Poner a nivel el aparato por medio de las patas regulables.

Por favor, observar las «instrucciones de montaje».

Desagüe

Conectar el tubo de desagüe a la manguera del sifón de la cañería de desagüe.

Usar para ésto las piezas que se incluyen.

Toma de agua

Proceder conforme lo indican las instrucciones de montaje.

La presión del agua no ha de ser inferior a 0,3 bar ni superior a 10. En caso de que ésta fuese más alta, intercalar una válvula reguladora de presión.

Del conducto habrán de fluir, como mínimo, 10 litros de agua por minuto.

Se recomienda tomar el agua de un grifo de agua fría.

El conectar la máquina a un grifo de agua caliente, reducirá la duración del programa.

No calentar el agua a más de 60°C. De ningún modo se ha de conectar la máquina a un calentador de agua sin presión.

Instalación eléctrica

Conectar sólo a corriente alterna de 230 V por medio de un enchufe instalado conforme a lo prescrito.

Dicho enchufe habrá de estar dotado de un fusible cortacircuitos de 10/16 amperios, y se habrá de ubicar cerca de la máquina.

Familiarizarse con la máquina

Antes de leer las instrucciones, abrir las últimas páginas de este folleto donde figuran las ilustraciones correspondientes.

Panel de mandos

Imagen ①

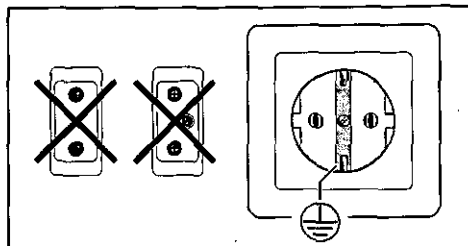
1. Mando de puesta en marcha
2. Posición de puesta en marcha
3. Indicador del transcurso del programa
4. Dispositivo abridor de puerta
5. Interruptor principal (puesta en marcha/paro)
6. Esquema de programas y mandos de programas
7. Lamparilla piloto
8. Aviso - recarga sal*)
9. Aviso - recarga abrillantador*)

Vista interior

Imagen ②

12. Depósito para abrillantador
13. Depósito para detergente
14. Depósito para sal regeneradora
15. Brazo de aspersión inferior
16. Sujeción brazo inferior
17. Rodillos del cesto
18. Interruptor para zonas de agua dura
19. Cesto superior porta-vajilla y brazo de aspersión superior
20. Calentador
21. Filtro mixto grueso/fino

*) No en todos los modelos.



Descalcificación del agua

Para que el lavavajillas pueda lavar bien, necesita agua blanda.

Por esta razón, se le ha incorporado un dispositivo descalcificador.

Dicho dispositivo tiene la capacidad de convertir agua dura en agua blanda, siempre que esté ajustado adecuadamente.

Cómo ajustar el descalcificador

Si desconoce el grado de dureza del agua de su vecindad, pregunte al servicio de asistencia técnica o llame a la central abastecedora de agua para informarse.

Para ajustar el descalcificador, observar las indicaciones que se dan en la imagen 18.

Cómo llenar el depósito de sal

Imagen 19

Antes de usar el lavavajillas por primera vez, echar 1 litro de agua en el depósito de sal regeneradora, de esta forma las siguientes recargas de sal se disolverán con mayor facilidad. Usar solamente sal de regeneración adecuada para lavavajillas de uso doméstico.

Para rellenar el depósito de la sal, sacar el cesto porta-vajilla inferior, sacar girando la tapa del recipiente de la sal (Imagen 2/14) y rellenar con sal de regeneración.

Le será más fácil rellenar el depósito si Vd. se sirve de un vaso dispensador.

Volver a cerrarlo bien al acabar de rellenar.

Se recomienda usar sal de regeneración de grano grueso o fino.

En el caso de usar tabletas de sal, no rellenar el depósito por completo.

En ningún modo se habrá de usar sal común, sal de mesa, sal de cocina, sal de condensación o sal desnaturalizada. Estos tipos de sal suelen contener partículas no solubles

que a la larga pueden dañar el funcionamiento del descalcificador.

El contenido del depósito de la sal es de 1,5 kg. aproximadamente.

Después del primer lavado el recipiente de la sal estará lleno de agua.

Por esta razón la recarga de sal habrá de hacerse siempre antes de poner el aparato en marcha. De este modo logrará usted que la sal que rebose al cargar, se diluya y venga inmediatamente aclarada.

Recarga de sal regeneradora

En zonas donde el grado de dureza del agua sea elevado, rellenar el depósito con sal regeneradora tan pronto desaparezca la indicación de recarga (Imagen 3/23) o bien se encienda (Imagen 1/8).

¡Nota importante!

Hay que tener presente que después de introducir la sal de regeneración la tapa debe estar bien cerrada.

En el depósito de almacenamiento para la sal de regeneración, no se debe nunca echar ni „lejía“, ni „detergente“, ya que en esos casos la instalación del circuito de descalcificación se estropea. Esta clase de averías quedan fuera de la garantía del aparato.

Cómo cargar el abrillantador

El abrillantador se necesita para que la vajilla salga del lavado libre de toda marca de agua.

Usar solamente abrillantadores adecuados para lavavajillas de uso doméstico.

Desenroscar la tapa para abrir el depósito del abrillantador (Imagen 4/24).

Echar abrillantador hasta que el indicador de nivel (Imagen 4/25) haya cambiado de claro a totalmente oscuro. El color claro/oscuro indica el nivel de contenido.

A continuación, enroscar de nuevo la tapa firmemente.

La máquina dosificará automáticamente la cantidad de abrillantador necesaria para cada lavado.

Recarga de abrillantador Imagen 4/25 o 1/9

Recargar con abrillantador cuando el indicador-espía de recarga se muestre claro. Mientras éste permanezca opaco, la máquina cuenta con una cantidad suficiente de abrillantador.

Dosificador Imagen 5/26

Para regular el dosificador, ajustarlo entre las posiciones 1 y 6.

Cuando el lavavajillas sale de la fábrica, el dosificador va colocado en la posición 3. Ajustar sólo el dosificador cuando compruebe que después del lavado, la vajilla tiene un velo de cal o marcas de agua.

- En caso de velo de cal, hacer girar el dosificador hacia atrás.
- En caso de marcas de agua, colocar el dosificador en una posición más alta.

Cómo colocar la vajilla

Imágenes 7, 8

- Eliminar, en primer lugar, restos gruesos de comida.
- Colocar en el cesto inferior las piezas más sucias o de gran volumen, en el superior, piezas más ligeras, pequeñas y delicadas.
- Todo tipo de recipientes como tazas, vasos, ollas, cazos etc., deberán colocarse boca abajo.
- Colocar piezas con mucha forma o rebajes inclinadas, de forma que el agua pueda escurrirse.
- Colocar vajilla alta y de poco diámetro en el centro, para que quede directamente sobre el chorro de aspersión.
- Apoyar copas y vasos de pie al borde de la rejilla
 - nunca contra la vajilla - (Imagen 7).
- Meter los cubiertos mezclados en los cestillos para cubertería.
- Apoyar la cubertería larga como cucharones, cuchillos etc., horizontalmente sobre el cesto de la cubertería ya cargado (Imagen 8).
- Colocar piezas de vajilla pesada sobre piezas de plástico y nunca demasiado cerca del calentador (Imagen 2/20).

Vajilla no adecuada

La vajilla que se cita a continuación no es adecuada para el lavado en lavavajillas: Cubiertos con mango de asta o madera, piezas pegadas con cola (como por ejemplo plaquitas de plástico) no resistentes al agua caliente, vajilla de cobre o estaño.

Barnizados, aluminio y plata pueden

- al igual que al lavar a mano - cambiar de color, decolorarse o perder el brillo.

También algunos tipos de cristal pueden deslustrarse después de repetidos lavados.

Recomendación:

Comprar en adelante sólo vajilla que sea adecuada para el lavado en el lavavajillas.

Lo que no se debería lavar en el lavavajillas:

Vajilla con restos de ceniza, cera y grasa lubricante.

Como ajustar la posición del cesto porta-vajilla*)

Imágenes 13, 14

El cesto superior se puede colocar tanto sobre los rodillos de arriba (Imagen 13/31) como sobre los rodillos de abajo

(Imagen 13/32), en caso de que fuese necesario hacer sitio para piezas altas.

Para poder cambiar la posición del cesto superior basta abrir los estribos de cierre, situados a derecha e izquierda de los rieles (Imagen 13/30).

Proceder al cambio de la posición del cesto y volver a apretar los estribos de cierre (Imagen 14).

*) No en todos los modelos.

Cómo cargar el detergente

Antes de cada programa, excepto en el caso de prelavado, llenar el depósito de detergente (Imagen ③) con un producto adecuado.

Para abrir la tapa, presionar sobre la tecla que se encuentra sobre el depósito (Imagen ③/27). Después de un programa el depósito de detergente permanece siempre abierto.

Usar sólo detergente líquido o en polvo, especial para lavavajillas de uso doméstico.

También se puede usar detergente en forma de pastillas.

Para obtener la dosis de detergente justa, observar las indicaciones que se dan en el paquete de detergente.

El depósito de detergente está compuesto de dos cámaras; una de ellas con capacidad para 15 ml de detergente, la otra para 25 ml. Cuando se llenan ambas cámaras, el depósito acomoda 55 ml de producto.

Por regla general, en el caso de detergentes en polvo, suele ser suficiente con usar un poco menos de las cantidades indicadas en el paquete. Lo mismo se aplica en el caso de vajilla que no esté muy sucia o cuando el lavavajillas no esté muy cargado.

Después de llenar el depósito con detergente, cerrar la tapa; presionar hasta que se oiga el clic de enganche.

El depósito de detergente se abre automáticamente durante el lavado y dispensa el producto en el momento oportuno.

Si se ha pegado comida al fondo de alguna olla o cacerola, dejar ésta a remojo con un poco de agua y detergente antes de meterla en el lavavajillas.

Cómo ahorrar agua y corriente

Para ahorrar agua y corriente observar lo siguiente:

- No hacer prelavado bajo agua corriente.
- Lavar solamente cuando la máquina esté totalmente llena.
- Hacer uso de uno de los programas rápidos cuando la vajilla no tenga restos de comida pegados y siempre cuando baste con una fase de secado corta.

Programas – Escogiendo el programa

Para vajilla de uso diario recomendamos escoger uno de los programas a 65°C.

Temperatura de lavado		65°	65°	55°
Programas				
Designación de los programas	prelavado	robusto	normal	rápido
Tipo de loza	1)	loza mezclada	loza mezclada	loza mezclada
Tipos de restos de comidas		sopas salsas pastas arroz huevos soplados patatas asados	sopas salsas pastas arroz huevos soplados patatas asados	restos de comida no muy secos
Cantidad de restos		mucha	considerable	poca

Características promediales de los programas 1 = 230 V (3,1 kW) 2 = 230 V (2,3 kW)

Son posibles desviaciones de estos datos de programas, éstos son sólo a título orientativo.

Las desviaciones están motivadas por ejem. por la cantidad de vajilla, temperatura de entrada de agua y la propia tolerancia de los aparatos.

Duración del programa en min. con conexión de	1		2		1		2		1		2	
agua fría	7	7	72	84	69	79	31	36				
60 °C	7	7	58	61	58	61	25	28				
Consumo de energía eléctrica con conexión de												
agua fría	0,1	0,1	1,7	1,7	1,5	1,5	0,7	0,7				
60 °C	0,1	0,1	0,6	0,6	0,6	0,6	0,3	0,3				
Consumo de agua en litros	5	5	26	26	20	20	17	17				

1) Solo para rociar vajilla que se haya ido acumulando durante días en el lavavajillas. Después del prelavado girar el mando de la izquierda hasta llegar a la posición de comienzo.

Encendido/apagado

Puesta en marcha de la máquina

- Comprobar si hay algo que obstruya la libre rotación de los brazos de aspersión (Imágenes 2/15 y 2/19). En caso de necesidad eliminar el obstáculo.
- Cerrar la puerta.
- Abrir el grifo del agua completamente.
- Pulsar el mando correspondiente al programa deseado (Imagen 1/6).
- Girar el mando izquierdo (Imagen 1/1) hasta colocarlo en la posición de puesta en marcha (Imagen 1/2).
- Pulsar el interruptor principal (Imagen 1/5).
La lamparilla piloto se enciende (Imagen 1/7).

El desarrollo del programa comienza.

Haciendo girar el mando giratorio izquierdo en su totalidad (mando de puesta en marcha, Imagen 1/1) en el sentido de las agujas del reloj, se conseguirá abrir el depósito del detergente. Esto hace que cualquier detergente que se hubiera depositado previamente, caiga del depósito. Se habrá, por lo tanto, de volver a recargar el depósito con detergente.

Cómo desconectar el aparato

- Pulsar sobre el interruptor principal (Imagen 1/5).
La lamparilla piloto se apaga (Imagen 1/7).
Cerrar el grifo del agua.¹⁾
La tecla de programación (figura 1/6) puede dejarse en su posición de activada.
No cambiar el mando giratorio izquierdo (Mando de puesta en marcha, Imagen 1/1) de posición.

- Si Vd. ha hecho sólo funcionar el programa de prelavado, hacer girar al final del programa el mando giratorio izquierdo (Mando de puesta en marcha, Imagen 1/1) hasta que las señales grabadas sobre el mando se encuentren por la parte de arriba.
(El indicador del transcurso del programa saltará por sí solo hacia la izquierda, cuando se encuentre en la posición de puesta en marcha).

Funciones especiales

Indicador del transcurso del programa

Los símbolos a continuación representan las siguientes fases del programa:

 lavado

 enjuague y aclarado

 secado

El indicador se mueve durante el programa para indicar la fase de lavado en la que se encuentra el aparato.

El indicador no cambia de posición mientras la máquina está calentando el agua.

Cambio de programa

Para cambiar de programa en cualquier momento, basta pulsar el mando correspondiente a otro tipo de programa (Imagen 1/6).

El desarrollo del nuevo programa se inicia a partir del momento de haberse efectuado el cambio.

Interrupción del programa

Si en cualquier momento se necesita interrumpir el programa, pulsar el interruptor principal (Imagen 1/5).

La lamparilla piloto no se apaga. Volver a pulsar el mando de interrupción para hacer continuar el programa.

Si se necesita interrumpir el programa después de que la máquina haya calentado el agua o se hace uso de agua caliente para lavar, dejar la puerta del lavavajillas entreabierta unos minutos antes de volverla a cerrar.

¹⁾ Esto no se aplica en caso de aparatos con Aqua-Stop.

Cómo sacar la vajilla

Vaciar primero el cesto porta-vajilla inferior y luego el superior. Se evitará así que la vajilla del cesto inferior se moje con gotas que puedan haber quedado sobre la vajilla del superior.

Si se deja enfriar la vajilla unos quince minutos después de haber finalizado el programa, se podrá sacar y manejar con mayor comodidad.

La vajilla se enfriará antes si al terminar el programa se abre totalmente la puerta del lavavajillas.

Controlar la máquina

- **Controlar el filtro mixto grueso/fino (Imagen ⑩).**
Si han quedado restos sobre él, sacarlo y enjuagarlo bajo agua corriente. Al colocarlo poner atención a que el filtro mixto grueso/fino (hacer deslizar y tramar los filtros de plástico hasta que encajen) quede asentado uniformemente en su hueco.
- **Controlar los brazos de aspersión para asegurarse de que los orificios no se hallen atascados (Imágenes ②/15 y ②/19).**
Limpiar en caso de necesidad. El brazo de aspersión inferior está solamente engatillado. Se deja extraer tirando de él hacia arriba. Después de haber ejecutado una operación de limpieza volver a introducir el brazo de aspersión y asegurarse de que haya encajado bien (Imagen ②/16).

Para sacar el brazo de aspersión superior basta simplemente desenroscarlo (Imagen ⑤).

Servicio de asistencia técnica

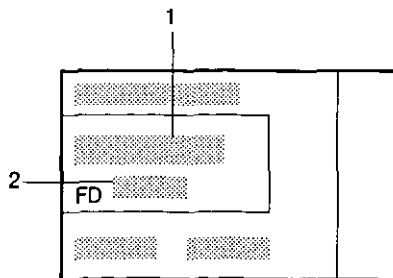
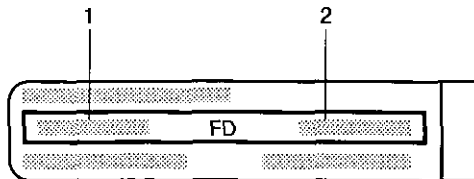
Antes de llamar al Servicio de asistencia técnica, compruebe Vd. si con la ayuda de las indicaciones:

- **Cómo subsanar uno mismo pequeñas averías - no puede arreglar la avería por sí mismo. Incluso durante el período de garantía tendremos que facturarle todos los gastos producidos - en casos de consulta - por la intervención de un técnico.**

Este aparato cumple las normas de seguridad correspondientes a los equipos eléctricos. Eventuales reparaciones de aparatos eléctricos deben ser ejecutadas sólo por especialistas.

Reparaciones incompetentes pueden causar grave peligro al usuario.

Caso de comprobar un defecto en la máquina, llamar a nuestro servicio de asistencia técnica. En la lista de servicios de post-venta encontrará usted la dirección del - para usted más cercano - centro de asistencia técnica. Indicar por favor el número de la máquina 1 y el número FD 2 del lavavajillas.



Estos datos se encuentran, al abrir la puerta.

Cómo subsanar pequeñas averías uno mismo

Avería

La lamparilla piloto no se enciende

La máquina no se pone en marcha

El agua no es completamente evacuada

La portezuela del depósito de detergente no cierra

El brazo de aspersión inferior gira con marcada dificultad.

Sobre la vajilla se observa un depósito blanco

Se observa un velo sobre los vasos

Después de la fase de secado se observan todavía gotas de agua en la vajilla

Tintineo durante el programa

Los resultados del lavado no son satisfactorios

Posibles causas

- El interruptor principal no ha sido activado.
- No se ha enchufado la máquina.
- El fusible automático de la vivienda ha saltado.
- No se ha cerrado bien la puerta de la máquina.
- No se ha abierto el grifo de entrada de agua.
- El filtro del tubo de la entrada del agua está atascado.
- El tubo de desagüe está doblado.
- El filtro está atascado (Controlar el filtro mixto grueso/fino, Imagen 19).
- No se ha dejado acabar el programa por completo.
- Extraer el brazo de aspersión y limpiarlo. Limpiar también la base del mismo.
- Cantidad insuficiente de abrillantador y/o detergente.
- Falta de sal regeneradora en el descalcificador.
- La tapa del depósito almacenador para sal de regeneración no está cerrada.
- Cantidad excesiva de abrillantador.
- Cantidad insuficiente de abrillantador.
- La vajilla no se ha colocado bien.
- Dosificación incorrecta de detergente o abrillantador.
- Se ha hecho girar en su totalidad el mando giratorio izquierdo, después de haber rellenado el depósito con detergente. Por esta razón el detergente fue distribuido antes de su debido tiempo.
- Se ha colocado mal la vajilla, o se han sobrecargado los cestos.
- El brazo de aspersión se hallaba bloqueado por alguna pieza y no ha podido efectuar su movimiento giratorio.
- El filtro mixto grueso/fino está atascado (Imagen 19).
- El micro-filtro está atascado (Imagen 19). (En caso de necesidad sacarlo y limpiarlo. Al volver a colocar al micro-filtro asegurarse de que éste haya encajado bien en su sitio).
- El filtro no está bien colocado en la cavidad.
- Orificios del brazo de aspersión obstruidos.
- El programa elegido no era lo suficientemente intenso.

Advertencias

1. El lavavajillas ha sido sometido a intensas pruebas antes de salir de la fábrica. Este es el motivo por el cual Vd. encontrará pequeñas marcas de agua. Dichas manchas desaparecen después del primer lavado.
2. Si uno de los modelos para empotrar hubiese de ser usado como modelo de pie (después de haberlo cubierto por arriba con una placa), éste se habrá de fijar a una pared o a uno de los muebles adyacentes, para que no se vuelque.
3. Cómo desmontar la máquina
 - Desenchufarla.
 - Cerrar el grifo del agua.
 - Desconectar los tubos de toma de agua y de desagüe, del grifo y del sifón.
 - Desatornillar las tuercas que la fijan a la mesa de trabajo.
 - Desmontar la placa del zócalo
 - si la hubiere -.
 - Sacar la máquina, arrastrando los tubos al mismo tiempo.
4. Cuando se transporte el aparato colocarlo sólo en posición vertical o tumbado. Si se coloca en cualquier otra posición es posible que restos de agua puedan entrar en el sistema de control y que ésto conduzca a un defectuoso transcurso del programa.
5. Para usar sólo como método de comparación.
Ensayo conforme a IEC 436
Capacidad: Servicio de 12 cubiertos
Ejemplo de disposición: Imágenes 16 y 17
Programa de ensayo: Normal 65 °C.
Cantidad de detergente para lavavajillas con la que se efectuó el ensayo: 25 g.

Medidas de segurança e indicações

Antes da primeira utilização do aparelho leia as instruções que se seguem com atenção.

A boa conservação das instruções de funcionamento da máquina é importante. Durante a sua utilização podem em qualquer altura surgir dúvidas.

1. Desembalar o aparelho cuidadosamente.
2. Em caso de deficiência, não ligue o aparelho. Contacte com o seu fornecedor.
3. Este aparelho destina-se a fins domésticos. Só deve ser utilizado para estes fins.
4. A instalação da máquina deve ser feita de acordo com as respectivas instruções. A instalação eléctrica deve ser conforme com a placa de identificação situada na parte interior do aparelho.
5. A segurança eléctrica do aparelho depende também da sua ligação a uma tomada com ligação perfeita à terra.
6. Não deve utilizar extensões.
7. As reparações só devem ser feitas por técnicos especializados. Reparações feitas por amadores poderão resultar em danos para o utilizador.
8. Em caso de problemas eléctricos, montagens ou desmontagens desligar a máquina do circuito eléctrico.
9. Em caso de pretender inutilizar uma máquina de lavar louça, deve fazê-lo de modo seguinte:
 - Retirar a ficha da tomada.
 - Inutilizar o fecho de abertura da porta.
 - Entregar a máquina ao organismo competente para a sua destruição.

***A nossa contribuição para a protecção do meio ambiente –
usamos papel de „recycling”***

Medidas de segurança e indicações

10. Este aparelho de lavar louça só deve ser utilizado para fins domésticos.
11. Coloque os produtos próprios para a lavagem em máquina fora do alcance das crianças. Não esqueça que, a máquina aberta mesmo depois da lavagem representa um grande atractivo para uma criança, mas contém ainda resíduos de detergente.
12. A água utilizada pela máquina não é água potável.
13. Não pôr produtos solventes no interior da máquina. Perigo de explosão, to.
14. Na ligação à torneira a mangueira tem uma válvula, o AQUA-STOP; não corte sob nenhum pretexto as ligações da máquina. A ligação desta válvula á torneira não deve ser submersa.
15. Para evitar a trepidação do aparelho durante o seu funcionamento, as máquinas encastráveis e integráveis devem ser fixadas à bancada.
16. Não deve colocar pesos sobre a porta da máquina quando esta se encontrar aberta. A máquina pode tombar.
17. Não coloque utensílios de plástico sobre a resistência. as pequenas peças de plástico deverão ser lavadas com peças mais pesadas por cima, de forma e que durante a lavagem estas não se soltem e entrem em contacto com a resistência.
18. No final do programa não toque na resistência esta pode estar ainda quente.
19. Este aparelho como todos os aparelhos eléctricos não deve ser manuseado por crianças sem supervisão de um adulto.

Ligação da máquina

Para tal a sua máquina de lavar louça possui pés de altura regulável, que permitem compensar os desequilíbrios do solo. É favor observar a instrução de montagem.

Água de escoamento

Ligar o tubo das águas de escoamento à tubuladura de descarga do sifão, no cano de esgôto. Utilizar para esse fim as peças enviadas juntas.

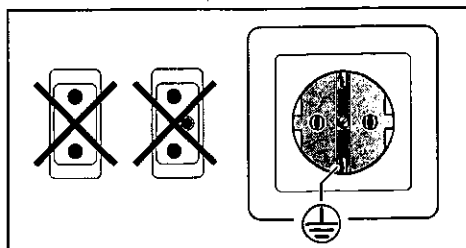
Água limpa

Fazer a ligação de acordo com a instruções de montagem. A pressão da água deve ser pelo menos de 0,3 bar; a máxima de 10 bar. Se esta fôr mais alta, será necessário intercalar uma válvula de redução da pressão. Pelo menos 10 litros de água devem poder correr pelo cano, por minuto. Recomenda-se fazer a ligação à água fria. A ligação à água quente faz reduzir a duração do programa. A água quente não deve ultrapassar uma temperatura de 60 °C. Não é admissível a ligação a um esquentador de água sem pressão.

Ligação eléctrica

A máquina só pode ser ligada a corrente alterna de 230 V, através duma tomada em bom estado e devidamente montada.

A tomada deve encontrar-se perto da máquina e estar segura por meio dum fusível de 10/16 A.



Conhecimento da máquina

Para conhecer a sua máquina observe com atenção as figuras das últimas páginas, antes de ler estas instruções.

Painel de manejo

Fig. ①

1. Botão de começo do programa
2. Posição de começo
3. Decurso do programa
4. Punho para abrir a porta
5. Interruptor principal (ligar/desligar)
6. Vista geral do programa e teclado do programma
7. Indicação de controle
8. Indicador de enchimento de sal*)
9. Indicador de enchimento de clarificador*)

Vista interna

Fig. ②

12. Depósito do clarificador
13. Recipiente para o detergente
14. Depósito do sal específico
15. Braço pulverizador inferior
16. Encaixar do braço irrigador
17. Rolos dos tabuleiros
18. Botão marcador da dureza da água
19. Tabuleiro superior com repartição e braço pulverizador superior
20. Aquecimento
21. Filtro grosso e fino

*) Não existente em todos os aparelhos.

Amaciador de água

Para poder lavar bem, a máquina de lavar loiça precisa de água macia. Por este motivo ela tem incorporada uma instalação, destinada a amaciar a água, quando regulada devidamente.

Como regular o dispositivo amaciador de água

Também pode perguntar pela dureza da água ao serviço de assistência ou aos serviços centrais de abastecimento de água.

O ajuste da máquina descalcificadora é efectuado segundo a figura 18.

Atenção!

Depois de ter colocado sal específico no compartimento respectivo, certifique-se de que a tampa está fechada. Neste compartimento não pode entrar água da lavagem. Não coloque neste compartimento qualquer. Este procedimento poderá danificar a máquina e estas avarias não estão cobertas pela garantia.

Utilize Sal específico para Máquinas de Lavar Loiça Fig. 3

Antes da primeira lavagem deve colocar ca. 1 litro de água no recipiente co sal, para que nas lavagens seguintes o sal derreta mais rapidamente.

Utilize só sal próprio para Máquinas de Lavar Loiça.

Para pôr sal específico na sua máquina, puxe primeiro o tabuleiro inferior, abra o fecho do recipiente destinado ao sal (fig. 2/14) e encha este com sal específico.

Poderá facilitar a operação de enchimento, se utilizar um copo adequado.

Em seguida fechar devidamente de novo o recipiente.

Recomendamos utilizar um sal específico fino ou grosso apropriado para este fim. Se usar pastilhas de sal, não encha completamente o recipiente. Não empregar de modo nenhum sal de cozinha, de degelo ou de qualquer outro tipo, pois contém componentes não solúveis, que com o tempo acabam por perturbar o funcionamento do dispositivo para amaciamento da água.

O depósito de reserva oferece lugar para cerca de 1,5 kg de sal específico. Depois da primeira lavagem, o recipiente do sal fica cheio de água.

Por este motivo sempre se deve colocar o sal poucos momentos antes de se ligar a máquina, para que a solução de sal derramada seja imediatamente diluída e levada na água.

Indicador reenchimento de sal

Em regiões com elevada dureza de água deve-se acrescentar sal logo que a indicação para acrescentamento deixar de ser visível (Fig. 3/23) ou ilumina-se (Fig. 1/8).

Clarificador

O clarificador é necessário, para que depois da lavagem não fiquem manchas de água na sua loiça.

Utilizar unicamente um clarificador para máquinas caseiras de lavar loiça.

Rode a tampa para abrir o recipiente para o líquido clarificador (figura 4/24).

Meter clarificador até o indicador claro do nível de enchimento (figura 4/25) ficar completamente escuro. Na zona clara/escura pode verificar o nível de enchimento.

A seguir voltar a apertar bem a tampa.

Em cada lavagem será fornecida então, automaticamente, uma determinada quantidade média de clarificador.

Indicação reenchimento de clarificador

Fig. 4/25 ou 1/9

Quando a luz indicadora para reenchimento de clarificador se acende, é necessário pôr clarificador na máquina. Se a luz está apagada, é porque ainda há clarificador suficiente.

Regulador de dosagem Fig. 5/26

O regulador de dosagem deixa-se regular de 1 a 6, sem escalonamento. Na fábrica é ajustado no número 3.

Mudar a posição do regulador de dosagem sómente se a loiça apresentar riscas ou manchas de água depois da lavagem.

- Se se apresentarem riscas, ponha o regulador mais baixo.
- Se se apresentarem manchas de água, ponha o regulador mais alto.

Colocação da loiça na máquina

Fig. 7, 8

- Retirar primeiro os restos de comida da loiça.
- Colocar as peças grandes e mais sujas no tabuleiro inferior, reservando o tabuleiro superior para as peças pequenas, leves ou mais delicadas.
- Peças de loiça tais como chávenas, copos, tachos etc., devem ficar virados para baixo.
- Peças abauladas ou com cavidades devem ficar sempre inclinadas, para a água poder escorrer.
- Peças altas e estreitas devem ser colocadas na parte central dos tabuleiros, para ficarem directamente sobre o jacto de água.
- Os copos de pé alto devem ser colocados à margem, na repartição ou cesto. Não os apoiar contra outras peças de loiça (fig. 7).
- Colocar as peças do talher, sem classificá-las, nas gavetas do talher.
- Por ser mais prático, os talheres de cabo comprido como conchas da sopa, facas de cozinha etc., devem ser colocados horizontalmente sobre o cesto dos talheres cheio (fig. 8).
- As peças de plástico – por serem leves – devem ser colocadas debaixo de outras peças de loiça mais pesadas, e afastadas do aquecimento (fig. 2/20).

Loiça não apropriada à lavagem na máquina

Não são apropriadas a ser lavadas na máquina as seguintes peças: talheres com cabos de madeira ou chifre, peças coladas (por exemplo, tábuas de plástico), peças de plástico sensíveis à água muito quente, peças de cobre ou de estanho.

Algumas decorações envernizadas, peças de alumínio e de prata podem ter tendência a perder um pouco a cor, como sucede também na lavagem à mão. Também algumas qualidades de vidro podem tornar-se opacas, depois de muitas lavagens.

Recomendação:

Compre futuramente só loiça apta a ser lavada na máquina.

O que não deverá ser lavado na máquina:

Loiça suja com cinza, cera, óleos, tintas etc.

Regulação da altura dos tabuleiros*)

Fig. 13, 14

Quando necessário, o tabuleiro superior pode ser utilizado nos rolos superiores (fig. 13/31), ou nos rolos inferiores (fig. 13/32), para obter mais espaço no tabuleiro de cima ou no de baixo, para as peças de loiça maiores.

Para regular a altura do tabuleiro superior deve abrir-se os arcos de fechamento, à direita e à esquerda nos trilhos (fig. 13/30). Mudar então o tabuleiro e voltar a fechar os arcos de cerramento (fig. 14).

*) Não existente em todos os aparelhos.

Detergente

Antes de cada programa de lavagem, com excepção da pré-lavagem, tem de se meter o detergente no recipiente (figura ③).

É possível abrir a tampa carregando na tecla (figura ③/27) no recipiente. Depois da lavagem o recipiente encontra-se sempre aberto.

Utilizar exclusivamente detergentes, líquidos ou em pó, para máquinas de lavar louça.

Também pode ser utilizado detergente em barras.

As recomendações para o doseamento constam na embalagem do detergente.

O recipiente para o detergente tem 2 compartimentos para respectivamente 15 e 25 ml de detergente.

Completamente cheio o recipiente tem uma capacidade de 55 ml.

Com esta ajuda incorporada de doseamento você tem uma possibilidade muito simples de medir a quantidade de detergente a utilizar.

Nos detergentes em pó pode-se, por experiência própria, deitar ligeiramente menos que o indicado na embalagem. Também se pode deitar menos um pouco de detergente no caso de pouca sujidade e/ou pouca louça.

Depois de deitar o detergente fechar a tampa até ouvir o engate.

Durante a lavagem o detergente é extraído automaticamente.

No caso de tachos com restos de comida pegados ao fundo o detergente pode ser utilizado para amolecimento.

Para poupar água e energia eléctrica

Você pode poupar energia e água se

- não limpar previamente a sua loiça com água corrente.
- procurar ligar a sua máquina só quando esta se encontrar completamente cheia.
- de vez em quando optar por um programa rápido quando os restos de comida não tiverem secos e bastar uma secagem mais ligeira.

Quadro dos programas - Escolha do programa

Para a louça de uso nas refeições diárias recomenda-se um programa de 65°C.

Temperatura de lavagem		65° 	65° 	55° 
Programas				
Designação dos programas	pré-lavagem	robusto	normal	rápido
Tipo de louça	1)	louça misturada	louça misturada	louça misturada
Espécie dos restos de comida		sopas molhos pastas arroz ovos soufflé batatas assados	sopas molhos pastas arroz ovos soufflé batatas assados	restos de comida não secos
Quantidade dos restos de comida		muitíssimo	muito	pouco

Características médias do programa 1 = 230 V (3,1 kW) 2 = 230 V (2,3 kW)

São possíveis variações dos dados de programa. São provocadas, p.ex., por diferenças na quantidade de louça, na temperatura da água afluyente e na tolerância dos aparelhos.

Duração do programa em minutos com	1		2		1		2		1		2	
água fria	7	7	72	84	69	79	31	36				
60 °C	7	7	58	61	58	61	25	28				
Consumo de energia em kWh com												
água fria	0,1	0,1	1,7	1,7	1,5	1,5	0,7	0,7				
60 °C	0,1	0,1	0,6	0,6	0,6	0,6	0,3	0,3				
Consumo de água (litros)	5	5	26	26	20	20	17	17				

1) Só para dar um duche quando a louça fica guardada durante vários dias antes de ser lavada na máquina de lavar louça. Quando a máquina terminar a lavagem, rode o botão de programação novamente para o início.

Como ligar e desligar a máquina

Ligar a máquina

- Examinar primeiramente se os braços pulverizadores (fig. 2/15 e 2/19) se podem mover bem. Se não, retirar as peças que os impedem.
- Fechar a porta.
- Abrir completamente a torneira da água.
- Marcar no botão o programa escolhido (fig. 1/6).
- Girar o botão esquerdo (começo do programa fig. 1/1) somente até a posição inicial (fig. 1/2).
- Carregue no interruptor principal (fig. 1/5).
- A indicação de controle acende (fig. 1/7).
O programa de lavagem começa.

Girando completamente o botão esquerdo (começo do programa fig. 1/1) no sentido dos ponteiros do relógio, abre-se o recipiente do detergente. Se o recipiente está cheio de detergente, este sai.

Neste caso é necessário encher de novo o recipiente com detergente.

Desligar a máquina

- Carregar no interruptor principal (fig. 1/5),
o que faz apagar a indicação de controle (fig. 1/7).
- Fechar a torneira de água.¹⁾

Não mover o botão esquerdo (início do programa fig. 1/1).

- Depois de utilizar o programa pré-lavagem, gire no fim do programa o botão esquerdo (início do programa fig. 1/1) no sentido dos ponteiros do relógio, até que a marcação em cima, sobre o botão fique visível.
(O indicador do decurso do programa salta para a esquerda, para a posição de início).

Funções especiais

Indicação sistemática do programa no mostrador

Os símbolos de indicação sistemática do programa têm o seguinte significado:

 lavar

 lavagem intermediária,
passar por água limpa

 secar

Durante o processo de lavagem o mostrador da indicação sistemática do programa indica o decorrer do programa.
Durante o aquecimento a indicação não muda.

Mudança do programa

O programa escolhido pode ser mudado em qualquer momento quando se marcar outro botão de programa (fig. 1/6).

Caso que houver ligação à água quente ou que a máquina já se tiver aquecido, deixe a porta encostada durante alguns minutos, fechando-a depois.

A partir do momento da troca de programa começará a funcionar o novo programa.

Interrupção do programa

Se quiser interromper o programa, marque o interruptor principal (fig. 1/5).
A lâmpada de control continua acendida.

Apertando novamente este botão o programa continua a funcionar.

Quando a ligação à água quente é directa ou quando a máquina já aqueceu a água, deixar primeiro a porta encostada durante alguns minutos e depois fechá-la.

¹⁾ Fica inaplicável em aparelhos com Aqua-Stop.

Para retirar a loiça

Retirar primeiro a loiça do tabuleiro inferior e depois do tabuleiro superior, para evitar que caiam gotas de água do tabuleiro superior sobre a loiça que se encontra em baixo.

Se deixar arrefecer a loiça na máquina cerca de 15 minutos após terminar o programa de lavagem, será mais fácil pegar nela e retirá-la da máquina. A loiça arrefecerá mais depressa se abrir completamente a porta da máquina depois de terminada a lavagem.

Controle da máquina

- Examinar o filtro (fig. 19).

Se tiverem ficado restos, tirar o filtro, retirar os restos maiores e limpá-lo bem debaixo da água corrente. No acto da colocação, prestar atenção para que a peneira grossa/fina (as peneiras de plástico devem ser engatadas) fique assentada na sua cavidade de maneira bem equilibrada.

- Examinar os braços rotativos superior e inferior (fig. 2/15 e 2/19) e ver se os orifícios não estão entupidos. Se necessário, limpá-los.

O braço irrigador inferior só está encaixado. O mesmo pode ser retirado puxando-o para cima. Depois da limpeza o braço irrigador deverá ser recolocado até encaixar novamente (fig. 2/16).

O braço superior pode ser desaparafusado (fig. 15).

Assistência técnica

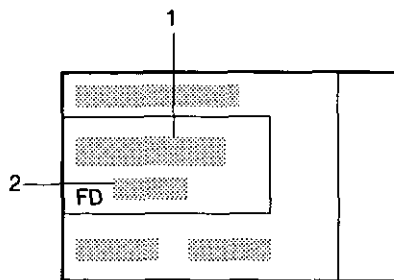
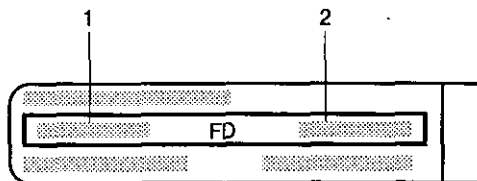
Antes de chamar o Serviço de Assistência técnica, verificar se a perturbação não poderá ser remediada sem a sua interferência e isto, graças às indicações:

- Efectuar pessoalmente pequenas reparações -.

Em casos de consulta terá que assumir as despesas totais com o envio do técnico, mesmo durante o período de garantia.

Este aparelho está em conformidade com as respectivas normas de segurança para electrodomésticos. Consertos em electrodomésticos devem ser efectuados exclusivamente por especialistas. Consertos impróprios podem causar danos substanciais para o utente.

Caso a sua máquina de lavar loiça apresente algum defeito, consulte o nosso serviço de assistência técnica. Na lista de moradas dos nossos assistentes técnicos poderá procurar aquele que fica mais próximo para si. É importante não esquecer de indicar o número da máquina 1 e o número FD 2.



Abrindo a porta da sua máquina, encontrará estas indicações.

Como eliminar pequenas perturbações

Perturbações

A indicação de controle não acende

A máquina não funciona

Se fica água na máquina

A tampa do recipiente de detergente não fecha.

O braço pulverizador inferior gira dificilmente

Se ficam manchas esbranquiçadas na loiça

Se ficam riscas nos copos

Depois da secagem ficam gotas de água na loiça

Se a loiça bate

Resultado de lavagem insatisfatório

Causas possíveis

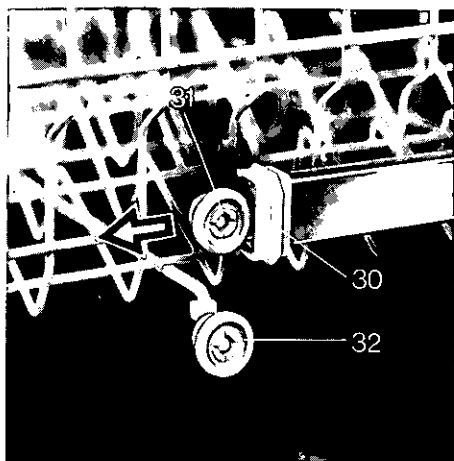
- Confirme se o interruptor principal foi acionado.
- A ficha não está bem metida na tomada.
- Os fusíveis da casa fundiram-se.
- O botão esquerdo não está na posição de partida (fig. 1/2).
- A porta da máquina não está bem fechada.
- A torneira da água não está aberta.
- O filtro no tubo da água limpa está entupido.
- O tubo de esgoto está dobrado.
- O filtro está entupido (examinar o filtro fig. 19).
- O programa não tem sido concluído.
- Retirar o braço irrigador e limpá-lo. Limpar também o suporte do braço irrigador.
- A quantidade de clarificador é insuficiente.
- O dispositivo amaciador da água não tem sal específico.
- Tampa do depósito do sal específico não está aparafusado firmemente.
- A quantidade de clarificador é demasiada
- A quantidade de clarificador é insuficiente
- Não ficou devidamente colocada na máquina
- Botão esquerdo girado além da posição de início (fig. 1/2).
- As quantidades de detergente e/ou clarificador não foram bem medidas.
- Depois de deitar o detergente, deixou-se o programa funcionar rapidamente, o que fez adicionar o detergente cedo demais.
- A loiça não ficou bem colocada ou o tabuleiro estava demasiado cheio.
- O braço giratório ficou impedido de se mover, devido a peças de loiça mal colocadas.
- O filtro está entupido (fig. 19).
- O filtro micrométrico está entupido (fig. 19). (Se necessário retirá-los e limpá-los. Ao instalá-los de novo preste atenção ao filtro micrométrico, para que fique bem colocado).
- O filtro não está bem colocado na sua cavidade.
- Os orifícios do braço pulverizador estão obstruídos.
- O programa escolhido era muito fraco.
- A quantidade de detergente era insuficiente.

Indicações

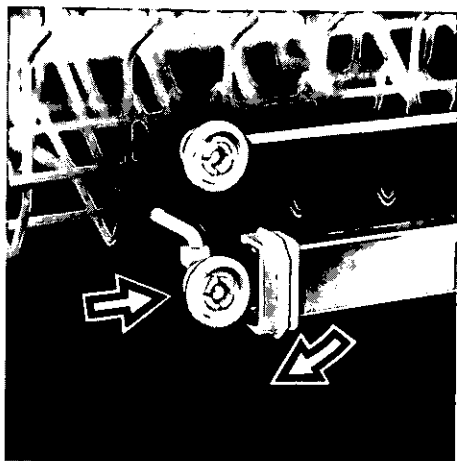
1. Esta máquina de lavar loiça foi examinada pormenorizadamente na fábrica. Não ficaram nenhuma manchas de água, pois estas desaparecem depois de primeira lavagem.
2. Se uma máquina construída para ser instalada entre outros móveis de cozinha, acabar por ser colocada individualmente (com tampo montado posteriormente), é importante que seja fixada a uma parede ou a outro móvel vizinho, para não se virar.
3. Para desmontar a máquina
 - Retirar a ficha da tomada.
 - Fechar a torneira da água.
 - Retirar os tubos para a água limpa e da água de escoamento, da torneira da água e, respectivamente, da tubuladura de descarga do sifão.
 - Soltar os parafusos sob a placa de trabalho.
 - Quando presente, desmontar a placa base sob a máquina.
 - Retirar a máquina, levando também os tubos.
4. O aparelho só deve ser transportado de pé ou deitado de costas. Noutra posição pode um resto de água escorrer para o mecanismo de comando e provocar um funcionamento defeituoso dos programas.
5. Só para provas de comparação.
Colocação segundo IEC 436
Capacidade: 12 conjuntos de mesa
Exemplo de arrumação: figuras 16 e 17
Programa comparativo: normal 65 °C.
Detergente de referência 25 g.

Änderungen vorbehalten
Subject to modification
Tous droits de modification réservés
Salvo variazioni
Wijzigingen voorbehouden
Διατηρούμε το δικαίωμα τεχνικών αλλαγών
Reservado el derecho de introducir modificaciones
Reservamo-nos o direito a alterações

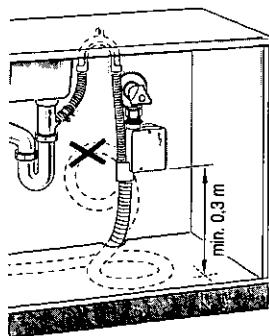
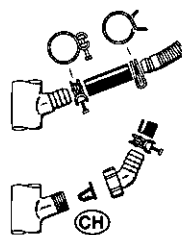
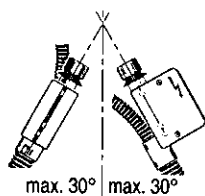
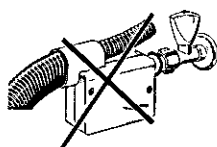
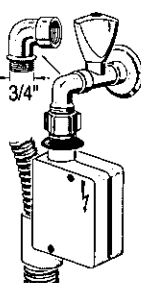
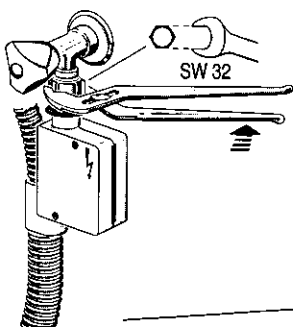
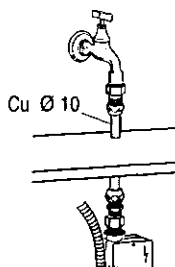
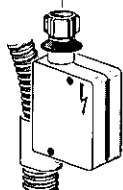
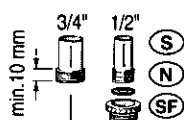
706, 928 (7603)

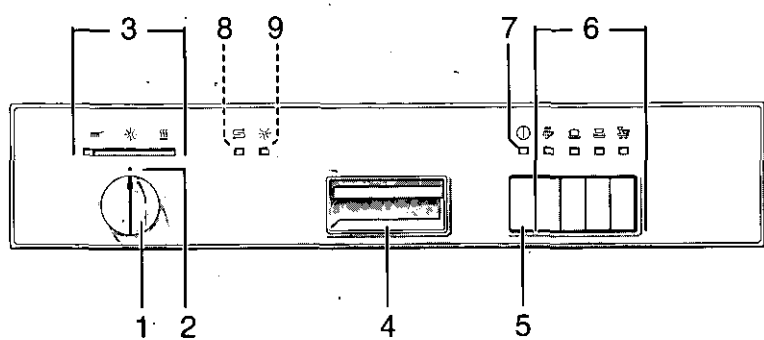


13

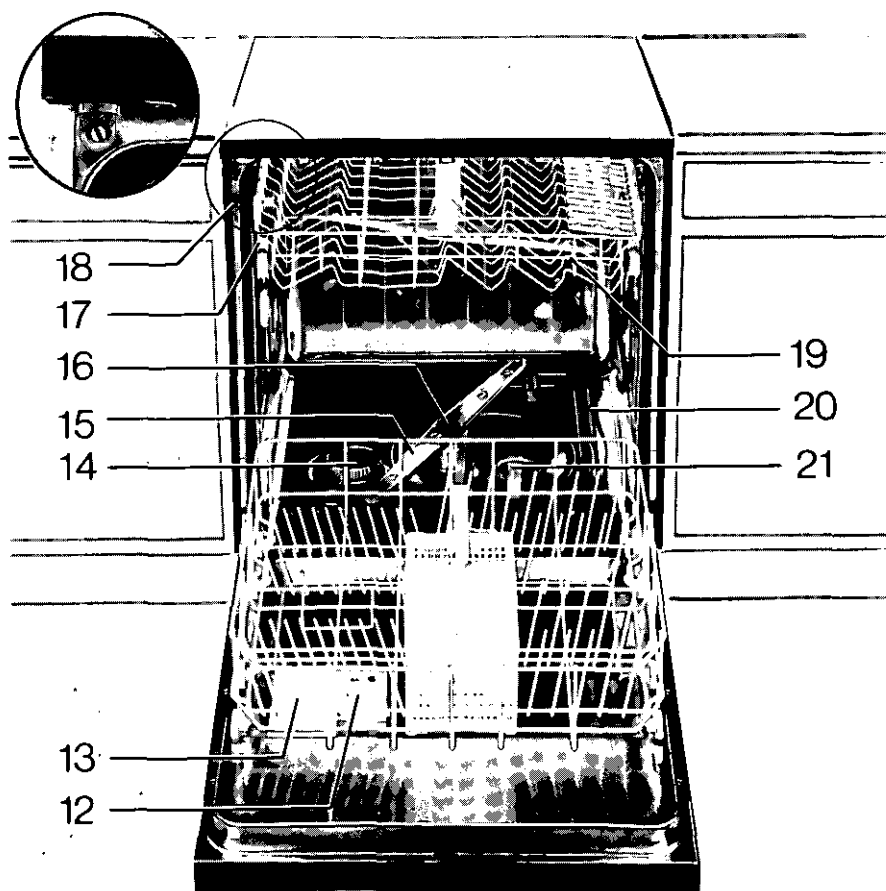


14





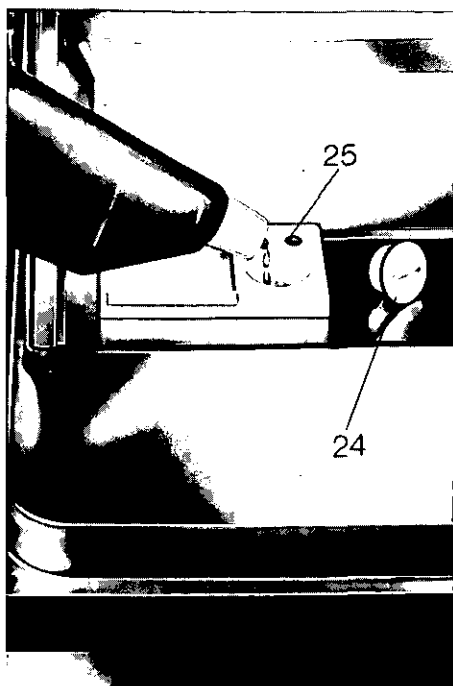
①



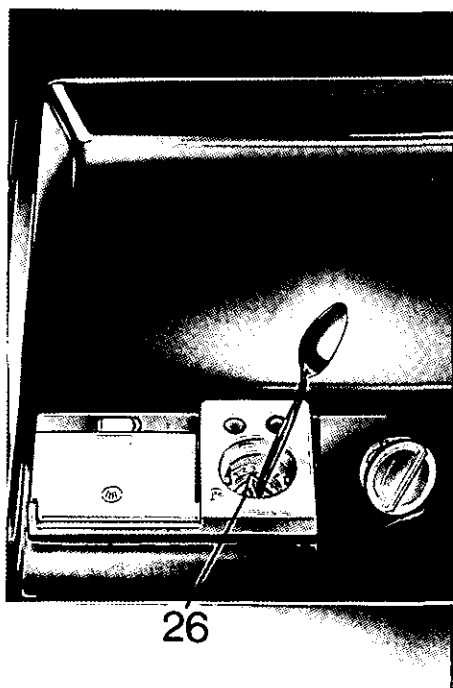
②



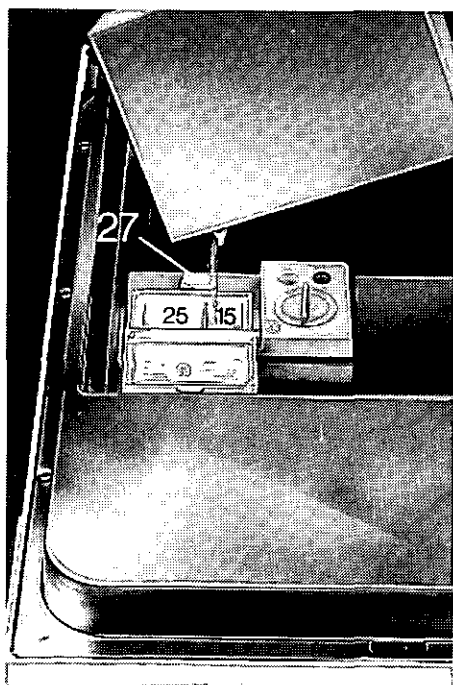
3



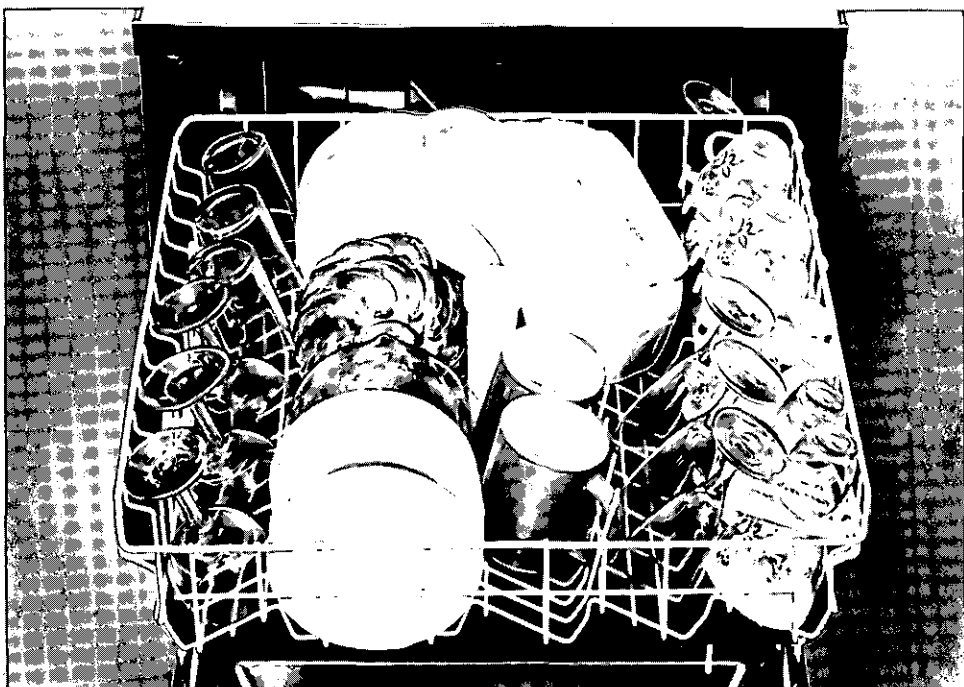
4



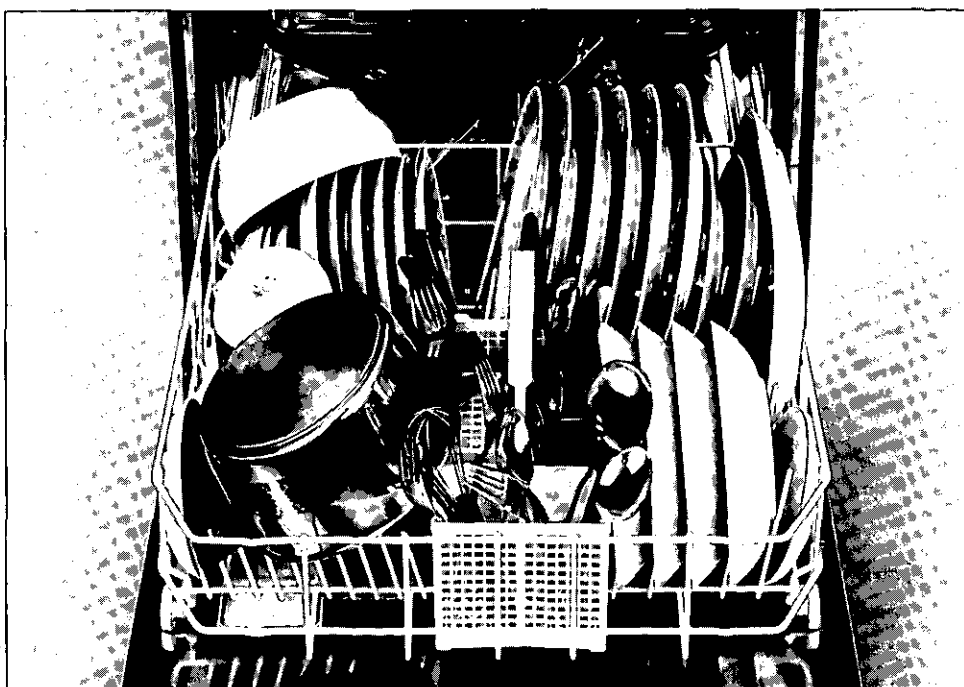
5



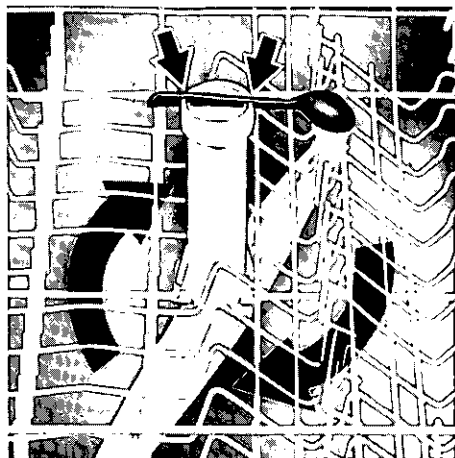
6



7



8

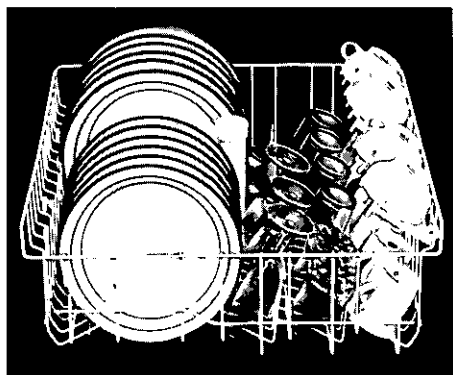


15

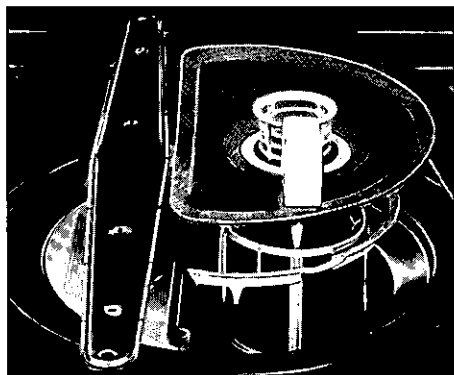
Härtebereich	I	II + III	IV	>IV
mmol/l	0-0,6	0,7-3,6	3,7-5,1	5,2-8,9
°dH	0-3	4-20	21-28	29-50
°fH	0-6	7-36	37-51	52-89
°Clarke	0-4	5-25	26-35	36-63
①	0	1	2	3
	☞	☞	☞	☞



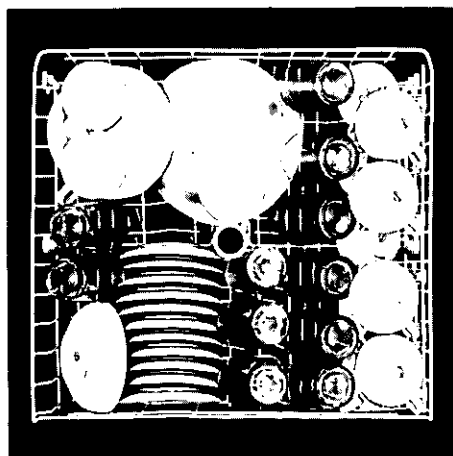
16



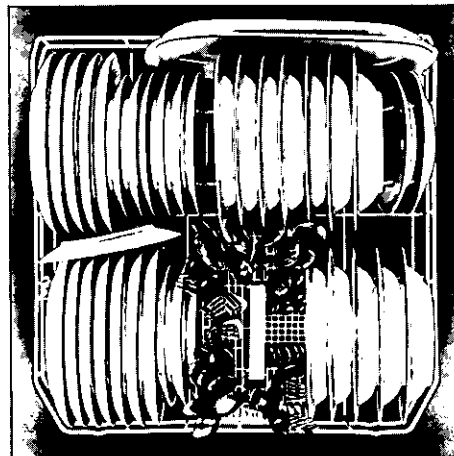
Cest superiore solo per il modello Italiano



18



19



20



U519710

C025

AQUA-STOP-Garantie.

(entfällt bei Geräten ohne Aqua-Stop)

Zusätzlich zu Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer aus dem Kaufvertrag und zusätzlich zu unserer Gerätegarantie leisten wir Ersatz zu folgenden Bedingungen:

1. Sollte durch einen Fehler unseres Aqua-Stop-Systems ein Wasserschaden verursacht werden, so ersetzen wir Schäden privater Gebraucher.
2. Diese Haftungsgarantie gilt für die Lebensdauer des Geräts.
3. Voraussetzung des Garantieanspruchs ist, daß das Gerät mit Aqua Stop fachgerecht entsprechend unserer Anleitung aufgestellt und angeschlossen ist. Unsere Garantie erstreckt sich nicht auf defekte Zuleitungen oder Armaturen bis zum Aqua-Stop-Anschluß am Wasserhahn.
4. Geräte mit Aqua Stop brauchen Sie grundsätzlich während des Betriebs nicht zu beaufsichtigen bzw. danach durch Schließen des Wasserhahns zu sichern. Lediglich für den Fall einer längeren Abwesenheit von Ihrer Wohnung, z. B. bei mehrwöchigem Urlaub, ist der Wasserhahn zu schließen.